



# KOMMENTAR ZUM VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2025

02.04.2025 – 10.07.2025

Stand: 09. April 2025

# INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen im Wintersemester 2024/25	SEITE 03
<b>O. FÄCHERÜBERGREIFENDES</b>	<b>SEITE 09</b>
<b>I. DAS ALTE TESTAMENT UND SEINE UMWELT</b>	<b>SEITE 13</b>
<b>II. DAS NEUE TESTAMENT UND SEINE UMWELT</b>	<b>SEITE 21</b>
<b>III. KIRCHENGESCHICHTE</b>	<b>SEITE 27</b>
<b>IV. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE</b>	<b>SEITE 33</b>
<b>V. RELIGIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE</b>	<b>SEITE 42</b>
<b>VI. PRAKTISCHE THEOLOGIE UND HUMANWISSENSCHAFTEN</b>	<b>SEITE 47</b>
<b>VII. INTERDISZIPLINÄRE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>	<b>SEITE 62</b>
<b>VIII. SPRACHEN</b>	<b>SEITE 64</b>

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit Der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- |          |                                      |  |
|----------|--------------------------------------|--|
| <b>1</b> | <b>INHALT</b>                        | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen   |
| <b>2</b> | <b>LITERATUR</b>                     | Literaturangaben   |
| <b>3</b> | <b>VORAUSSETZUNGEN</b>               | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen  |
| <b>4</b> | <b>ANFORDERUNGEN</b>                 | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen                          |
| <b>5</b> | <b>LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN</b> | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

## Abkürzungsverzeichnis:

AM = Aufbaumodul, AT=Altes Testament, BM = Basismodul, FT = Feministische Theologie/Theologische Geschlechterforschung, GM = Grundlagenmodul, ID = Interdisziplinäres Modul, IM = Integrationsmodul, KG = Kirchengeschichte, LP = Leistungspunkt, NT = Neues Testament , Ph = Philosophie, PM = Profilmodul, PT = Praktische Theologie, RIT = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, SM = Sprachmodul, ST = Systematische Theologie, SWS = Semesterwochenstunden, WB = Wahlbereich

---

# Allgemeine Informationen im Sommersemester 2025

---

## ANMELDEVERFAHREN

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal bietet mit dem Lernmanagementsystem Moodle die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen webbasiert zu unterstützen, d.h. virtuelle Kursräume, die von den Lehrenden frei gestaltet und mit Lehrinhalten gefüllt werden können, begleiten Präsenzlehre und digitale Lehre. Über Moodle erfolgt die Kommunikation zwischen Dozierenden und Studierenden und bildet die Plattform für die Ausstellung der Leistungsnachweise. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen setzt unbedingt eine vorherige Anmeldung über die Lernplattform Moodle voraus. Ihre **verbindliche Kurs-Einschreibung sollte möglichst bis Dienstag, den 25. März 2025**, erfolgen. Nach- und Abmeldungen von Lehrveranstaltungen sind auch nach diesem Termin noch bis zum 10. April möglich. Mit der Nutzung von Moodle willigen Sie ein, dass die Kirchliche Hochschule Ihre Daten zur internen Kommunikation nutzen darf. Nach erfolgreicher Einschreibung erscheint der Kurstitel auf Ihrer persönlichen Startseite und unter „Meine Kurse“.

### Moodle-Zugang beantragen:

moodle@kiho-wuppertal.de

### Moodle-Login:

<https://ecampus.kiho-wuppertal.de/>

### Benötigte Profil-Angaben:

Name, Email-Adresse, Hörer\*innen-Status, Zahl der Fachsemester

## HÖRERSCHAFTEN

An der Kirchlichen Hochschule gibt es für **Ersthörer\*innen** keine Zulassungsbeschränkungen. Wie an staatlichen Hochschulen ist das Abiturzeugnis bzw. ein entsprechendes Zeugnis über die allgemeine Hochschulreife Voraussetzung für die Zulassung als Studentin oder Student.

Als **Zweithörer\*innen** können Studierende eingeschrieben werden, die ihre Immatrikulation als Ersthörer\*innen an einer anderen Universität nachgewiesen haben und die an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal studienrelevante Leistungsnachweise erwerben wollen.

Als **Gasthörer\*innen** werden Personen mit abgeschlossener akademischer Ausbildung (1. Examen gleich welcher Fakultät), die ihre Studien weiterführen wollen oder Personen, die Interesse an theologischen Veranstaltungen haben zugelassen.

## STUDIENBERATUNG

Für Studierende im ersten Semester findet eine obligatorische Studienberatung statt, über die eine Bescheinigung ausgestellt wird, die bei der Zwischenprüfung vorzulegen ist. Studienbegleitend wird Studienberatung nach Vereinbarung durch die Professorinnen und Professoren, die Dozenten, die Assistentinnen und Assistenten sowie durch den AstA durchgeführt. Studienberatung in besonderen Problemfeldern erfolgt durch den Ephorus.

## PRÜFUNGEN

### Zwischenprüfung

#### (Magister- und Pfarramts-studiengang):

Für alle Studierenden wird das Grundstudium mit der Zwischenprüfung abgeschlossen. Über Einzelheiten und die bei der Meldung vorzulegenden Zeugnisse (Sprachzeugnisse, Seminarscheine etc.) gibt die dafür geltende Ordnung Auskunft, die im Sekretariat zu erhalten ist. Die Mitglieder des Zwischenprüfungsausschusses (im Sekretariat zu erfragen) stehen für Auskünfte und Beratung zur Verfügung. Formulare „Meldungen zur Zwischenprüfung“ sind im Sekretariat erhältlich.

### Prüfung zum Magister Theologiae/ zur Magistra

**Theologiae:** Als Abschluss des Magisterstudienanges findet eine Magisterprüfung statt. Die dafür geltende Ordnung ist auf der Homepage der Hochschule zu finden und im Sekretariat zu erhalten.

**Examen:** Informationen zum 1. Theologischen Examen erhalten Sie bei Ihrer Landeskirche.

### Die Prüfung in der hebräischen Sprache

ist in der Regel eine Prüfung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Für Lehramtsstudierende wird die Prüfung als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt und findet vor einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Düsseldorf an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal statt.

### Die Prüfungen in der lateinischen und griechischen Sprache

sind Erweiterungsprüfungen zum Abitur und finden vor einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Düsseldorf an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal statt.

## HINWEISE ZU DEN HÖRSÄLEN

Die KiHo hat alle Hörsäle mit digitalen Tafeln, sprich: mit moderner Medientechnik ausgestattet. Das kommt nicht nur den Studierenden zugute, die vor Ort in Präsenz an den Lehrveranstaltungen teilnehmen. Vielmehr sind die Dozierenden spontan und mit wenigen Handgriffen in der Lage, auch Studierende zuzuschalten, die sich nicht unmittelbar im Hörsaal befinden. Diese Option schafft große Flexibilität in wetter- oder krankheitsbedingten Ausnahmesituationen.

**Hörsaal 3 = Haus C (Eingang Glockenturm)**

**Hörsaal 4 = Haus C (Eingang Glockenturm)**

**Hörsaal 5 = Haus C (Eingang Wendehammer, EG)**

## CAFETERIA

Die Cafeteria ist der gesellige Ort auf dem KiHo-Campus – zum Kaffeetrinken, Fernsehgucken, Feten feiern und Zeitungen/Zeitschriften zerwühlen. Hier treffen sich auf kurzem Wege Studierende und Dozent\*innen vor und nach den Lehrveranstaltungen. Vor allem im Sommer lädt der Außenbereich zum gemeinsamen Lernen oder Chillen ein. Die Cafeteria wird in studentischer Eigenverwaltung betrieben.

**Cafeteria = Haus C (Eingang Wendehammer, EG)**

## MENSA / SPEISEHAUS

Die Studierenden der KiHo können das Speisehaus des benachbarten Tagungshauses "Auf dem heiligen Berg" als Mensa nutzen. Hier gibt es für Studierende der Hochschule von Montag bis Freitag ein reichhaltiges Buffet zum Studierendennpreis. Mensamarken müssen mindestens drei Werkzeuge im Voraus gekauft werden. Die Essenszeit beginnt um 13.15 Uhr und endet um 14.00 Uhr.

## KAPELLE UND ANDACHTEN

Die Kapelle ist unser Raum für Andachten und Gottesdienste. Hier finden während des Semesters von Montag bis Freitag von 10:50 Uhr bis 11:10 Uhr unsere KiHo-Andachten statt. Rechtzeitig zu Beginn der Vorlesungen um 11:15 Uhr schließt die Kapelle auch wieder. Zusätzlich finden oft Abend- und Sonntagsgottesdienste statt. Studierende können die Kapelle auch als Probenraum für Musik verwenden. Ein Clavinova von Yamaha steht zur Verfügung. Manche nutzen die Kapelle auch, um zur Ruhe zu kommen und Stille zu genießen.

## WOHNHEIME

Die Kirchliche Hochschule verfügt über ein Wohnheim. Dieses ist fußläufig vom Campus erreichbar. Insgesamt stehen 57 Zimmer in verschiedenen Größen zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit einem schnellen, kostenfreien Internetzugang über Glasfaserkabel ausgestattet und voll möbliert. Interessierte bewerben sich am besten schon bei der ersten Anmeldung zum Studium oder Feriensprachkurs um ein Zimmer bei Frau Elke Schmitz ([elke.schmitz@kiho-wuppertal.de](mailto:elke.schmitz@kiho-wuppertal.de)) und der Studierendensekretärin Angelika Paas ([angelika.paas@kiho-wuppertal.de](mailto:angelika.paas@kiho-wuppertal.de)). Die Vergabe der Wohnheimplätze ist in der Regel an die Immatrikulation gebunden und nur begrenzt möglich.

## STUDIENWOCHEN (nur im Wintersemester)

Studienwochen richtet die KiHo Wuppertal seit 2002 aus. Das Format folgt der Idee, den normalen Lehrbetrieb für eine Woche zu unterbrechen und als ganze Hochschule (Lehrende und Studierende) an einem gemeinsamen Thema zu arbeiten, das sich aus verschiedenen Perspektiven der Theologie und angrenzender Wissenschaften betrachten lässt. In den letzten 20 Jahren spannten die Studienwochen den thematischen Bogen vom „Abendmahl“ über „Glaube und Politik“ über „Theologie – Engels – Gerechtigkeit“ bis zu „Lebensanfang. Theologische und ethische Perspektiven“ und „Der Fall Sünde“. Die Studienwochen finden in der Regel Ende November oder Anfang Dezember statt.

## BIBLIOTHEK

Die Hochschul- und Landeskirchenbibliothek (HLB) Wuppertal ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland. Sie dient der Forschung, der Lehre und dem Studium der Evangelischen Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal. Als öffentliche wissenschaftliche Einrichtung steht die Bibliothek allen Interessierten zur Benutzung offen. Die über Jahrzehnte gewachsene theologische Spezialbibliothek deckt alle theologischen Fächer ab und hält auch wichtige Nebengewissenschaften wie Philosophie, Geschichte und z.B. die Sozialwissenschaften mit relevanten Werken vor.

Auf fünf Etagen werden mehr als 200.000 Bänden frei zugänglich präsentiert, die abgesehen von Nachschlagewerken ausleihbar sind.

Der Bestand ist im Katalog erfasst und online recherchierbar. Neben dem Buchbestand bietet das Haus etwa 25 ruhige Arbeitsplätze mit W-Lan, OPAC-Geräte, Buchscanner, Fotokopierer und Drucker.

**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Mi, Fr: 9.30-17.00 Uhr  
Do: 9.30-19.30 Uhr  
Sa: 10.00-13.00 Uhr (*keine Fachberatung*)

## LEHRENDE IM SEMESTER

### **Dr. Alexander B. Ernst**

*Dozent für Biblisches Hebräisch*  
alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Michaela Geiger**

*Professorin für Altes Testament*  
michaela.geiger@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Claudia Janssen**

*Professorin für Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung*  
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer**

*Professorin für Praktische Theologie*  
konstanze.kemnitzer@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Nicole Kuroпка**

*Professorin für Kirchengeschichte*  
Nicole.Kuroпка@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Markus Mühling**

*Professor für Systematische Theologie*  
markus.muehling@kiho-wuppertal.de

### **apl. Prof. Dr. Knut Usener**

*Dozent für Altgriechisch und Latein*  
knut.usener@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Henning Wrogemann**

*Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie*  
henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de

### **Apl. Prof. Dr. Andreas Bedenbender**

*Professor für Neues Testament*  
andreas.bedenbender@kiho-wuppertal.de

### **Kim Sölter**

*Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Neues Testament*  
kimsoelter@posteo.de

### **Dr. Jens-Christian Maschmeier**

*Lehrbeauftragter Praktische Theologie und Humanwissenschaften*  
maschmeier@telefonseelsorge-wuppertal.de

### **Verena Mildner-Misz, M.Ed.**

*Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte*  
verena.mildner@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Em. Dr. Günter Ruddat**

Prof. em. für *Praktische Theologie*  
guenter@ruddat.net

### **Charlotte Fischer**

*Wissenschaftliche Assistentin für Systematische Theologie*  
charlotte.fischer@ekir.de

### **Christoph Lehmann**

*Assistent für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie*  
christoph.lehmann@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Matthias Freudenberg**

*Lehrbeauftragter und Privatdozent für Systematische Theologie*  
m.freudenberg@mx.uni-saarland.de

### **Prof. Dr. Martin Karrer**

*Professor für Neues Testament und seine Umwelt*  
Martin.karrer@kiho-wuppertal.de

**Martin Karrer**

*Prof. em. für Neues Testament*  
martin.karrer@kiho-wuppertal.de

**Dr. Fabio Berdozzo**

*Dozent für Griechisch und Latein*  
fabio.berdozzo@kiho-wuppertal.de

**apl. Prof. Dr. Joachim von Soosten**

*Lehrbeauftragter und Apl. Professor  
für Systematische Theologie*  
jvonsoosten@gmx.de

**Dr. Ruth Poser**

*Lehrbeauftragte für Altes Testament*  
ruth.poser@gmx.de

**Prof. Dr. Gisa Bauer**

*Professorin für Kirchengeschichte*  
gbauer3@uni-koeln.de

**ANSPRECHPERSONEN****Rektorin**

Prof. Dr. Michaela Geiger  
Tel. 0202 / 28 20-171  
michaela.geiger@kiho-wuppertal.de

**Prorektorin**

Prof. Dr. Claudia Janssen  
Tel. 0202 / 28 20-162  
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

**Ephorus**

Dr. Alexander B. Ernst  
Tel. 0202 / 28 20-104  
alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

**Dennis Ulrich**

*Lehrbeauftragter für Systematische Theologie und  
Philosophie*  
dennis.ulrich@ekir.de

**Johannes Taschner**

*Dozent für das Alte Testament und seine Umwelt*  
johannes.taschner@ekir.de

**Simon Dittmann**

*Dozent für Neutestamentliches Griechisch*  
s.dittmann@em.uni-frankfurt.de

**apl. Prof. Matthias Millard**

*Professor für Altes Testament und  
Biblische Archäologie*  
matthiasmillard@aol.com

**Martin Berghorn**

'berghorn@uni-wuppertal.de'

**Rektoratssekretariat**

Anke Leopold  
Tel. 0202 / 28 20-103  
rektorat@kiho-wuppertal.de

**Studierendensekretariat**

Angelika Paas  
Tel. 0202 / 2820-105  
studierendensekretariat@kiho-wuppertal.de

**Wissenschaftliches Sekretariat**

Bernadette Hünninghaus  
Tel. 0202 / 28 20-111  
bernadette.hueninghaus@kihowuppertal.de

**Wohnheimverwaltung**

Elke Schmitz  
Tel. 0202 / 2820-538  
elke.schmitz@kiho-wuppertal.de

**Studiengangskoordination "MThSt"**

Judith Brühne  
Tel.: 0202 / 2820-108  
info.mthst@kiho-wuppertal.de

**Information – Kommunikation – Medien**

Dipl. Phys. Dipl. Journ. Frank Grünberg  
Tel. 0202 / 28 20-502  
frank.gruenberg@kiho-wuppertal.de

## **WICHTIGE TERMINE**

01.04.2025	Bibelkundeprüfungen ( <i>Anmeldung bis 04.03.2025</i> )
01.04.2025	19.00 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst
<b>02.04.2025</b>	<b>Vorlesungsbeginn</b>
12.-27.04.2025	Osterferien (kein Lehrbetrieb)
<b>10.07.2025</b>	<b>Vorlesungsschluss</b>
10.07.2025	19.00 Uhr Semesterschlussgottesdienst
11.07.2025	Bibelkundeprüfungen ( <i>Anmeldung bis 13.06.2025</i> )

---

---

# 0. Fächerübergreifendes

---

---

(X-stündig) ID 202510000

GEIGER U.A.

## 000 DIE SEPTUAGINTA – GESCHICHTSBÜCHER, HISTORIOGRAPHIE, LITERATUR INTERNATIONALE FACHTAGUNG 24.-27.7.2025

---

### Blockveranstaltung

24.07.-27.07.2025

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Vom 24. bis 27. Juli 2025 findet an der Kirchlichen Hochschule die 9. Internationale Septuagintatagung statt: *Die Septuaginta – Geschichtsbücher, Historiographie, Literatur*. Dabei werden ca. 50 Vorträge gehalten, ca. 30 Referent\*innen kommen aus dem Ausland (von Europa über Israel, Südafrika und Kanada). Die Tagung bietet die Möglichkeit, die Weite und Intensität gegenwärtiger Forschung am griechischen Alten Testament kennenzulernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Geschichtsbüchern, die textgeschichtlich, historiographisch und narratologisch betrachtet werden.

#### 2 LITERATUR

Grundlage aller Vorträge sind die kritischen Editionen von Septuaginta und Biblia Hebraica. Septuaginta Deutsch (Übersetzung und Erläuterungen) sowie das Handbuch zur Septuaginta bieten Einführungen in das Tagungsthema.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, Graecum und Hebraicum. Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch, im Ausnahmefall auch Französisch.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Um den Leistungspunkt zu erhalten, ist die Teilnahme an den Vorträgen erforderlich. Bei parallelen Vortragsreihen ist eine Vortragsreihe auszuwählen.

**Bezüglich der Teilnahme an Kaffeepausen und Mahlzeiten melden Sie sich bitte bei [michaela.geiger@kiho-wuppertal.de](mailto:michaela.geiger@kiho-wuppertal.de).**

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.



## 303 WIDER DIE MELANCHOLIE. DREI OFFENE MELANCHTHON- GESPRÄCHE IN DER SPÄTEN ZEIT DER VOLKSKIRCHE

---

### Termine

Montags, 18:00-20:00 Uhr

Termine: 12.5.2025, 2.6.2025, 30.6.2025

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM PT, ID, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Greift Melancholie in der „späten Zeit der Volkskirche“ um sich? Und wenn ja, kann uns die Rückbesinnung auf Philipp Melanchthon dabei irgendwas nützen? Verstärkt er unsere Sensibilität für die Herausforderungen der Gegenwart? Vertieft er die Sorgen? Ermöglicht er neue Denkfiguren? Inspiriert er uns sogar für neue Aufbrüche im 21. Jahrhundert?

An drei Talk-Abenden werden wir im Gespräch diesen Fragen auf der Basis ausgewählter Texte von Melanchthon nachgehen und (vergessene) Standpunkte des 16. Jahrhunderts mit theologischen Diskussionen des 21. Jahrhunderts kokreativ verbinden. Mit Prof. Dr. Nicole Kuroпка sind eine international renommierte Melanchthon-Expertin und mit Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer eine profilierte Praktische Theologin auf der Suche nach neuen interdisziplinären Forschungsansätzen. Wir freuen uns über alle, die bereit sind, mitzudenken und neue Perspektiven zu erschließen.

Die Übung findet an drei Abenden zu folgenden Themen statt:

1. Melanchthon und die religiöse Bildung (Religions- und Gemeindepädagogik)
2. Melanchthon und die christliche Predigt (Homiletik)
3. Melanchthon und die Alltagsdinge der Christenmenschen (Aszetik)

### 2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Nicole Kuroпка, Melanchthon, UTB-Profil 3417, Tübingen 2010

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierte.

### 4 ANFORDERUNGEN

Lesen von kurzen Textauszügen zum Thema, mitdenken und nachfragen. Anfertigen eines eigenen Positionspapiers pro Sitzung, um 1 LP zu erhalten.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

1 LP (bei abgegebenen Positionierungspapieren nach je einer Sitzung) Teilnahme auch ohne möglich.

---

---

# I. Das Alte Testament und seine Umwelt

---

---

VORLESUNG (2-stündig) ID 202510100

GEIGER

## 100 DIE ERZELTERNERZÄHLUNGEN

---

di., 11.15-13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM AT, AM AT, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform (mit der Möglichkeit der hybriden Teilnahme) durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Erzeltern Erzählungen (Gen 12-36) handeln von den Erzv Vätern Abraham, Isaak und Jakob, sowie den Erzmüttern Sara, Hagar, Rebekka, Lea und Rahel. Diese Erzählungen gehören zu den bekanntesten der Bibel. Was auf den ersten Blick wie harmlose Familiengeschichten wirken könnte, erweist sich bei genauerer Betrachtung als kunstvolle literarische und theologische Komposition. Die Familiengeschichten spiegeln die sozialen Rollen von Frauen und Männern, Eltern und Kindern, Brüdern und Schwestern in alttestamentlicher Zeit und illustrieren die Konflikte, die sich daraus ergeben. Zugleich geben sie Aufschluss über politische Verhältnisse: Im Gewand der Familiengeschichte wird die Identität Israels inmitten der umgebenden Völkern gedeutet. Zentrale theologische Themen wie Landverheißung, Segen und Bund strukturieren die Erzählungen und werden konkret durch die Verknüpfung mit dem familiären und individuellen Alltag. Gott begegnet auf verschiedene Weise – in Gestalt seines Boten, im Traum, zu dritt oder im direkten Gespräch – und an unterschiedlichen Orten. Die Vorlesung würdigt die literarische Gestalt der Erzählungen, skizziert ihre Entstehung und stellt ihre theologische Bedeutung heraus – auch für das interreligiöse Gespräch von Judentum, Christentum und Islam.

#### 2 LITERATUR

*Irmtraud Fischer:* Gottesstreiterinnen. Biblische Erzählungen über die Anfänge Israels, Stuttgart 2., bearb. Aufl. 2000.

*Köckert, Matthias:* Art. „Erzväter/Erzväter-/Erzelternüberlieferung“, RGG<sup>4</sup> 2 (1999), 1540f.

*Köhlmoos, Melanie:* Altes Testament, utb basics 3460, Tübingen 2011, Zusatzmaterial (download: <http://www.utb-shop.de/autoren/kohlmoos-melanie/altes-testament-3286.html>).

*Mühling, Anke:* Art. Erzeltern (Juli 2009), WiBiLex, <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17712/>

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

#### 4 ANFORDERUNGEN

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

# 101 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN DES ALTEN TESTAMENT

---

## Blockveranstaltung:

Das Proseminar findet an drei Block-Wochenenden (Fr 9.5./Sa 10.5.2025;  
Fr 6.6./Sa 7.6.2025; Fr 27.6./Sa 28.6.2025, jeweils freitags 16-20h und samstags 9-14h)  
sowie in drei zwischengeschalteten Zoom-Sitzungen (Di 20.5.2025, Di 27.5.2025,  
Di 17.6.2025, jeweils 16-18h) statt.

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM AT, WB

---

## Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird teilweise in Präsenzform durchgeführt.

---

## 1 INHALT

Im Rahmen des alttestamentlichen Proseminars soll die Fähigkeit zur selbständigen und reflektierten Auslegung alttestamentlicher Texte erworben werden. Dazu werden die Methodenschritte der historisch-kritischen Exegese erarbeitet und exemplarisch zur Auslegung eines biblischen Textbereichs genutzt. Dabei gilt es, eigene Vorannahmen wahrzunehmen, von biblischen Aussagen zu unterscheiden und exegetisch begründete eigene Einschätzungen zu entwickeln.

## 2 LITERATUR

*Siegfried Kreuzer/Dieter Vieweger: Proseminar I, Altes Testament, Stuttgart 3. Aufl. 2019*

## 3 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum

## 4 ANFORDERUNGEN

## 5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.

---

---

# I. Das Alte Testament und seine Umwelt

---

---

VORLESUNG (2-stündig) ID 202510100

GEIGER

## 100 DIE ERZELTERNERZÄHLUNGEN

---

di., 11.15-13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM AT, AM AT, WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform (mit der Möglichkeit der hybriden Teilnahme) durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Erzelternerzählungen (Gen 12-36) handeln von den Erzvätern Abraham, Isaak und Jakob, sowie den Erzmüttern Sara, Hagar, Rebekka, Lea und Rahel. Diese Erzählungen gehören zu den bekanntesten der Bibel. Was auf den ersten Blick wie harmlose Familiengeschichten wirken könnte, erweist sich bei genauerer Betrachtung als kunstvolle literarische und theologische Komposition. Die Familiengeschichten spiegeln die sozialen Rollen von Frauen und Männern, Eltern und Kindern, Brüdern und Schwestern in alttestamentlicher Zeit und illustrieren die Konflikte, die sich daraus ergeben. Zugleich geben sie Aufschluss über politische Verhältnisse: Im Gewand der Familiengeschichte wird die Identität Israels inmitten der umgebenden Völkern gedeutet. Zentrale theologische Themen wie Landverheißung, Segen und Bund strukturieren die Erzählungen und werden konkret durch die Verknüpfung mit dem familiären und individuellen Alltag. Gott begegnet auf verschiedene Weise – in Gestalt seines Boten, im Traum, zu dritt oder im direkten Gespräch – und an unterschiedlichen Orten. Die Vorlesung würdigt die literarische Gestalt der Erzählungen, skizziert ihre Entstehung und stellt ihre theologische Bedeutung heraus – auch für das interreligiöse Gespräch von Judentum, Christentum und Islam.

#### 2 LITERATUR

*Irmtraud Fischer*: Gottesstreiterinnen. Biblische Erzählungen über die Anfänge Israels, Stuttgart 2., bearb. Aufl. 2000.

*Köckert, Matthias*: Art. „Erzväter/Erzväter-/Erzelternüberlieferung“, RGG<sup>4</sup> 2 (1999), 1540f.

*Köhlmoos, Melanie*: Altes Testament, utb basics 3460, Tübingen 2011, Zusatzmaterial (download: <http://www.utb-shop.de/autoren/kohlmoos-melanie/altes-testament-3286.html>).

*Mühling, Anke*: Art. Erzeltern (Juli 2009), WiBiLex, <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/17712/>

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

#### 4 ANFORDERUNGEN

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

**102 DIE TORA IN KANONISCHER PERSPEKTIVE**

Termine

di., 16.15-18.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: AM AT, WB

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

**1 INHALT**

Die Tora enthält die wohl bekanntesten und wirksamsten Texte unseres Kulturkreises. Trotzdem wissen wir bis heute nicht genau, wie der Pentateuch entstanden ist. Als gesichert kann gelten, dass es wohl kein Schriftstück dieses Alters gibt, an dem so viele Menschen über einen so langen Zeitraum mitgewirkt haben. Am Ende ist ein Text dabei herausgekommen, der zuerst im frühen Judentum kanonisiert und dann über auch über das Judentum hinaus durch die Jahrhunderte bis heute ausgelegt und diskutiert wurde und wird. Trotz christlicher Polemik gegen die Tora haben die Erzählungen und die Rechtstexte in der Kirche immer eine wesentliche Rolle gespielt. Im Zuge des christlich-jüdischen Dialoges ist deutlich geworden, dass die Tora innerbiblisch bis ins Neue Testament hinein exemplarisch ausgelegt wird und somit für die Kirche keineswegs als „überholt“ angesehen werden kann.

In dem Seminar werden wir darum sowohl nach der Entstehungsgeschichte der Tora als auch nach dem Potential der uns heute vorliegenden Endgestalt(en) fragen.

**2 LITERATUR**

- Achenbach, R.; Arneht, M.; Otto, E. (Hg.), Tora in der Hebräischen Bibel. Studien zur Redaktionsgeschichte und synchronen Logik diachroner Transformationen, BZABR 7, Wiesbaden 2007
- Crüsemann, Frank, Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, Gütersloh 2005 (3. Auflage)
- Ders., Das Alte Testament als Wahrheitsraum des Neuen: die neue Sicht der christlichen Bibel, Gütersloh 2018 (2. Auflage)
- Geiger, Michaela, Gottesräume: die literarische und theologische Konzeption von Raum im Deuteronomium, BWANT 183, Kohlhammer 2010
- Dies., Fiktionalität und die Notwendigkeit der Auslegung: die Pragmatik des Buches Deuteronomium, in: Jochum-Bortfeld, Carsten; Kessler, Rainer (Hg.), Schriftgemäß. Die Bibel in Konflikten der Zeit, Gütersloh, 2015, 53-76
- Janssen, Claudia, Auslegungsgemeinschaften. Messianisch die Tora lesen (Röm 1,1-7), in: Jochum-Bortfeld, Carsten; Kessler, Rainer (Hg.), Schriftgemäß. Die Bibel in Konflikten der Zeit, Gütersloh, 2015, 183 - 205
- Kessler, Rainer, Sozialgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2006
- Millard, Matthias, Die Genesis als Eröffnung der Tora: kompositions- und auslegungsgeschichtliche Annäherungen an das erste Buch Mose, WMANT 90, Neukirchen-Vluyn 2001
- Nihan, Christophe, Die Priesterschrift. Entstehung, Umfang und Dynamik einer Haupttradition des Pentateuchs, in: Bibel und Kirche 79, 19-23
- Römer, Thomas, Wege aus dem Labyrinth der Petateuchforschung, in: Bibel und Kirche 79, 2024, 4-10
- Taschner, Johannes, Die Mosereden im Deuteronomium. Eine kanonorientierte Untersuchung, FAT 59, Tübingen 2008
- Ders., Verheißung und Erfüllung in der Jakoberzählung (Gen 25,19-33,17). Eine Analyse ihres Spannungsbogens, HBS 27, Freiburg im Brsg. u.a. 2000

### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Hebraicum und Proseminar

### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige aktive Teilnahme

### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

4 LP

## 103 HEBRÄISCHE LEKTÜRE: HAGGAI UND (PROTO-)SACHARJA

---

fr., 9.00-10.45 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Bücher Haggai und (Proto-)Sacharja sind über einen erzählenden Rahmen eng miteinander verbunden; sie führen in die frühe nachexilische Zeit. In ihnen finden sich Worte und Visionen zweier Propheten, die um 520 v.Chr. noch vor der Einweihung des zweiten Tempels und mitten im Elend einer wirtschaftlich und theologisch nicht heil aussehenden Stadt von der anbrechenden Zeit des Heils sprechen. Die hierhin gehörende messianische Weissagung von Hag 2,20-23 gehört dabei zu den beeindruckendsten Worten israelitischer Prophetie.

Die Lektüre wendet sich diesen beiden kleinen Prophetenbüchern zu und führt damit in das Wesen der frühnachexilischen Heilsprophetie ein. Zugleich sollen Grundlagen der hebräischen Sprache (Formenlehre und Syntax) aufgefrischt, wiederholt und vertieft werden.

#### 2 LITERATUR

Zur Wiederholung der hebräischen Grammatik empfehle ich: *A.B. Ernst*, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 6. Aufl. 2022 (oder frühere Auflage), zur Einführung in die Bücher Haggai und Sacharja: *W.H.Schmidt*, Einführung in das Alte Testament, 5. Auflage 1995, § 22, 275- 282 und *Jan Chr.Gertz*, Grundinformation Altes Testament, 5. Aufl. 2016, 404-410.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist für Studierende aller Semester, die Interesse an der hebräischen Sprache und dem Alten Testament haben, geeignet – auch für die, deren Hebräisch bedrohlich geschwunden ist, ideal also zur Fortsetzung des Hebräischkurses und zur Examensvorbereitung. Das Hebraicum ist jedoch Voraussetzung.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und ein wenig Vorbereitung der – sprachlich nicht allzu schwierigen – Texte hebräischer Prophetie (etwa eine halbe Seite Biblia Hebraica wöchentlich).

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP. Bei unregelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als vier Fehlstunden) gibt es 2 LP unter der Voraussetzung einer kleinen mündlichen Lese- und Übersetzungsprüfung zu den in der Übung besprochenen Texten.

## 104 AKTUELLE FORSCHUNGSFRAGEN DAS DEUTERONOMIUM

---

mo., 14.15-18.30 Uhr n. V.

Die Sozietät findet an vier Montagen statt.

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

***Bei Interesse bitte Mail an [michaela.geiger@kiho-wuppertal.de](mailto:michaela.geiger@kiho-wuppertal.de).***

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Die Sozietät dient dem kollegialen Austausch und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Durch Forschungsbeiträge, gemeinsame Lektüre und Textarbeit wird ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung erschlossen und diskutiert.

### 2 LITERATUR

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung  
AT-Proseminar

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.



---

---

## II. Das Neue Testament und seine Umwelt

---

---

VORLESUNG (2-stündig) ID 202510200

BEDENBENDER

### 200 APOKALYPTIK IM FRÜHJUDENTUM UND IM NEUEN TESTAMENT

---

do., 11.15-12.45 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM NT, AM NT, WB

---

#### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Zu den frühjüdischen Texten, die zwischen dem 3. Jh.v.Chr. und dem 2. Jh. n.Chr. entstanden sind, gehören zahlreiche Schriften, die der Gattung der apokalyptischen Literatur zugerechnet werden. Mit der zweiten Hälfte des Danielbuches und mit der Offenbarung des Johannes ragt diese Gattung auch in die Bibel Alten und Neuen Testaments hinein. Darüber hinaus gibt es dort, und zwar vor allem im Neuen Testament, etliche weitere Passagen, für deren Verständnis die Kenntnis der frühjüdischen Apokalyptik sehr hilfreich ist. Die Veranstaltung führt in die apokalyptischen Texte des Frühjudentums ein. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Partien des Neuen Testaments, in denen sich apokalyptisches Gedankengut oder apokalyptische Sprache findet. Zum Ende der Veranstaltung geht es um die Frage, was sich in unserer Zeit mit den apokalyptischen Traditionen des Judentums anfangen läßt.

#### 2 LITERATUR

- **Quellenschriften in Übersetzung:** Die älteren Ausgaben von Kautzsch und von Riessler sind überholt. Empfehlenswert sind hingegen:
  - Charlesworth, James H. (ed.), *The Old Testament Pseudepigrapha: Vol. 1. Apocalyptic Literature*, New York u.a. 1983.
  - Kümmel, Werner Georg (Hg. bis 1995) / Lichtenberger, Hermann (Hg. ab 1996), *Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit. Bd. V: Apokalypsen*, erschienen in neun Lieferungen, Gütersloh 1974–2003.

#### Sekundärliteratur:

- **Collins, John J.**, *Apocalypse, Prophecy, and Pseudepigraphy: On Jewish Apocalyptic Literature*, Grand Rapids, MI/Cambridge, U.K. 2015
- **ders.**, *The Apocalyptic Imagination: An Introduction to Early Jewish Literature*, Grand Rapids, MI 2016.
- **Hellholm, David** (ed.), *Apocalypticism in the Mediterranean World and the Near East*, Tübingen 1989.
- **Nickelsburg, George W.E.**, *Jüdische Literatur zwischen Bibel und Mischna*, Berlin/Dortmund 2018.
- **Yarbro Collins, Adela**, *The Apocalypse and Apocalyptic Topics: Collected Essays. Vol 2*, Tübingen 2024.

### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine

### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige aktive Teilnahme. Zur Vertiefung der Inhalte und zur Übersetzung der behandelten Texte wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Das Tutorium ist für alle offen, die Vorlesung besuchen. Eine Teilnahme wird empfohlen, wenn am Ende des Semesters die Zwischenprüfung im Neuen Testament abgelegt werden soll.

### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

2 LP. Die Zwischenprüfungsklausur am Ende des SoSe findet auf der Basis dieser Vorlesung statt.

## 201 GEMEINDE BEI PAULUS

---

### Blockveranstaltung

**Vorbesprechung (Zoom):** 8.04.2025 von 19.00-21.00 Uhr

**Wochenenden:** Fr.16.05- Sa. 17.05.2025; Fr.,13.06 - Sa.,14.06.2025;

jeweils Fr.14.00-21.00 und Sa. 9.00-16.00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: AM NT, WB, MThSt

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Wer war Paulus? Und: Wer waren die Menschen, an die er schreibt? Eine zentrale Rolle in seiner Korrespondenz nehmen die Briefe an die Gemeinden in Korinth und Rom ein. Im Seminar sollen diese Städte sozialgeschichtlich erkundet und die zentralen Themen seiner Verkündigung „verortet“ werden. Es bietet darüber hinaus eine Einführung in aktuelle hermeneutische Zugänge zur Paulus-Exegese.

### 2 LITERATUR

**Jochum-Bortfeld, Carsten**, Paulus in Ephesus, Eine Expedition in die Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments, Gütersloh 2020.

**Ebner, Martin**, Die Stadt als Lebensraum der ersten Christen, Das Urchristentum in seiner Umwelt I, Göttingen 2012.

**Horsley, Richard A.** (Hg.), Die ersten Christen. Sozialgeschichte des Christentums Bd. 1, Gütersloh 2007.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Neutestamentliches Pro-Seminar / Basismodul MThSt

### 4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder einer Seminarsitzungsvorbereitung

**Für Masterstudierende:**

zusätzlich: begleitetes Selbststudium und Ausarbeitung einer Buchpräsentation

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

4/8 LP.

**202 RECHTFERTIGUNG BEI PAULUS**

mi, 14.15-16 Uhr

**ENTFÄLLT**

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: AM NT, WB

**1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

**1 INHALT**

Das Thema Rechtfertigung ist eines der Kernthemen evangelischen Glaubens und protestantischer Identität. Die Lektüre von Röm 1,17 führte Martin Luther zu der für ihn befreienden Erkenntnis, dass Gott den Menschen gerecht macht, und nicht, so wie er bis dahin geglaubt hatte, Gerechtigkeit vom Menschen fordert. Wie alle Bibelleserinnen und Bibelleser liest Luther die Paulustexte vor dem Hintergrund seiner eigenen Erfahrungen und seiner eigenen Zeit.

In dieser Übung werden wir uns mit Paulustexten zur „Rechtfertigung“ beschäftigen (vor allem Texten aus dem Römer- und dem Galaterbrief). Primäres Ziel ist es, die Texte in ihrem eigenen historischen Kontext zu verstehen und sie in diesen Kontext einzuordnen. Darüber hinaus soll pointiert die Wirkungsgeschichte einzelner Texte in den Blick genommen und ein Einblick in den Streit zwischen alten und neuen Paulusperspektiven sowie der Paulusinterpretation John M.G. Barclays geboten werden. Barclay legt den Römer- und Galaterbrief mit Hilfe des Verständnisses von „Gabe“ aus, das für die mediterranen Kulturen der Antike grundlegend war.

**2 LITERATUR**

**Michael Bachmann**, Lutherische und Neue Paulusperspektive (WUNT 182), Tübingen 2005.

**James D.G. Dunn**, The New Perspective on Paul, in: Ders., Jesus, Paul and the Law. Studies in Mark and Galatians, Louisville 1990, 183-214.

**Friedrich-Wilhelm Horn**, Art. Rechtfertigung (NT), in: Wibilex:  
<https://bibelwissenschaft.de/stichwort/53918/>

**Als Seminar:**

**3 VORAUSSETZUNGEN:** Neutestamentliches Pro-Seminar

**4 ANFORDERUNGEN:** Bereitschaft zur Übernahme einer Seminarsitzungsvorbereitung

**5 LEISTUNGSPUNKTE:** 4

**Als Übung:**

**3 VORAUSSETZUNGEN:** Gute Griechischkenntnisse / Graecum

**4 ANFORDERUNGEN:** Lektüre der Texte zur Vorbereitung, Übernahme eines Kurzreferats, bzw. Thesenpapiers

**5 LEISTUNGSPUNKTE:** 2

**203 MÄNNLICHKEITEN IN TEXTEN DES NEUEN TESTAMENTS**

---

di., 16.15-18.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB ID FT

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Jesus, Paulus und co. – das Neue Testament steckt voller Erzählungen über „große Männer“. Doch wie werden diese Figuren und ihre Männlichkeit eigentlich dargestellt? Was genau macht einen Mann zum Mann?

In der Exegese wurde lange Zeit die Männlichkeit biblischer Figuren kaum hinterfragt. Doch genau hier eröffnet sich eine spannende Möglichkeit, die Texte neu zu lesen und fundierter zu verstehen. In der Übung werden soziale Lebensumstände und Geschlechterbilder der Spätantike zunächst genau wahrgenommen. Auf dieser Basis werden aus exemplarischen neutestamentlichen Texten die darin vorkommenden Männlichkeiten herausgearbeitet und exegetische Befunde entwickelt. Dabei werden auch intersektionale Ansätze genutzt, um die Verflechtungen von Geschlecht, sozialem Status und ethnischer Zugehörigkeit zu berücksichtigen. Mithilfe der praktischen Erprobung von Perspektiven der geschlechtersensiblen Exegese auf neutestamentliche Texte wird ein erweitertes Verständnis der biblischen Textwelt ermöglicht.

**2 LITERATUR**

Wer sich vorab über Grundlegendes zum Thema der Übung vorbilden möchte, kann dies z.B. anhand der folgenden Beiträge tun:

- Mayordomo, Moisés: Konstruktionen von Männlichkeit in der Antike und der paulinischen Korintherkorrespondenz. *EvTh* 68 (2008), 99–115.
- Smit, Peter-Ben: Kritische Männlichkeitsforschung in der Theologie, *Neue Wege* 6, Zürich 2021, 19–22.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Die Teilnehmenden sollten bereit sein, im Seminar Fachliteratur, die (auch) in englischer Sprache verfasst ist, zu lesen. Griechischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig. Willkommen sind alle, die Freude daran haben, sich neue Ansätze der Exegese und der biblischen Hermeneutik zu eigen zu machen.

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen wird erwartet.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP

**204 BIBELKUNDE NEUES TESTAMENT**

---

do., 15:15-17:00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:**

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt. Eine Zuschaltung über MOODLE ist möglich, wäre aber nur ein Notbehelf.

---

**1 INHALT**

Die Übung soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, sich ein umfassendes bibelkundliches Wissen im Neuen Testament zu erarbeiten. Dieses Wissen ermöglicht die Orientierung im NT und bildet damit eine wichtige Grundlage für das weitere Studium. Im Mittelpunkt werden zum einen übergreifende Zusammenhänge stehen: Welche Leitmotive durchziehen das NT, und wo werden Motive aus dem AT aufgegriffen? Hierhin gehört auch die Frage nach inhaltlichen Spannungen zwischen den verschiedenen Texten des NT. Zum anderen sollen sich die Teilnehmenden zentrale Texte so genau wie möglich aneignen. Denn die Eigenart dieser Texte zeigt sich häufig erst in ihren Details; das Wie der Darstellung ist ebenso wichtig wie das Was des Inhalts.

**2 LITERATUR**

- Die Zürcher Bibel von 2007 oder die Elberfelder Bibel in einer aktuellen Ausgabe.
- Bienert, David C., Bibelkunde des Neuen Testaments, 2.Aufl., Gütersloh 2018.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm, Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, 4. Aufl., Göttingen 2011, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek).
- Wiemer, Axel, Lernkarten Bibelkunde, 3. Aufl., Göttingen 2018, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek).
- Ein umfangreicher Bibelkundereader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Die Übung richtet sich an Studierende, die sich auf die Bibelkundeprüfung im Neuen Testament vorbereiten.

**4 ANFORDERUNGEN**

Intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen ist unerlässlich, da die Übung den eigenen Lernprozess nur begleiten, nicht aber ersetzen kann.

**5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

6 LP bei Ablegen der Bibelkundeprüfung Neues Testament.

**205 GRIECHISCHE LEKTÜRE NEUTESTAMENTLICHER TEXTE**

---

mo., 11.15-13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Anhand von ausgewählten Passagen insbesondere aus dem Werk des Paulus werden wir seine „Gemeindefarbeit“ und seine Theologie kennenlernen und dabei auch den Aspekt der hintergründig wahrnehmbaren Philosophie (Platon; Stoa) betrachten. So gewinnen wir Einblicke in zwei wichtige Wirkungsbereiche: Aus theologischer Sicht ist die Verbreitung der Guten Botschaft sein zentrales Anliegen. Aus dem Blickwinkel der Philosophie wird deutlich, welche Möglichkeiten Paulus als Schriftsteller nutzen kann, um seine Adressaten, die er in allen gesellschaftlichen Schichten ansprechen möchte, wirkungsvoll zu erreichen. Wie wichtig die gekonnte Verknüpfung beider Bereiche ist, scheint plausibel: Die Verbreitung des Wortes Gottes kann insbesondere dann gut gelingen, wenn das Potential des geschriebenen Wortes in Verbindung mit einer philosophischen Reflexion oder Anbindung ausgeschöpft wird.

**2 LITERATUR**

Sie benötigen Ihren gültigen Moodle-Account, damit Sie die digitalisierten Arbeitsmaterialien erhalten können. Das NT Graece in der aktuellen Auflage sowie das NT-Lexikon von Bauer-Aland sowie darüber hinaus auch Langenscheidts Großwörterbuch Altgriechisch-Deutsch (Menge-Güthlin) wird zur Vorbereitung einzelner Texte nötig sein.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Graecum oder Meldefähigkeit zum Graecum (also bereits abgeschlossener Gr IIb-Kurs). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

**4 ANFORDERUNGEN**

Graecum oder Meldefähigkeit zum Graecum (also bereits abgeschlossener Gr IIb-Kurs). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

**5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

2 LP.

**206 GRIECHISCHE LEKTÜRE ZU GRIECHISCH I**

---

fr., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Diese Übung versteht sich als Begleitlektüre zum Sprachkurs Griechisch I. Sie will Anfänger\*innen helfen, mit Griechisch besser zurechtzukommen.

Der didaktische Schwerpunkt liegt also darauf, die im Hauptkurs erlernten Grammatikeinheiten durch das Lesen von zusammenhängenden Kurztexten zu trainieren. Diese Übung ist also eine sinnvolle, ja notwendige Ergänzung zum 6-stündigen Sprachkurs.

Es wird daher dringend empfohlen, daran teilzunehmen.

**2 LITERATUR**

Materialien des Dozenten.

**3 VORAUSSETZUNGEN****4 ANFORDERUNGEN**

Bereitschaft, jede Woche einen kleinen Textabschnitt sorgfältig vorzubereiten.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.



**207 LEHRHAUS ZUM MARKUSEVANGELIUM**

---

wöchentlich ab dem 30.4. von 19:00–20:45 Uhr;  
 Blocktag (in Präsenz?) am 3.5. von 10:00–18:00 Uhr  
 Termin: Mittwoch

Raum: ZOOM  
 Raum: siehe Stundenplan  
 Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird teils in Präsenzform, teil digital über Zoom durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Eine Erzählung, die zur Weltliteratur gehört und zugleich ein Schlüsseltext des Christentums ist – das Evangelium nach Markus hat es in sich. In schlichten Worten schildert es in seiner ersten Hälfte, wie Jesus von Nazareth die frohe Botschaft von der Nähe des Gottesreiches in Galiläa verkündet und die Menschen mit allen Sinnen erfahren läßt, was diese Nähe bedeutet. Dann aber kommt die Wende. Sehenden Auges und willentlich schlägt Jesus einen Weg ein, der ihn ans Kreuz bringt und seine Anhängerschaft in Panik auseinanderlaufen läßt. Das alles wirkt rätselhaft, und es vollzieht sich doch textimmanent mit einer Notwendigkeit, wie man sie man aus griechischen Tragödien kennt.

Um die Logik des Textes zu verstehen, muß man sich vergegenwärtigen: Das Mk-Ev ist gegen Ende des Jüdischen Krieges, also um das Jahr 70 n.Chr., entstanden. Der Text stellt sich der Frage, wie die Jesusgeschichte nun überhaupt noch sinnvoll erzählt werden konnte – in einer Zeit, in der der Sieg Roms über Jerusalem die verheißungsvollen Worte Jesu Lügen zu strafen schien.

Die Veranstaltung steht in der Tradition des von Ton Veerkamp begründeten Berliner Lehrhauses. Das bedeutet dreierlei:

1. Das Mk-Ev wird als ein Text seiner Zeit gelesen und zugleich als ein jüdischer Text, der in einem intensiven Gespräch mit der Bibel Israels steht.
2. Der Text wird nicht als ein Sprungbrett genommen, mit dessen Hilfe man in eine hinter ihm liegende soziale oder politische Wirklichkeit gelangt. Im Zentrum steht vielmehr die Frage, wie sich der Text in der Form, die er nun einmal hat, verstehen läßt.
3. Wie alle biblischen Schriften wurde auch das Mk-Ev nicht für uns geschrieben. Daher ist die Frage, was der Text uns sagen will, sinnlos; *uns* will der Text gar nichts sagen. Aber wenn wir die Fremdheit des Textes respektieren, bringt er uns möglicherweise dann und wann auf Gedanken, auf die wir ohne ihn nie gekommen wären.

Eine Lektüre des Mk-Ev, die der Lehrhausmethode folgt, orientiert sich immer am Wortlaut des griechischen Textes. Daher wird die Diskussion regelmäßig auf diesen griechischen Text Bezug nehmen. Jedoch läßt sich auch mit einer Übersetzung, die dem griechischen Text weitgehend folgt, einiges anfangen. Deshalb ist die Kenntnis des neutestamentlichen Griechisch keine zwingende Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Falls neu Hinzukommende mehr zu dieser Methode und den mit ihr verbundenen Ergebnissen erfahren wollen, wird dafür ein zusätzlicher Termin angeboten. Bitte melden Sie sich ggf. schon vor Veranstaltungsbeginn beim Dozenten.

Die Veranstaltung setzt die im WS 2024/25 begonnene fortlaufende Lektüre des Mk-Ev fort. Daher beginnen wir diesmal mit Mk 6. Einen festen Zeitplan gibt es nicht. Wir lesen das gesamte Mk-Ev perikopenweise und sprechen so lange über die einzelnen Abschnitte, wie es etwas zu sagen gibt. Wie weit wir im Text kommen, wird sich zeigen. Entsprechendes Interesse vorausgesetzt, wird das Lehrhaus im kommenden Wintersemester fortgeführt.

## **2 LITERATUR**

Eine im Entstehen begriffene Übersetzung des Mk-Ev wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt.

## **3 VORAUSSETZUNGEN**

## **4 ANFORDERUNGEN**

Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit. Es besteht die Möglichkeit, sich einmal im Semester auf eine bestimmte Perikope besonders vorzubereiten und dann das Gespräch dazu zu moderieren; verpflichtend ist das allerdings nicht.

## **5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

**208 TRANSKRIPTION NEUTESTAMENTLICHER HANDSCHRIFTEN**

---

**Blockveranstaltung**

Fr., 04.04./05.04.2025

Fr., + Sa., 9.30-12.30; 13.30-16.30 Uhr

Raum

siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird im Block und in digitalen Einzelstunden durchgeführt.

Eine Anmeldung über Prof. i.R. Dr. Martin Karrer ([martin.karrer@kiho-wuppertal.de](mailto:martin.karrer@kiho-wuppertal.de)) und AOR Dr. Matthias Berghorn ([berghorn@uni-wuppertal.de](mailto:berghorn@uni-wuppertal.de)) sollte möglichst früh erfolgen, spätestens bis 25.03.2025, damit die Termine mit den Teilnehmer\*innen abgestimmt werden können.

Das Blockwochenende wird wahrscheinlich an zwei Tagen zwischen dem 04.04 und 06.04. durchgeführt. Die digitalen Einzelstunden werden noch festgelegt.

---

**1 INHALT**

Die Übung führt in das Transkribieren griechischer Handschriften ein. Die Transkription ist eine Grundlage für die Edition des Neuen Testaments wie aller antiken Texte.

**2 LITERATUR**

Kursteilnehmer\*innen erhalten die grundlegenden Richtlinien für die neutestamentliche Transkription.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Griechischkenntnisse, die möglichst durch das Graecum nachzuweisen sind.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

**209 REPETITORIUM NEUES TESTAMENT**

---

mi., 10.00 -13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** IM I

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

Studierende anderer Universitäten können auf Anfrage auch durch Selbststudium in lokalen Arbeitsgruppen und verabredeten Präsenzterminen an der KiHo teilnehmen (nicht hybrid)

---

**1 INHALT**

Das Repetitorium begleitet die Vorbereitung auf das Examen im Fach Neues Testament. Es soll das im Studium erworbene Wissen für das Fach Neues Testament vergegenwärtigen, ergänzen und Hilfestellungen bieten, die Inhalte zu strukturieren und zu bündeln. In den einzelnen Sitzungen werden zentrale Texte aller großen Schriftengruppen über Kurzexegesen erschlossen und die wichtigsten examensrelevanten Fragestellungen bearbeitet. Die Erarbeitung des Stoffes geschieht anhand gängiger Lehrbücher und Standardwerke (siehe empfohlene Literatur), sowie einzelner Aufsätze zu den Themengebieten (wöchentlicher Leseumfang ca. 100 Seiten). Es ist den Teilnehmenden selbst überlassen, welche Arbeitsbücher und Einleitungen sie zur Vorbereitung wählen. Neben der Diskussion des erarbeiteten Stoffes werden Examensthemen der letzten Jahre besprochen.

**2 LITERATUR**

**Ebner, Martin / Schreiber, Stefan**, Einleitung in das Neue Testament, 3. überarb. Aufl, Stuttgart 2019.

**Bormann, Lukas**, Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung, Göttingen 2017.

**Theißen, Gerd / Merz, Annette**, Der erinnerte Jesus in historischer Sicht. Ein Lehrbuch, UTB 6108, Göttingen u.a. 2023.

**Bormann, Lukas (Hg.)**, Neues Testament. Zentrale Themen, Göttingen 2014.

**Kraus, Wolfgang / Rösel, Martin (Hg.)**, Update Exegese 2.1. Ergebnisse gegenwärtiger Bibelwissenschaft, Leipzig 2015 und Update Exegese 2.2, Leipzig 2019

**Crüsemann, Frank u.a. (Hg.)**, Sozialgeschichtliches Wörterbuch zur Bibel, Gütersloh 2009.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Studierende in der Integrationsphase.

**4 ANFORDERUNGEN**

Eigenständige Erarbeitung des Stoffes, intensive Mitarbeit. Spezialgebiete können nach Absprache eingebracht werden.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

6 LP.

## 210 FORSCHUNGSAKZENTE ZUM NEUEN TESTAMENT

---

Nach Absprache

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird teilweise in Präsenzform und teilweise digital durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Veranstaltung dient der Förderung wissenschaftlicher Arbeit im Neuen Testament und seiner Umwelt (einschließlich neutestamentliche Textforschung, Septuaginta, Religions- und Kulturgeschichte). Die Themen werden aus den Projekten der Teilnehmenden ausgewählt oder betreffen wichtige aktuelle Fragen der Forschung.

#### 2 LITERATUR

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Graduiertenstudium (ab Endphase Magisterstudium) oder abgeschlossenes Theologiestudium und Interesse an wissenschaftlicher Weiterarbeit.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:  
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

---

---

## III. Kirchengeschichte

---

---

VORLESUNG (2-stündig) ID 202510300

KUROPKA

### 300 AUFKLÄRUNG UND PIETISMUS

---

fr., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM KG, AM KG, WB

---

#### 1. **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Hybridform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Vorlesung deckt den zeitlichen Rahmen der sog. Frühen Neuzeit ab, also die Zeit vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur französischen Revolution. In dieser Zeit entwickelten sich die europäischen Staaten zu sehr unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Systemen, in denen auch sehr unterschiedlich Theologie (nicht) betrieben wurde. Die Vorlesung ordnet die Entwicklungen im deutschsprachigen Kontext in die europäischen Zusammenhänge ein, um so die Besonderheiten der deutschsprachigen Aufklärung und des Pietismus aufzuzeigen. Das besondere dieser Vorlesung ist, dass Aufklärung und Pietismus von ihren gemeinsamen Anfängen hin zu sich widersprechenden Polen der Theologie im Heiligen Römischen Reich als Besonderheit im europäischen Vergleich herausgearbeitet werden.

An der Vorlesung kann auch digital teilgenommen werden.

#### 2 LITERATUR

Als vorbereitende Literatur: Wolf-Friedrich Schäufele: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart (Lehrwerk Evangelische Theologie 4) Leipzig 2021, hier S. 223-297

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine. Die Vorlesung ist für Hörerinnen und Hörer aller Studienphasen geeignet.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Zuhören, Mitdenken, Fragen, Quellen lesen und verstehen.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

Teilnahme 2 LP.

## 301 GESTALTEN DER REFORMATION

---

### Blockveranstaltung

Vorbesprechung: Mo., 03.02.2025, 17:00-18:30 Uhr -Zoom

Mo.,14.04.2025,11.15-Do.,17.04.2025, 15.00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: AM KG, WB, MThSt

---

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

**Anmeldung zur Teilnahme per Email ([nicole.kuropka@kiho-wuppertal.de](mailto:nicole.kuropka@kiho-wuppertal.de)) bis 30.1.2025**

---

### 1 INHALT

Die Reformationsgeschichte lässt sich aus vielerlei Perspektiven erschließen: theologisch, territorialpolitisch, ereignisgeschichtlich etc. In diesem Blockseminar sollen dabei unterschiedliche Personen der Reformationsgeschichte im Mittelpunkt stehen, um somit ein breitgefächertes Panorama zu ermöglichen. Neben den zentralen Akteuren der Reformation – Martin Luther und Johannes Calvin – sollen dabei auch weitere Reformatoren und Reformatorinnen aus Kursachsen, Straßburg oder der Landgrafschaft Hessen etc. zu Wort kommen. Aber auch die jüdische Perspektive (Josel von Rosheim) und die römische Perspektive bekommen ihren Raum.

Grundlegend werden alle Personen biographisch vorgestellt und anhand einer Quelle vertiefend zu diesen Menschen gearbeitet. Die Seminarsitzungen werden durch die Teilnehmenden vorbereitet und organisiert. Dazu dient die Vorbesprechung am 3.2., um abzustimmen wer was wann macht.

### 2 LITERATUR

Grundlegend zur Vorbereitung: KAUFMANN, Thomas: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, 32017

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Erfolgreicher Besuch eines KG-Proseminars bzw. des Basismoduls KG.

### 4 ANFORDERUNGEN

Teilnahme an der Vorbesprechung. Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und/oder Moderationsleitung, der dazu gehörenden Sitzung. Intensives Lesen der ausgewählten Quellen. Bei den Anforderungen erfolgt eine Binnendifferenzierung zwischen Masterstudierenden und grundständig Studierenden, die in der vorbereitenden Sitzung erklärt wird.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

## 302 ANTISEMITISMUS IN DER KIRCHENGESCHICHTE

---

14-tägig dienstags 14 bis 16 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Wurzeln des Antisemitismus liegen auch in christlich-theologischer Tradition. Doch mit welchen theologischen Narrativen hängt antijüdisches Denken zusammen? Welche Entwicklungen lassen sich über die Epochen hinweg erkennen? In der Übung soll anhand von ausgewählten Texten aus den verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte den Zusammenhang von Judenfeindschaft und Theologie nachgegangen werden. Dabei werden u.a. Auszüge aus den Adversus Judaeos Schriften, judenfeindlichen Schriften aus der Reformation und Aufklärungszeit und der Zeitgeschichte gelesen.

#### 2 LITERATUR

Michael Meyer-Blanck: Glaube und Hass. Antisemitismus im Christentum, Tübingen 2024.

Martin H. Jung: Christen und Juden. Die Geschichte ihrer Beziehungen, Darmstadt 2008.

Andreas Pangritz: Theologie und Antisemitismus. Die Schattenseiten des Christentums, Stuttgart 2023.

Dorothea Wendebourg, Andreas Stegemann und Martin Ohst (Hg.): Protestantismus, Antijudaismus, Antisemitismus. Konvergenzen und Konfrontation in ihren Kontexten, Tübingen 2017.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Bereitschaft zur Arbeit an Originaltexten in Griechisch und Latein wird vorausgesetzt.

#### 4 ANFORDERUNGEN

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.



## 303 WIDER DIE MELANCHOLIE. DREI OFFENE MELANCHTHON- GESPRÄCHE IN DER SPÄTEN ZEIT DER VOLKSKIRCHE

---

### Termine

Montags, 18:00-20:00 Uhr

Termine: 12.5.2025, 2.6.2025, 30.6.2025

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM PT, ID, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Greift Melancholie in der „späten Zeit der Volkskirche“ um sich? Und wenn ja, kann uns die Rückbesinnung auf Philipp Melanchthon dabei irgendwas nützen? Verstärkt er unsere Sensibilität für die Herausforderungen der Gegenwart? Vertieft er die Sorgen? Ermöglicht er neue Denkfiguren? Inspiriert er uns sogar für neue Aufbrüche im 21. Jahrhundert?

An drei Talk-Abenden werden wir im Gespräch diesen Fragen auf der Basis ausgewählter Texte von Melanchthon nachgehen und (vergessene) Standpunkte des 16. Jahrhunderts mit theologischen Diskussionen des 21. Jahrhunderts kokreativ verbinden. Mit Prof. Dr. Nicole Kuroпка sind eine international renommierte Melanchthon-Expertin und mit Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer eine profilierte Praktische Theologin auf der Suche nach neuen interdisziplinären Forschungsansätzen. Wir freuen uns über alle, die bereit sind, mitzudenken und neue Perspektiven zu erschließen.

Die Übung findet an drei Abenden zu folgenden Themen statt:

1. Melanchthon und die religiöse Bildung (Religions- und Gemeindepädagogik)
2. Melanchthon und die christliche Predigt (Homiletik)
3. Melanchthon und die Alltagsdinge der Christenmenschen (Aszetik)

### 2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Nicole Kuroпка, Melanchthon, UTB-Profil 3417, Tübingen 2010

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierte.

### 4 ANFORDERUNGEN

Lesen von kurzen Textauszügen zum Thema, mitdenken und nachfragen. Anfertigen eines eigenen Positionspapiers pro Sitzung, um 1 LP zu erhalten.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

1 LP (bei abgegebenen Positionierungspapieren nach je einer Sitzung) Teilnahme auch ohne möglich.

**304 AKTUELLE FORSCHUNGSFRAGEN**

---

Termine nach Vereinbarung  
fr., 14:15-15:45

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Hybridform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

In der Kirchengeschichtlichen Forschungssozietät werden aktuellen Forschungsfragen und Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

**2 LITERATUR**

Wird jeweils vor der Sitzung bekannt gegeben.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe.

**4 ANFORDERUNGEN**

Interesse an aktuellen, wissenschaftlichen Fragen und Forschungsansätzen in der Kirchengeschichte, bzw. (Vor-)Arbeit an einer Dissertation, Habilitation im Fach Kirchengeschichte.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

---

---

## IV. Systematische Theologie und Philosophie

---

---

VORLESUNG (4-stündig) ID 202510400

MÜHLING

### 400 PROLEGOMENA ZUR (POST)SYSTEMATISCHEN THEOLOGIE

---

mo., + mi., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

---

#### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Vorlesung beschäftigt sich mit klassischen Fragen der Prolegomena zur Dogmatik wie z.B.:

- Was ist Theologie?
- Welche Wahrheitsansprüche kann Sie wie ausdrücken?
- Wie nehmen Menschen und insbesondere Christen die Welt wahr?
- Warum leben wir in einer narrativen Welt, die nicht nur mit Geschichten erfaßt werden kann, sondern daraus besteht?
- Welche Alltagsthemen müssen im Lichte des Glaubens neu verstanden werden?
- Wie kann Gott erkannt werden?
- Was ist Offenbarung?
- Wie gibt sich Gott zu erkennen?
- Wie verhält sich theologische Erkenntnis zu anderen Wissenschaften?
- Welche Rolle spielt Historizität und Heilige Schrift für theologische Argumentationen?
- Wie verhalten sich Glaube und Religion zueinander?
- Ist Theologie eine Wissenschaft?
- Welcher Kriterien können sich theologische Argumentationen bedienen?

#### 2 LITERATUR

MÜHLING, MARKUS, Post-Systematische Theologie I . Denkwege  
Eine theologische Philosophie, Leiden – Paderborn 2020

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich über theologische Themen hinaus mit komplexenphilosophischen und interdisziplinären Fragestellungen zu beschäftigen.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP bei aktiver Partizipation an beiden Terminen.

**402 EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMATISCHE THEOLOGISCHE**

---

di., 14.15-16.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM ST, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Das Proseminar zielt darauf ab, Studierenden einen ersten Überblick über das systematisch theologische Arbeiten zu vermitteln. Ziel des Proseminars ist ein Kennenlernen der Themen der Systematischen Theologie, ihrer Kriterien und Methoden und ein Verständnis vom Verhältnis der Systematischen Theologie zu den anderen Fächern im theologischen Fächerkanon. Diese Grundlagen der systematisch-theologischen Urteilsbildung sollen in einem zweiten Schritt anhand von ausgewählten Thematiken erprobt werden.

**2 LITERATUR**

Die Literatur für die jeweilige Sitzung wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

Es werden Auszüge aus Werken von Rudolf Bultmann, Markus Mühling, Immanuel Kant, Martin Luther, Jürgen Moltmann, Christoph Schwöbel, Christiane Tietz und weiteren gelesen.

Als grundlegende Eingangsliteratur kann u.a. gelesen werden:

- Wolfhart Pannenberg, *Einführung in die Systematische Theologie* (Freiburg: Herder, 2011).
- Gerhard Sauter, *Einführung in die Systematische Theologie* (Tübingen: Mohr Siebeck, 2012).
- Ulrich H. J. Körtner, *Systematische Theologie: Eine Einführung* (Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2006).

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine.

**4 ANFORDERUNGEN**

Lektüre, der jeweiligen Texte, aktive Mitarbeit und Beteiligung am Gespräch.

Studienleistung: kurze Vorstellung der der Sitzung zugrundeliegenden Literatur.

**5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

3 LP.

**401 EINFÜHRUNG IN DIE ETHIK**

---

di., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WMPH, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Grundlagenfragen der Ethik als Theorie des christlichen Handelns werden vorgestellt. Dabei werden die besonderen Bereiche ethischer Argumentation wie natürliche Ethik, naturalistische Ethik, deontische Ethik, teleologische Ethik, Verantwortungsethik, Tugendethik, etc. aus dem Handlungsbegriff abgeleitet und auf Grundlagen der christlichen Ethik bezogen.

**2 LITERATUR**

Mühling, Markus: Systematische Theologie: Ethik, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht; UTB 3748) 2012, ISBN 978-3-8252-3748-6

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologischen Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

**403 WAS IST REFORMIERT? EIN KOMPAKTKURS**

---

**Blockveranstaltung**

Mo., 28.07.–Fr., 01.08.2025

Obligatorische Vorbesprechung: 04.06.2025, 20.00 Uhr (Zoom)

Raum	siehe Stundenplan
Verwendbarkeit:	BM ST, AM ST, WB MThSt

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Im Kompaktkurs geht es um die Fragen: Was ist reformiert? Und: Was ist reformierte Theologie? Neben dem lutherischen Zweig der Reformation hat sich ein reformierter Zweig herausgebildet – charakterisiert durch eigene Akzentsetzungen im Verständnis der Kirche und in der Ausformung der Theologie. Es lassen sich Hauptlinien der reformierten Kirchen und ihrer Theologie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart erkennen, so etwa die Konzentration auf die biblischen Texte mit der Zusammengehörigkeit beider Testamente, der Bundesbegriff, die Hochschätzung des Bekenntens und der Bekenntnisse, das ethische Interesse an der Verantwortlichkeit des Menschen, die presbyterial-synodale Ordnung und anderes mehr.

Ausgehend von zentralen Köpfen der reformierten Theologie wie Ulrich Zwingli und Johannes Calvin werden u.a. folgende Themen beleuchtet: Schrift und Bekenntnis, Gottesbund, Prädestination, Evangelium und Gebot, Kirche und Ämter, Ökumene, Gottesdienst, Bilder und Bilderverbot sowie Sozial- und Wirtschaftsethik. Diese Themen werden auf ihre gegenwärtige und mögliche zukünftige Relevanz befragt. Am Schluss des Kompaktkurses wird sich – so die gut begründete Verheißung – der Eindruck ergeben, über Grundzüge der reformierten Theologie im Bilde zu sein, um ein umfassenderes Bild von der evangelischen Kirche und Theologie zu gewinnen.

Der Kompaktkurs versteht sich als Seminar mit Vorlesungsanteilen, Lektüre und Gruppenarbeit. Zwischen den Einheiten gibt es Pausen.

**2 LITERATUR**

M. Welker/D. Willis (Hg.), Zur Zukunft der reformierten Theologie. Aufgaben - Themen - Traditionen, Neukirchen-Vluyn 1998; M. Krieg/G. Zangger-Derron (Hg.), Die Reformierten. Suchbilder einer Identität, Zürich 2002; E. Busch, Reformiert. Profil einer Konfession, Zürich 2007; M. Freudenberg, Reformierte Theologie. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn 2012 (zur Anschaffung empfohlen, € 45,00).

**3 VORAUSSETZUNGEN /4 ANFORDERUNGEN**

Der Kompaktkurs ist für Studierende aller Semester geeignet. Er bietet eine Einführung zum Erwerb von Grundkenntnissen und eine Vertiefung von vorhandenem Wissen. Er lebt von der engagierten Mitarbeit. Die fünf Blockseminartage sollten unbedingt von anderen Aktivitäten freigehalten werden. Zwischen der obligatorischen Vorbesprechung und dem Kompaktkurs sind grundlegende Quellentexte vorbereitend zu lesen.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Teilnahme: 4 LP

Seminararbeit: 6 LP

**404 KREUZESTHEOLOGIE**

---

mi., 14.15-16.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Während die Trinitätslehre die Rahmentheorie christlicher Theologie ist, stellt das Kreuz das Zentrum und den Ursprung des Koordinatensystems des christlichen Glaubens dar. Zu seinem Verständnis liegt nun ein neuerer gegenwärtiger Entwurf des Heidelberger Theologen Philipp Stoellger vor. Dieser beansprucht, die Deutungspotenziale der Kreuzestheologie im Rahmen von Gegenwartsdiskursen zu sondieren, um zu klären, wie und unter welchen Bedingungen sie heute sinnvoll sein kann: Kreuzestheologie als phobische Prolegomena medialer Theologie. Denn das Kreuz ist das tremendum der Theologie und auch ihr fascinosum: Riss aller Deutungen und ihr provokantes Woher und Woraufhin. Im Kreuz reißen alle gängigen Deutungen - und es provoziert umso mehr neue Deutungen in Wort, Schrift und Bild vom Kreuz.

**2 LITERATUR**

STOELLGER, PHILIPP, coram cruce. Deutungspotentiale der Kreuzestheologie, Tübingen 2024 (open access)

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologischen Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 4 LP.

## 405 URFARBE DER IMAGINATION. ERNST BLOCHS HOFFNUNGSPHILOSOPHIE

---

Blockveranstaltung  
(Di., 16.09.2025- Fr., 19.09.2025)

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WMPH, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Hoffnung: ein Urwort des christlichen Glaubens. Doch was sagen wir, wenn wir das Wort Hoffnung aufrufen? Was verstehen wir unter „Hoffnung“? Viel zu oft und bis zur Ermüdung ist in diesen Zeiten reich gedankenleer von „Zuversicht“ die Rede. Doch Hoffnung ist, so ist von Ernst Bloch (1885, Ludwigshafen -1977, Tübingen) zu lernen, von Zuversicht strikt zu unterscheiden. Hoffnung ist kritisch, ist enttäuschbar, ist umlagert von Gefahren *und gleichzeitig* „die bestimmte Negation dessen, was das Gegenteil von dem Erhofften dauernd auch möglich macht.“ Hoffnung ist dabei die Urfarbe der Imagination, die ihre Kraft gerade in den Situationen der Machtlosigkeit (Situationen der *powerlessness*, des *discouragement* und des *apocalyptic mood*) entfaltet. Zeit also für die Relektüre eines Klassikers, nach dem Jürgen Moltmann 1957-1963 an der KiHo Wuppertal seine „Theologie der Hoffnung“ (erschienen 1964) entworfen hat. **Der Klassiker: Ernst Bloch: Das Prinzip Hoffnung** (Bd.1 1955, Berlin-Ost, Bd.2 1955, Berlin-Ost), Drei Bände, Frankfurt am Main 1959 (Suhrkamp Verlag). Ohne *sense of powerlessness* kein Empowerment. Das lehrt die Hoffnung.

#### 2 LITERATUR

Devise: „Eine Woche (Semester) – Ein Buch“ : „Ernst Bloch, Das Prinzip Hoffnung“. Drei Bände stw Suhrkamp; nebst anderen Ausgaben (antiquarisch: ca.16 Euro). - Alles plündern und sammeln, was Sie über von Ernst Bloch in ihrem Umkreis aufstöbern können, egal was: Büchermärkte, Bücherschränke außerhalb und in Kirchengebäuden, Freundinnen, Geschwister im Geiste, Pfarrhausbücherwände im Gemeindepraktikum oder sonst wo. Und wer Pastorinnen kennt: Dafür sind Pastorinnen da! - Zur Einführung empfehle ich: *Ernst Bloch, Spuren* (Bibliothek Suhrkamp 54: 16 Euro), ein Buch mit wunderschönen Prosastücken kurzer Art, Parabeln und mehr). Beste Biographie: Peter Zudeick: *Der Hintern des Teufels. Ernst Bloch – Leben und Werk*, Bühl-Moss 1985: Elster Verlag [LC 5/639].

#### 3 VORAUSSETZUNGEN UND 4 ANFORDERUNGEN

Geistesgegenwart in der Aufmerksamkeit für Texte (Lesekompetenz) wie für die Herausforderungen des eigenen Glaubens (Auskunftscompetenz). Bei Erscheinen im Seminar wird es einen Textreader geben mit Auszügen aus dem „Prinzip Hoffnung“ (nebst anderem), an dem wir jeweils Tag für Tag arbeiten und diskutieren werden.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

4/3/2 / Auch geeignet und für das „Philosophicum“ zu empfehlen.



## 406 FEINDESLIEBE – ZWISCHEN BIBLISCHER FORDERUNG UND WELTLICHER UMSETZBARKEIT

---

### Blockveranstaltung

(22.07. bis 25.07.2025 / jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr)

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST und WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

**Anmeldeschluss ist der 04. Mai 2025 (einschließlich)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Das Blockseminar befasst sich mit dem Grundproblem theologischer Ethik: als Christenmensch so zu leben, wie Gott es will, ohne es zu können. Das Gebot zur Feindesliebe macht diese Problematik fassbar, weil sie jesuanisches und breit belegtes nichtjesuanisches Traditionsgut darstellt, was eigentlich zur Befolgung nötigt. Und dennoch stößt sich auch der glaubende Mensch an dieser Forderung, weil sie kontraintuitiv ist. Inwiefern das biblische Zeugnis zur Feindesliebe auffordert, was Liebe aus theologischer Sicht bedeutet und wie wir als Menschen der Gegenwart unsere Feinde lieben können und sollen, wird in diesem Blockseminar erörtert und diskutiert.

### 2 LITERATUR

Härle, Wilfried: Ethik, Berlin / Boston<sup>2</sup>, 2018, 518-532.

Huber, Wolfgang: Feindschaft und Feindesliebe. Notizen zum Problem des ‚Feindes‘ in der Theologie, in: Zeitschrift für Evangelische Ethik, 1982, 128-158.

Mühling, Markus: Imago dilectionis. Eine Phänomenologie der Liebe, in: Mühling, Markus (Hg.): Post-Systematische Theologie. Gottes trinitarisches Liebesabenteuer. Dreieiniges Werden, ökologische Schöpfungswege Menschen und Ver-rückung, Paderborn, 2023, 609-659.

Stock, Konrad: Gottes wahre Liebe, Tübingen, 2000, 232-240.

Reuter, Hans-Richard: Grundlagen und Methoden der Ethik, in: Huber, Wolfgang / Meireis, Torsten / Reuter, Hans-Richard: Handbuch der Evangelischen Ethik, München, 2015, 159-187.

Rotter, Hans: Formen christlichen Umgangs mit Menschen in heutiger Zeit, in: Horstmann, Johannes: Und wer ist mein Nächster? Reflektionen über Nächsten-, Bruder- und Feindesliebe, Schwerte, 1982, 122-136.

Von der Recke, Adalbert: Feindbild und Feindesliebe. Gedanken eines Christen in Uniform, in: Lohse, Eduard (Hg.): Vorlagen. Neue Folge, Hannover, 1988, H. 3, 5-33.

Von Soosten, Joachim: Feindesliebe. Konstellationen einer Fremdmoral, in: Moxter, Michael / Firchow, Markus (Hgg.): Feindschaft. Theologische und philosophische Perspektiven, Leipzig, 2013, 61-82.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft zur Diskussion existentieller Fragestellungen sowie eigenständige Lektüre

### 4 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit theologischen Fragestellungen, welche das eigene Handeln als Christenmensch betreffen.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme erhält der/die Studierende 2 LP.

## 407 **BESPRECHUNG EIGENER ARBEITEN/ AKTUELLE FRAGEN SYSTEMATISCHER THEOLOGIE**

---

nach Vereinbarung bzw. Bekanntgabe in Moodle

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### **1 INHALT**

Die Sozietät findet in Zusammenarbeit mit Prof. Ph. Stoellger (Heidelberg) statt. Schreibend Denken und denkend Schreiben-Lernen gehört zu den fortgeschrittenen Kompetenzen systematischer Theologie. Vorausgesetzt ist hier denkend zu lesen und lesend zu denken, ebenso wie denkend zu reden und redend zu denken

Eigene Forschungsprojekte in Systematischer Theologie und Religionsphilosophie werden vorgestellt und besprochen.

Die Sozietät besteht aus zwei Bestandteilen: a) Treffen in Wuppertal, bei denen die jeweiligen Gesamtprojekte im Fokus stehen, b) Treffen in Heidelberg, bei denen ausgearbeitete Kapitel im Fokus stehen:

Die Vorstellenden reichen dabei einen fertigen Text von ca. 10–20 Seiten rechtzeitig (Frist wird noch bekannt gegeben) ein und führen in diesen Text während des Kolloquiums kurz (5–10 Min) ein, damit anschließend das jeweilige Projekt intensiv diskutiert werden kann.

#### **2 LITERATUR**

Die Literatur besteht aus den eingereichten Texten, die für alle Teilnehmenden vorbereitend zu lesen sind. Sie werden rechtzeitig per E-mail versandt.

#### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe. Die Sozietät wird interuniversitär veranstaltet, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Dogmatik und Religionsphilosophie der Universität Heidelberg. Termine in Heidelberg und Wuppertal werden noch bekannt gegeben. Die Vorstellung eines eigenen Textes ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Vorbereitungszeit, Zeit und Reisebereitschaft zu den Terminen (werden noch bekannt gegeben), nach Karlstraße 16, 69117 Heidelberg. Anmeldung bis zur zweiten Semesterwoche über E-mail an:

charlotte.fischer@kiho-wuppertal.de und in cc an lukas.reuss@ts.uni-heidelberg.de und markus.muehling@kiho-wuppertal.de

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Bei Teilnahme gibt es 2 LP.

---

---

# V. Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

---

---

VORLESUNG (2-stündig) ID 202510500

WROGEMANN

## 500 POLITISCHER ISLAM UND REFORMISLAM

---

Termine

do., 11.15-13.00 Uhr

Raum:

siehe Stundenplan

Verwendbarkeit:

BM RIT, AM RIT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Medial ist vom Verhältnis zwischen Religion und Politik im Blick auf mehrheitlich muslimische Länder häufiger die Rede. Wie verhalten sich beide Größen zueinander? Haben Länder wie Tunesien, Indonesien, Pakistan, Iran, Afghanistan oder die Türkei etwas gemeinsam? In dieser Vorlesung soll es neben einem Blick auf die frühe Geschichte des Islam vor allem um solche muslimischen Denker und Denkerinnen gehen, die entweder unter dem Label eines „politischen Islam“ oder aber eines „Reform-Islam“ gefasst werden. Gleichzeitig werden die rechtlichen, politisch-institutionellen und zivilgesellschaftlichen Grundlagen zu bedenken sein, die für ebenso demokratische wie plurale Gesellschaften unabdingbar sind.

### 2 LITERATUR

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2023.

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

## 501 GRUNDWISSEN ISLAM & RIT

---

### Blockveranstaltung

**Verpflichtende Vorbereitungssitzung per ZOOM: Montag, 24.02., 19:00-20:00 Uhr**

Fr., **04.04.2025**, Beginn: 14:30 Uhr – So., **06.04.2025**, Ende: 13:30 Uhr

Fr., **23.05.2025**, Beginn: 14:30 Uhr – So., **25.05.2025**, Ende: 13:30 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB, MThSt

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

In diesem Blockseminar geht es um eine grundlegende Einführung zum Thema Islam sowie zum Fach Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie. Dabei werden Themenkreise behandelt wie etwa: Arabien in vorislamischer Zeit; Leben Muhammads; frühislamische Ausbreitungsgeschichte; Koran; Glaubens- und Pflichtenlehre; Islamisches Recht; Reformdenker des 19.-21. Jahrhunderts oder Jesus (Isa) im Koran. Im Blick auf Religionswissenschaft werden exemplarisch einige methodische Ansätze und Grundfragen, im Blick auf Interkulturelle Theologie einige Grundfragen zu Kulturen und Evangelium, Missionstheologie sowie Interreligiöser Dialog darzustellen und zu diskutieren sein.

### 2 LITERATUR

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2023.

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine

### 4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

## 502 PIRQE AVOT – EINE EINFÜHRUNG IN RABBINISCHE LITERATUR UND DENKWEISE

---

### Blockveranstaltung

Sa., 5.4., 10.5., 24.5. und 28.6.25 jeweils 10-18 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Die Sprüche der Väter, so die übliche deutsche Übersetzung des Titels des Werkes, ist ein rabbinischer Versuch einer historiographischen Zusammenfassung rabbinischer Tradition. Als solche bietet es nicht nur eine These der Entwicklung dieser für das Judentum aller Zeiten maßgeblichen Tradition, sondern auch exemplarische Inhalte.

Wir werden das Werk, das in einem sehr einfachen und leicht lernbaren nachbiblischen Hebräisch verfasst ist, auszugsweise lesen. Die eigentliche Übersetzungsarbeit ist dabei aber nicht so dominant, dass die Veranstaltung nicht auch von nicht des Hebräischen kundigen Menschen besucht werden kann. Der Schwerpunkt soll auf jedem Fall auf das Verstehen und die Einordnung des Gelesenen liegen. Dazu werden wir uns auch mit konkurrierenden alternativen Positionen inner- und außerhalb der rabbinischen Tradition beschäftigen.

### 2 LITERATUR

Anette Böckler (Übers.), פרקי אבות, Sprüche der Väter, Berlin 2001

Bernhard Lang (Über./Hg./Komm.), Sprüche der Väter. Das Weisheitsbuch im Talmud, Ditzingen 2020

Yehuda Shenef (Übers.), Die Weisheit der Väter. Pirke Awot hebräisch und deutsch, mit Kurzbiographien der zitierten Michna-Gelehrten, o.O. 2021

Gustav H. Dalman, Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch. Mit Lexikon der Abbrüviaturen von G. H. Händler, Hildesheim u.a. 1997 (=Göttingen 3. Aufl. 1938) auch online:

<https://archive.org/details/aramischneuheb00dalmuoft>

Michael Krupp, Einführung in die Mischna, Frankfurt (Main) 2007

Günter Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, München 9. Auflage 2011

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Hebräisch-Kenntnisse sind bei Gasthörern und Lehramtsstudierenden nicht erforderlich.

### 4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Vorbereitung der Textausschnitte

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

4 LP.

**503 INTERRELIGIÖSER DIALOG**

---

**Blockveranstaltung (Achtung: Außerhalb der Vorlesungszeit)****Verpflichtende Vorbereitungssitzung per ZOOM: Montag, 24.02., 17:00-18:30 Uhr****Fr., 21.03.2025, Beginn: 14.30 Uhr – So., 23.03.2025, Ende: 14.00 Uhr – Veranstaltungsort: Akademie Welt Mission, Hindenburgstraße 36, 70825 Korntal**

Raum:	siehe Stundenplan
Verwendbarkeit:	BM RIT, AM RIT, WB

---

**Achtung: BS für Studierende im Grundstudium Ev. Theologie:****1. Anmeldung über: [henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de](mailto:henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de)****2. Begrenzte Zahl von 8 Teilnehmenden.****3. Teilnahmegebühr: 100,- € (Übernacht./Verpflegg.) – [exklusive Fahrtkosten]**

---

**1 INHALT**

Die Übung „Interreligiöser Dialog“ bezieht sich auf christlich-islamische Beziehungen und Ökumene und wendet sich an Studierende des Grundstudiums. Es werden Grundinformationen zum Thema Islam vermittelt, die während des Blockwochenendes in Begegnung und Gespräch vertieft werden. Die Übung findet als Kooperation des Lehrstuhls Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie mit der Internationalen Hochschule Liebenzell und der Akademie Welt Mission in Korntal statt. Neben einem Moscheebesuch stehen der Austausch mit orientalischen Christen und Konvertiten ebenso auf dem Programm wie Beiträge der Dozenten und die Begegnung mit dem auch aus ökumenischer Sicht bedeutenden Ort Korntal (in der Nähe von Stuttgart) und der dortigen Akademie. Ziel ist ein interreligiöses und interkulturelles Begegnungs-Lernen, Erfahrungsaustausch und wissenschaftliche Reflexion.

**2 LITERATUR**

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2020; ders., Bibel und Koran: Christen und Muslime in Dialog und Differenz, Leipzig 2022.

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Verbindliche Teilnahme an allen Elementen der Lehrveranstaltung.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

## 504 VERFOLGUNG UND DISKRIMINIERUNG VON CHRISTEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

---

mo., 17.15-19.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM RIT AM RIT WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Verfolgung und Diskriminierung von Christen ist so alt wie das Christentum selbst. In dieser Übung werden eingängige Formen von Verfolgung und Diskriminierung sowohl in historischer Sicht als auch in gegenwärtiger Perspektive reflektiert. Exemplarisch werden die Themen Religionsfreiheit und Diskriminierung von Christen in mehrheitsmuslimischen Ländern wie Ägypten und Pakistan eine Rolle spielen. Außerdem soll eine Theologie des Martyriums aus missionstheologischer Perspektive entfaltet werden.

#### 2 LITERATUR

Sauer, Christof: Martyrium und Mission im Kontext: Analyse ausgewählter theologischer Positionen aus der weltweiten Christenheit, Erlangen 2021.

Weitere Literatur wird zu Beginn herausgegeben.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Lektüre der Texte und Freude am Diskutieren.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

## 505 DOKTORANDEN/INNEN-KOLLOQUIUM

---

Nach Vereinbarung

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Nur für Doktoranden/innen von Prof. Wrogemann.

### 2 LITERATUR

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE



---

---

# VI. Praktische Theologie und Humanwissenschaften

---

---

VORLESUNG (2-stündig) ID 202510600

KEMNITZER

## 600 Einführung in die Praktische Theologie anhand der Unterdisziplin Kirchentheorie

---

Mo., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: MB PT, AM PT, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Hybridform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Praktisch-theologische Kirchentheorie bezieht biblische und dogmatische Lehr- und Wesensbegriffe von Kirche auf empirisch und phänomenologisch je differenziell zu erforschende kirchliche Zustände mit dem Ziel ihrer kritischen Reflexion zur Förderung kirchenleitender Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz. Sie versteht sich als Prolegomena und Grundlagenwissenschaft der Praktischen Theologie (Reiner Preul) und reflektiert kirchlich-religiöse Praxis in ihrer sozialen Wirklichkeit (Kristian Fechtner). Die Vorlesung führt in die Fachgeschichte, Aufgaben, Methoden, Nachbardisziplinen und aktuellen Diskurse der Kirchentheorie (Ökonomisierung, Regionalisierung, Episkopalisierung, Entkirchlichung, Demographischer Wandel, Strukturwandel, etc.) ein. Zentrale Topoi wie „Volkskirche“, „Kirchenmitgliedschaft“, „Organisation und Institution“ werden erschlossen und aktuelle Wahrnehmungen kirchlichen Lebens (aus empirischen Erhebungen und unter explizitem Rückgriff auf Beobachtungen der Teilnehmenden) mit genetischen Forschungsbewegungen („wie wir wurden, was wir sind“) verknüpft.

#### 2 LITERATUR

Vorbereitend kann gelesen werden: Jan Hermelink: *Kirchentheorie*. In: Kristian Fechtner, Jan Hermelink, Martina Kumlehn, Ulrike Wagner-Rau (Hrsg.): *Praktische Theologie. Ein Lehrbuch*, Stuttgart 2017, S. 81–104.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet. „Kirchentheorie“ ist ein zukunftsorientiertes praktisch-theologisches Thema, das auch für Examenskandidaten, die anstreben, bald ins Vikariat zu gehen, interessant ist und sich auch als Schwerpunktthema im Examen eignet. Die Vorlesung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden

#### 4 ANFORDERUNGEN

regelmäßige Teilnahme.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP, mündliche Prüfung (nach Absprache) 3 LP

**601 HOMILETIK MIT ÜBUNG GOTTESDIENSTPRAXIS**

---

mo., 15.15-16.45 Uhr

sowie Blockveranstaltung 21./22.6.+28./29.6.+5./6.7.2025 (jeweils in verschiedenen Gemeindegottesdiensten)

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**PRO-/SEMINAR:****1 INHALT**

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“ (Jes 52,7) Mit diesem arbeitsintensiven Pro-/Seminar wird eine persönliche Einführung in die methodisch verantwortete Praxis der Predigt vermittelt und in die Grundlagen der Gottesdienstgestaltung eingeführt. Die Studierenden erarbeiten sich die einzelnen Schritte der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung anhand eines biblischen Predigttextes für den jeweils ausgewählten Gemeindegottesdienst. Zusätzlich werden wesentliche Texte zur Theorie der Predigt und des Gottesdienstes besprochen. Verpflichtend zum Pro-/Seminar gehört die Teilnahme an der Übung „Gottesdienstpraxis“ (siehe dort), bei der jede/r Teilnehmer/in Gottesdienste in Gemeinden hält und die Gottesdienste der anderen verbindlich mitfeiert und mitreflektiert.

**2 LITERATUR**

a) Zur Vorbereitung kann gelesen werden:

- *Konstanze Kemnitzer*, Von der Kunst, die Sprache des Glaubens als performativen Ereignisraum zu inszenieren. Trends und Tendenzen in der neueren Homiletik, in: Martin Fritz / Regina Fritz (Hg.), Sprachen des Glaubens, (Theologische Akzente Bd.7), Stuttgart 2013, 136-152.
- *Konstanze Kemnitzer*, "The Imagination-Loop" als liturgietheoretisches Modell, in: Konrad Müller / Klaus Raschok (Hg.), Mysterium, Imagination und Emotion. Zur Phänomenologie gottesdienstlichen Erlebens, Leipzig 2023, 87-104

Außerdem ist sinnvoll, sich mit dem „*Evangelischen Gottesdienstbuch*. Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands“ vertraut zu machen.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Möglichst ein exegetisches Pro-/Seminar, eine Veranstaltung in systematischer Theologie und eine Einführungsvorlesung in der Praktischen Theologie. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Wenn zu viele Personen teilnehmen wollen, entscheiden die mitgebrachten Voraussetzungen und die Absprachen in der ersten Sitzung.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt. So entsteht der größte Teil der Seminararbeit im Laufe des Semesters. Verbindliche Teilnahme an der geblockten Übung zur Gottesdienstpraxis: eigenes Halten eines Gottesdienstes mit Predigt und Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Studierenden. (Siehe dort)

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten homiletischen Entwurfs) 6 LPs.

### **ÜBUNG:**

#### **1 INHALT**

Predigten sind lebendige Ereignisse, keine Papier-Erzeugnisse! Zum Predigt-Erlebnis gehört der gesamte Gottesdienst. Deshalb werden die im Homiletischen Pro-/Seminar entstehenden Predigten in den letzten Wochen des Sommersemesters an den Wochenenden in Gemeindegottesdiensten und unter der Woche im Kontext der Hochschule gehalten.

#### **2 LITERATUR**

#### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Verbindlicher Teil des Homiletischen Pro-/Seminars und nicht ohne Teilnahme im Homiletischen Pro/Hauptseminar zu belegen.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

1 LP (verpflichtende Teilnahme im Homiletischen Pro-/Hauptseminar).

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt. So entsteht der größte Teil der Seminararbeit im Laufe des Semesters. Verbindliche Teilnahme an der geblockten Übung zur Gottesdienstpraxis: eigenes Halten eines Gottesdienstes mit Predigt und Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Studierenden. (Siehe dort)

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten homiletischen Entwurfs) 6 LPs.

**602 GRUNDFRAGEN DER RELIGIONSPSYCHOLOGIE**

---

mi., 14.15-16.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

---

1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)  
Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.
- 

**1 INHALT**

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit grundlegenden Fragen der Religionspsychologie. Behandelt werden Themen wie z.B. Religiöse Erfahrung, Religiosität und Selbstverständnis, pathologische Züge und toxische Formen von Religiosität, Entwicklungsmodelle von Religiosität, religiöse Resilienz und resiliente Religiosität. Im Seminar werden auch Methoden der Religionspsychologie erschlossen.

**2 LITERATUR**

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Susanne Heine, Religionspsychologie, in: Birgit Weyel, Wilhelm Gräb (Hg), Handbuch Praktische Theologie, Gütersloh 2007, 783-795

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine speziellen Voraussetzungen. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

für Teilnahme und aktive Mitwirkung (Referate zu Phänomenfelderkundungen und Theorieansätzen): 4 LP.

## 603 DIGITAL RELIGION VON A WIE AI-LUTHER BIS Z WIE ZOOM-GOTTESDIENSTE

---

do., 15.15-17.00 Uhr

**ENTFÄLLT**

Stundenplan  
PT, WB

Raum: siehe  
Verwendbarkeit: BM PT, AM

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

„Digital religion“ ist ein immer weiter wachsendes, internationales und interdisziplinäres praktisch-theologisches Forschungsfeld. Im Seminar werden wir uns ausgewählten Phänomenen zuwenden und dabei unter anderem auch zum Thema Künstliche Intelligenz arbeiten (z.B. Nikodemus-AI, Chatten mit Jesus und AI Luther) Hier werden wir auch an einzelnen Terminen mit Pfarrer, Kirchenrat und Internetbeauftragtem der EKIR, Ralf-Peter Reimann zusammen arbeiten und Einblicke in die technische Entwicklung des digitalen Luther erhalten.

#### 2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Konstanze Kemnitzer, Immersive Ereignisse. Zur Rolle des Internets für eine zukünftige christliche Spiritualität, Una Sancta 76. Jahrgang, 2 (2021), 99–107

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Interesse an der Reflexion digitaler Phänomene und wissenschaftlicher Theorien zur digitalen Kultur.

#### 4 ANFORDERUNGEN

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

für Teilnahme und aktive Mitwirkung (Referate zu Phänomenfelderkundungen und Theorieansätzen): 4 LP.

## 604 KULTUR UND KIRCHE- TEIL 2: STRAßENOPERN UND KLANKIRCHE

---

do., 17.15-19.00 Uhr

**ENTFÄLLT**

Stundenplan  
PT, WB

Raum: siehe  
Verwendbarkeit: BM PT, AM

---

**Voranmeldungen sind nötig** (an@norbert-ammermann.de).

Das Seminar erfolgt hybrid (vorbereitende Lektionen per ZOOM und ein gemeinsamer Projekttag nach Absprache).

---

### 1 INHALT

Im 2. Teil der Seminarfolge erarbeiten wir uns Zugänge zu kulturellen Ausdrucksformen von Glaube und Liturgie. Einmal sind das "Straßenopern" wie das "Mahl der Völker", "Im Westen nichts Neues", "Der weise Nathan aus Kinderhaus", "Christus vor den Stelen", dann Projekte der Klangkirche Büren zum Credo und anderen Inhalten. Zum anderen wollen wir uns selbst einige Gleichnisse Jesu nach der sozialgeschichtlichen Auslegung von Luise Schottroff als Straßentheater erarbeiten und ggbf. an der KiHo zur Darstellung bringen.

Kirche und Kultur sind untrennbar verwoben. Ob Sprache, Malerei, Musik oder Baukunst: Unübersehbar hat sich darin über Jahrhunderte der Einfluss des christlichen Glaubens niedergeschlagen. Gleichzeitig prägt die umgebende Kultur auch das kirchliche Leben ihrer Zeit. Denn Menschen suchen immer wieder neue Ausdrucksformen für ihren Glauben, ihre Fragen und ihre Zweifel. Aber noch mehr: Kultur selbst kann Kirche auch in Frage stellen und dieser überlebenswichtigen Anregungen geben. Ist Kirche aber noch lernfähig?

Wir erarbeiten in diesem Seminar Fragen für Gottesdienst und Liturgie unter dem Blickwinkel von Gegenwartskultur und entwerfen selbst dazu ein Projekt zu den Gleichnissen Jesu:

Hat Jesus seine Gleichnisse wirklich so gemeint, wie die kirchliche Tradition sie versteht? Hat er Gott z.B. gleichgesetzt mit einem kleinlichen König, der seine Untertanen wegen Nichtigkeiten tötet? - Luise Schottroff deckt den sozialgeschichtlichen Kontext der Gleichnisse Jesu auf. Sie zeigt, wie das herkömmliche Verständnis der Bildreden Jesu in die Irre führt und macht sichtbar, welche befreiende Botschaft Jesu Lehre tatsächlich enthält, wenn sie wieder als das verstanden wird, was sie ursprünglich war: eine im Gespräch vorgetragene Botschaft, die mit den Zuhörerinnen und Zuhörern rechnet und um die wirklichen Lebensverhältnisse wusste.

### 2 LITERATUR

Einf. Literatur:

Kirchen, Macht, Raum: Beiträge zu einer kontroversen Debatte, Christoph Sigrist · 2010

Die Gleichnisse Jesu, Luise Schottroff, 2. Aufl. 2015 Gütersloh

Weblinks: <https://himmelsklang.eu> und <https://klangkirche.himmelsklang.eu>

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

4 LP bei Übernahme einer Leistung.



**605 DÄNEMARK ENTDECKEN – AUF DEM PILGERWEG DES GLÜCKS?**

---

**Blockveranstaltung**

Do., 18.30-21.30 Uhr, 1x im Monat (Sept. 2024 - Jan. 2026)

Raum/ Ort: Ev. Gemeindehaus Eppendorf, In der Rohde 6, 44869 Bochum

Exkursion: So 31.08.25 – So 14.9.25 Dänemark (Block 11.-12.01.2025 in Bochum)

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM PT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Seit September **2024** wird eine **15-tägige** gemeindepädagogisch akzentuierte Studienreise vorbereitet (gemischter Teilnehmerkreis: interessierte Studierende; Gasthörer und Gemeindeglieder) in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme (Kirchenkreis Bochum/ Ev. Kirche von Westfalen) langfristig vorbereitet, diesmal durch Dänemark.

Stationen der Busreise sind u.a.: Bochum – Haithabu/ Schleswig – Jütland (u.a. Ribe/ Ringköbing Fjord/ Hanstholm/ Hirtshals/ Skagen / Aalborg/ Aarhus) – Fünen (u.a. Odense) – Seeland (u.a. Roskilde – Kopenhagen, dort mit Begegnung mit der deutschen evangelischen Gemeinde) – Maribo – Bochum.

Wir vergegenwärtigen uns Schritt für Schritt wie auf einem Pilgerweg das Land, seine Geschichte und Gegenwart, seine Kultur und spezielle religiöse, kirchliche und theologische Landschaft (z.B. Grundtvig & Kierkegaard) und versuchen die dänische „Kunst des Glücklichseins“ zu entdecken und kritisch zu reflektieren.

Eine erste Einstimmung (mit der Vorstellung des Studienreise-Projekts und der dazu gehörigen intensiven Vorbereitung) fand am **Donnerstag, 05.09.24, 18 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Eppendorf, In der Rohde 6, Bochum-Eppendorf statt, seit Oktober 2024 bis Januar 2026 folgt eine abwechslungsreiche informative und lukullische **Seminarreihe zur Vor- und Nachbereitung** (monatlich, jeweils donnerstags, 18.30-21.30 Uhr in Bochum), bei der wir uns auch auf die dänische Küche einstellen, ebenso ein **Vorbereitungswochenende vom 11.-12.01.2025 in Bochum**. Das Projekt wird nach der Reise im Januar 2026 u.a. mit einem Fest abgeschlossen.

Die monatlichen Termine: 10.10.24/ 21.11.24/ 23.1.25/ 20.0.25/ 20.03.25/ 10.04.25/ 08.05.25/ 12.06.25/ 03.07.25/ 28.08.25 / Studienreise/ 06.1.25/ 17.02.26

**2 LITERATUR**

Spezielle Literatur wird im Rahmen der Vorbereitung vorgestellt.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Offen für alle Interessierten – auch außerhalb der Hochschule. Für max. 10 Studierende werden ggf. Zuschüsse beantragt. Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Bereitschaft, sich in die Vorbereitung (Referate, Kochen o.ä.) und in die Gestaltung der Reise (Andachten, Tagebuch u.a.) einzubringen. An dieser Reise Interessierte können sich bei Prof. em. Günter Ruddat, Telefon 02327-71205, eMail: guenter@ruddat.net melden.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Besuch der Übung mit Exkursion (von Wintersemester 24/25 über Sommersemester 2025 bis Wintersemester 2025/26) 4 LP.

---

---

## VII. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

### 0. „Fächerübergreifendes“

---

---

ÜBUNG (1-stündig) ID 202510303

KEMNITZER/ KUROPKA

#### **303 WIDER DIE MELANCHOLIE. DREI OFFENE MELANCHTHON- GESPRÄCHE IN DER SPÄTEN ZEIT DER VOLKSKIRCHE**

---

Termine

Montags, 18:00-20:00 Uhr

Termine: 12.5.2025, 2.6.2025, 30.6.2025

Raum:

siehe Stundenplan

Verwendbarkeit:

BM PT, ID, WB

---

#### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### **1 INHALT**

Greift Melancholie in der „späten Zeit der Volkskirche“ um sich? Und wenn ja, kann uns die Rückbesinnung auf Philipp Melanchthon dabei irgendwas nützen? Verstärkt er unsere Sensibilität für die Herausforderungen der Gegenwart? Vertieft er die Sorgen? Ermöglicht er neue Denkfiguren? Inspiriert er uns sogar für neue Aufbrüche im 21. Jahrhundert?

An drei Talk-Abenden werden wir im Gespräch diesen Fragen auf der Basis ausgewählter Texte von Melanchthon nachgehen und (vergessene) Standpunkte des 16. Jahrhunderts mit theologischen Diskussionen des 21. Jahrhunderts kokreativ verbinden. Mit Prof. Dr. Nicole Kuroпка sind eine international renommierte Melanchthon-Expertin und mit Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer eine profilierte Praktische Theologin auf der Suche nach neuen interdisziplinären Forschungsansätzen. Wir freuen uns über alle, die bereit sind, mitzudenken und neue Perspektiven zu erschließen.

Die Übung findet an drei Abenden zu folgenden Themen statt:

1. Melanchthon und die religiöse Bildung (Religions- und Gemeindepädagogik)
2. Melanchthon und die christliche Predigt (Homiletik)
3. Melanchthon und die Alltagsdinge der Christenmenschen (Aszetik)

#### **2 LITERATUR**

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Nicole Kuroпка, Melanchthon, UTB-Profil 3417, Tübingen 2010

#### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierte.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Lesen von kurzen Textauszügen zum Thema, mitdenken und nachfragen. Anfertigen eines eigenen Positionspapiers pro Sitzung, um 1 LP zu erhalten.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

1 LP (bei abgegebenen Positionierungspapieren nach je einer Sitzung) Teilnahme auch ohne möglich.

---

---

# VII. Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen

## 1. „Feministische Theologie und Theologische Geschlechterforschung“

---

---

ÜBUNG (2-stündig) ID 202510203

SÖLTER

### 203 MÄNNLICHKEITEN IN TEXTEN DES NEUEN TESTAMENTS

---

di., 16.15-18.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: WB ID FT

---

#### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Jesus, Paulus und co. – das Neue Testament steckt voller Erzählungen über „große Männer“. Doch wie werden diese Figuren und ihre Männlichkeit eigentlich dargestellt? Was genau macht einen Mann zum Mann?

In der Exegese wurde lange Zeit die Männlichkeit biblischer Figuren kaum hinterfragt. Doch genau hier eröffnet sich eine spannende Möglichkeit, die Texte neu zu lesen und fundierter zu verstehen. In der Übung werden soziale Lebensumstände und Geschlechterbilder der Spätantike zunächst genau wahrgenommen. Auf dieser Basis werden aus exemplarischen neutestamentlichen Texten die darin vorkommenden Männlichkeiten herausgearbeitet und exegetische Befunde entwickelt. Dabei werden auch intersektionale Ansätze genutzt, um die Verflechtungen von Geschlecht, sozialem Status und ethnischer Zugehörigkeit zu berücksichtigen. Mithilfe der praktischen Erprobung von Perspektiven der geschlechtersensiblen Exegese auf neutestamentliche Texte wird ein erweitertes Verständnis der biblischen Textwelt ermöglicht.

#### 2 LITERATUR

Wer sich vorab über Grundlegendes zum Thema der Übung vorbilden möchte, kann dies z.B. anhand der folgenden Beiträge tun:

- Mayordomo, Moisés: Konstruktionen von Männlichkeit in der Antike und der paulinischen Korintherkorrespondenz. *EvTh* 68 (2008), 99–115.
- Smit, Peter-Ben: Kritische Männlichkeitsforschung in der Theologie, *Neue Wege* 6, Zürich 2021, 19–22.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmenden sollten bereit sein, im Seminar Fachliteratur, die (auch) in englischer Sprache verfasst ist, zu lesen. Griechischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig. Willkommen sind alle, die Freude daran haben, sich neue Ansätze der Exegese und der biblischen Hermeneutik zu eigen zu machen.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Die Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen wird erwartet.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

## 700 Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der Feministischen Theologie und der Theologischen Geschlechterforschung

---

Nach Absprache

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: ID FT, WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Vorstellung von Forschungsprojekten und Besprechung wichtiger Neuerscheinungen aus dem Bereich Feministischer Theologie und der Theoriebildung in den interdisziplinären Gender Studies.

#### 2 LITERATUR

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Sozietät ist für Theologiestudierende, Theolog:innen im kirchlichen Dienst, Doktorand:innen und Habilitand:innen und weitere Interessierte geeignet. Interesse und Freude an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit und Kenntnisse in feministischer Theologie und (theologischer) Geschlechterforschung werden vorausgesetzt.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten: [claudia.janssen@kiho-wuppertal.de](mailto:claudia.janssen@kiho-wuppertal.de)

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP bei Übernahme einer Projekt-Präsentation.

## VIII. Sprachkurse

SPRACHKURS MThSt KURS 3

ERNST

### 800 HEBRÄISCHKURS IM FRÜHJAHR/SOMMER 2025 (PRÄSENZBLÖCKE MIT ZOOMBEGLEITUNG) MTHST UND PFARRAMT

#### Blockveranstaltung

Kurszeitraum: 26. Februar- 6.Juli 2025

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: MThSt, SM

#### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform mit Zoombegleitung durchgeführt.

#### 1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum im Pfarramts- und Weiterbildungsstudiengang Evangelische Theologie (Master of Theological Studies).

#### Kursaufbau und Präsenzblöcke:

Termine	Blöcke	Literatur/Material	Kurslektionen
26. Febr. 09.00 Uhr bis 1. März 13.00 Uhr	Präsenzblock I (Woche)	Kurze Grammatik Übungsbuch	Einf. ins Hebräische Lektion 1-5
3. März - 2. Mai  mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch Begleitheft und Podcasts zu L 6-17	Lektion 6-17
10. Mai 09.00 Uhr bis 11. Mai 16.00 Uhr	Präsenzblock II (Wochenende)	Kurze Grammatik Übungsbuch	Lektion 18-24: Einf.
16. Mai - 6. Juni  mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch Begleitheft und Podcasts zu L 18-24	Lektion 18-24
10. Juni 14.00 Uhr bis 13. Juni 16.00 Uhr	Präsenzblock III (Woche)	Kurze Grammatik Übungsbuch  Biblia Hebraica Wörterbuch	Lektion 20-26
16. – 30. Juni mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch, Wörterbuch Begleitheft und Podcasts zu L 25-26	Lektion 25-26
4. Juli (14-18Uhr)	Hebraicumsklausur		
5./6. Juli	Hebraicum: mündliche Prüfungen		

Der Kurs ist auf den berufsbegleitenden MThSt an der Kirchlichen Hochschule ebenso wie auf der Pfarramtsstudiengang im SoSe 2025 zugeschnitten. Er verbindet Kursblöcke in Präsenzform, digitale Zoomkonferenzen und ein Tutorium per Zoom mit dem Selbststudium. Er erfordert vom 26. Februar bis 6. Juli ein Arbeitspensum von ca. 3-4 Stunden pro Tag (bei einer Sechstageswoche). Der Kurs führt zum „Hebraicum“, ist daher sehr arbeitsintensiv, kann aber Freude machen und für das Alte Testament begeistern.

Die **Präsenzblöcke** und **Prüfungen** finden in Präsenzform in Wuppertal statt und werden nicht digital übertragen.

- **Kursleiter:** Dr. Alexander B. Ernst  
Dozent für Biblisches Hebräisch an der KiHo seit 1995
- **Tutor\*in:** Ayleen Badzun  
Meine erfahrene Tutorin seit vielen Semestern
- **Digitale Kursbegleitung:** Jeden Montag und Freitag, jeweils 17.00-19.00 Uhr
- **Beratung vor Kursbeginn:** Freitag, der 24. und 31. Januar 2025, jeweils 17.00-18.30 Uhr  
Link:  
<https://zoom.us/j/96145942344?pwd=UcfRnqQzI5y5xE6VQ2UaoWqj3Upiz1.1>  
(Meeting-ID: 961 4594 2344 Kenncode: 425309)

Den Link zum Zoomraum finden Sie unter Moodle nach Ihrer Kurseinschreibung.

## 2 LITERATUR

### 1) Kursmaterial:

- a) Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Göttingen <sup>6</sup>2022 (oder ältere Auflage)
  - b) Alexander B. Ernst, Übungsbuch zum Biblischen Hebräisch, Manuskript 2019
  - c) Begleitheft zum Übungsbuch
  - d) Podcasts zum Übungsbuch
- a) und b) sende ich nach Bestellung unter [alexander.ernst@kiho-wuppertal.de](mailto:alexander.ernst@kiho-wuppertal.de) zu und lege die Kontoverbindung zur Erstattung von 45,00 Euro der Lieferung bei.  
c) und d) befinden sich auf dem eCampus unter Moodle.  
a) – d) brauchen Sie ab dem 17. Februar.

### 2) Wörterbuch:

- W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Gesamtausgabe, Heidelberg u.a. <sup>18</sup>2013
- oder:
- W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden ab <sup>1</sup>2013 oder neuere Auflage
- oder:
- ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftlichen Lexikon zum Alten Testament.
  - Das Wörterbuch brauchen Sie ab Mitte Mai.

### 3) Biblia Hebraica Stuttgartensia:

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Die Biblia Hebraica (BHS) gibt es in verschiedenen Größen und Ausgaben, als Paperback ab ca. 25 Euro. Sie brauchen die BHS ab Präsenzblock III – und für das ganze weitere Leben...



### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Zulassungsbescheid zum MThSt bzw. Immatrikulation an der Kirchlichen Hochschule, Interesse und Fleiß

### **4 ANFORDERUNGEN**

Siehe oben

### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

12 LP für das Hebraicum.

## 801 GRIECHISCH I

---

mo., + mi., 8.00-8.45 Uhr

di., + do., 8.00-9.45 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: SM

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Didaktische Ziele des Griechisch-I-Kurses sind Erwerb und Anwendung der Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Griechisch in Schriftkunde, Lesekompetenz, Wortschatz, Formenlehre (Morphologie) und Satzbau (Syntax).

Der Unterricht basiert auf dem Lehrbuch **Kairós kompakt** (neue Ausgabe 2022; C.C.Buchner Verlag).

Die Kursteilnehmer\*innen werden gebeten, vor Semesterbeginn ein Exemplar zu erwerben.

Vorgesehen sind u.a. regelmäßige schriftliche Tests zu Formen und Vokabeln sowie benotete Übersetzungsübungen (sog. Probeklausuren) im Verlauf des Semesters.

**WICHTIG:** Die Übung 'Griechische Lektüre' (Nr. 206) ist eine sinnvolle, ja notwendige Ergänzung zum Sprachkurs. Es wird daher dringend empfohlen, daran teilzunehmen.

### 2 LITERATUR

Lehrbuch: A. Weileder - M. Heber (Hgg.): **Kairós kompakt** (Ausgabe ab 2022; C.C.Buchner Verlag), davon:

[1] Textband (ISBN 978-3661370019) sowie

[2] Begleitband (=Grammatik) (ISBN 978-3661370026);

für das Tutorium: [3] Arbeitsheft (ISBN 978-3661370118).

Griechisch-Deutsches Wörterbuch: Das Thema Wörterbuch wird im Kurs extra besprochen.

Deutsche Grammatik (bei Bedarf): [4] Schoebe, Elementargrammatik (Oldenbourg Verlag); auch in der Bibliothek kostenfrei erhältlich.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Unbedingt zu beachten ist, dass der Kurs aufgrund des umfangreichen Stoffes sehr lern- und arbeitsintensiv ist. Es werden deshalb bei den Teilnehmer\*innen die Beherrschung der deutschen Grammatik auf Abiturniveau, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), regelmäßiges Lernen, Teilnahme an den Tests, Aufmerksamkeit und aktive mündliche Beteiligung während des Unterrichts erwartet und vorausgesetzt. Bei Schwierigkeiten bietet der Kursleiter seine Unterstützung - im Rahmen des Möglichen - natürlich gerne an.

**802 SPRACHKURS: GRIECHISCH IIA**

---

mo., 9.00-10.45 Uhr;  
di., -fr., 9.00-09.45 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur im Anschluss an den Kurs Griechisch I fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt.

Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft.

**2 LITERATUR**

(Kursmaterial wie in Gr I im WS 2023/24; bitte nicht die ältere Auflage – die aktuelle Ausgabe erkennen Sie an den hier beigefügten Bildern:)

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth;
- Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches
- Unterrichtswerk. 1. Auflage Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag
- (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Auflage.
- Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Erfolgreiche Teilnahme an Gr I. Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, ggf. Teilnahme an den Tests (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lern Gruppen empfehlenswert.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

**803 LATEIN II**

---

mo., + mi., + fr., 9.00-10.45 Uhr

di.,+ do., 10.00-10.45 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan

**Verwendbarkeit:** SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Didaktische Ziele des Latein-II-Kurses sind Erwerb und Anwendung der Grundkenntnisse der Grammatik der klassischen lateinischen Sprache (v.a. Cicero [politische Texte] und Plinius der Jüngere [Briefe]) in den Anforderungsbereichen Lesekompetenz, Grundwortschatz, Formenlehre (Morphologie) und Satzbau (Syntax).

Nach Abschluss des Lehrbuchphase wird der didaktische Schwerpunkt auf der Bearbeitung von alten Latinumsklausuren für die schriftliche und von Kurztexen für die mündliche Latinumsprüfung liegen. Der Kurs wird auch Lektüre-Anteile beinhalten.

Vorgesehen sind regelmäßige schriftliche Tests zu Formen und Vokabeln sowie benotete Übersetzungsübungen (sog. Probeklausuren) im Verlauf des Semesters.

### 2 LITERATUR

Lehrbuch & Grammatik: Ursula Blank-Sangmeister - Hubert Müller (Hgg.): **Litora**. Lehrgang für den spät beginnenden Lateinunterricht (*Vandenhoeck & Ruprecht*), davon: [1] Texte und Übungen; sowie [2] Begleitgrammatik.

Deutsche Grammatik (bei Bedarf): [3] Schoebe, Elementargrammatik (*Oldenbourg*).

Sehr zu empfehlen für die selbstständige Arbeit bzw. als sinnvolle Unterrichtsergänzung ist außerdem: [4] Altklausuren: Chr. Kuhn: Latinum für Studenten. Altklausuren mit Übersetzung und Kommentar (*Schmetterling Verlag*).

[5] Kurztex: J. Nienaber: Latinum für Studenten. Altklausuren und Übungstexte mit Übersetzung und Kommentar: Plinius, Seneca, Livius (*Schmetterling Verlag*).

[6] Materialien des Dozenten.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

Unbedingt zu beachten ist, dass der Latein-II-Kurs aufgrund des umfangreichen Stoffes sehr lern- und arbeitsintensiv ist. Es werden deshalb bei den Teilnehmer\*innen die Beherrschung der deutschen Grammatik auf Abiturniveau, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), regelmäßiges Lernen, Teilnahme an den Tests, Aufmerksamkeit und aktive mündliche Beteiligung während des Unterrichts erwartet und vorausgesetzt. Bei Schwierigkeiten bietet der Kursleiter seine Unterstützung - im Rahmen des Möglichen - natürlich gerne an.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Lateinkurse (Latein I und II) erfolgt nach der bestandenen Latinum-Prüfung.

**804 GRIECHISCH II A**

---

**Blockveranstaltung**

Di., 02.09.- Do., 02.20.2025

jeweils di., - fr., 9.00-10.45 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Im Feriensprachkurs Griechisch-IIa bleibt der didaktische Schwerpunkt weitestgehend der gleiche wie in Griechisch I, nämlich die aktive Aneignung der Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Griechisch in Wortschatz, Formenlehre (Morphologie) und Satzbau (Syntax).

Die **Zulassung zur Teilnahme** an Griechisch IIa setzt aus didaktischen sowie gruppenspezifischen Gründen einen ausreichenden grammatikalischen Wissensstand voraus. Diejenigen, die im vorigen Semester den Griechisch-I-Kurs nicht besucht haben, aber an Griechisch IIa teilnehmen möchten, werden deshalb dringend gebeten, vor Kursbeginn Kontakt mit dem Dozenten via eMail aufzunehmen, um den Spezialfall zu besprechen und ggf. eine Lösung zu vereinbaren.

Der Unterricht basiert weiterhin auf dem Lehrbuch **Kairós kompakt** (neue Ausgabe 2022; C.C.Buchner).

Vorgesehen sind u.a. regelmäßige schriftliche Tests zu Formen und Vokabeln sowie benotete Übersetzungsübungen (sog. Probeklausuren) im Verlauf des Kurses.

**2 LITERATUR**

Lehrbuch: A. Weileder - M. Heber (Hgg.): **Kairós kompakt** (Ausgabe ab 2022; C.C.Buchner Verlag), davon:

[1] Textband (ISBN 978-3661370019);

[2] Begleitband (=Grammatik) (ISBN 978-3661370026);

für das Tutorium: [3] Arbeitsheft (ISBN 978-3661370118).

Deutsche Grammatik (bei Bedarf): [4] Schoebe, Elementargrammatik (Oldenbourg Verlag); auch in der Bibliothek kostenfrei erhältlich.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Unbedingt zu beachten ist, dass der Kurs aufgrund des umfangreichen Stoffes **sehr lern- und arbeitsintensiv** ist. Es werden deshalb bei den Teilnehmer\*innen die Beherrschung der deutschen Grammatik auf Abiturniveau, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), regelmäßiges Lernen, Teilnahme an den Tests, Aufmerksamkeit und aktive mündliche Beteiligung während des Unterrichts erwartet und vorausgesetzt. Bei Schwierigkeiten bietet der Kursleiter seine Unterstützung - im Rahmen des Möglichen - natürlich gerne an.

**4 ANFORDERUNGEN**

Für den Unterricht besteht Anwesenheitspflicht. Ziel des gesamten Lehrgangs (Griechisch I, IIa, IIb) ist der **fristgerechte** Erwerb des staatlichen Graecums (Abiturergänzungsprüfung) am Ende des Wintersemesters 2024/25.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

**805 HEBRÄISCH-SOMMERKURS (FERIENSPRACHKURS)**

---

**Blockveranstaltung**

Kursbeginn Mo., 04.08.2025;14.30 Uhr

Kursende Do., 02.10.2025

Kurspause 30.08.-01.09.2025

Kurszeiten: Mo/Di/Mi/Do/Fr/Sa jeweils 8.00-11.00 Uhr

Mi zusätzlich 15.00-17.00 Uhr (+Tutorium nach Vereinbarung)

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum.

Hebräisch in einem Sommerkurs von nur gut acht Wochen zu erlernen ist meist ein besonderes Erlebnis, in jedem Fall aber höchst anspruchsvoll. Je nach Begabung und Lernfähigkeit ist mit einem Lernpensum von gut acht Stunden pro Tag (einschließlich Kursstunden und samstags) zu rechnen. Rückfragen bei Dr. Alexander B. Ernst: alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

**2 LITERATUR**

1) Biblia Hebraica Stuttgartensia, 2) A.B.Ernst, Kurze Grammatik zum Biblischen Hebräisch, 6. Auflage 2022 oder ältere Auflage (kann an der KiHo am ersten Kurstag erworben werden), 3) Übungsbuch (wird im Kurs als Manuskript ausgegeben), 4) W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg u.a. 18. Aufl. 2013 oder W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden ab 2013 oder ein vorhandenes anderes oder älteres wissenschaftlichen Lexikon. (Nr. 1 und 4 sind erst ab Kursmitte erforderlich.)

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Fleiß.

**4 ANFORDERUNGEN**

Nach vorheriger Anmeldung und Zulassung zum Kurs.

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme (auch samstags).

Bei mehr als einem Fehltag (auch wenn entschuldigt) ist die weitere Kursteilnahme nicht sinnvoll. 26.9.2025 (Klausur) und 2.10.2025 (mündliche Prüfungen). Für Lehramtsstudierende wird das Hebraicum als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt.

## **5 WOHNHEIMZIMMER**

Die Zahl der Zimmer im Studierendenwohnheim ist begrenzt. Daher wird ein frühzeitiger Wohnheimantrag empfohlen. Ersteingeschriebene Studierende der KiHo werden dabei bevorzugt.

Anmeldung ggf. mit Wohnheimantrag: bei [angelika.paas@kiho-wuppertal.de](mailto:angelika.paas@kiho-wuppertal.de) und [elke.schmitz@kiho-wuppertal.de](mailto:elke.schmitz@kiho-wuppertal.de) (bitte beide Mailadressen anschreiben!).

Anmeldeformulare sind auf der Homepage zu finden. Die Kursgebühr für Gasthörer\*innen beträgt z.Zt. 200,- €.

## **6 LEISTUNGSPUNKTE**

Durch das Hebraicum werden 12 LP erworben.

ich bestandenen Graecum-Prüfung.



**806 FERIENSPRACHKURS GRIECHISCH II B****Blockveranstaltung**

(Di., 29.7.2025 – Fr., 12.9.2025)

Mo., 9.00-11.00 Uhr

Di-Fr. 9.00-9.45 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: SM**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

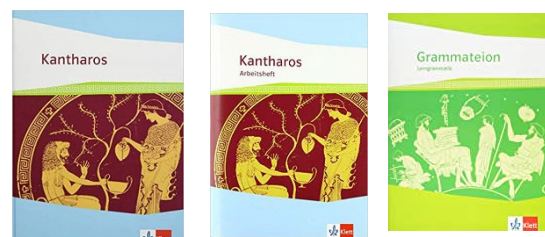
**1 INHALT**

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen und das Erschließen unbekannter Worte erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer fairen und gerechten deutschen Übersetzung werden vertieft.

**2 LITERATUR**

Lektüre-Material wird über die eCampus-Plattform bereitgestellt. Soweit nicht bereits im WS 2023/24 erfolgt, muss ferner die aktuelle Ausgabe des folgenden Materials verfügbar sein:

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019).
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Erfolgreiche Teilnahme an Gr I (Nachweis über die bestandene Übergangsprüfung). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv: 3-5 Stunden sind keine Seltenheit.

Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lern-Gruppen empfehlenswert.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

**807 GRIECHISCHE LEKTÜRE: PLATON**

---

**Blockveranstaltung**

wöchentlich Fr., 1.8.2025 - Fr., 5.9.2025;11.00-13.00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Der Lektürekurs wird als nice-to-have angeboten und dient dazu, an ausgewählten Platon-Texten den sprachlich-philosophischen Horizont mit Blick auf die Graecum-Prüfung zu erweitern. Ein Training, das neben dem Feriensprachkurs als Prüfungsvorbereitung dienen kann. Die Teilnahme ist freiwillig, es gibt keine Gumpipunkte.

**2 LITERATUR**

Lektüre-Material wird über die eCampus-Plattform bereitgestellt.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Teilnahme am parallel angebotenen Feriensprachkurs Gr II b

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Vorbereitung der Kursstunden ist fakultativ, wird aber nachdrücklich empfohlen.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

KEINE

# Master of Theological Studies

SPRACHKURS MThSt KURS 3

ERNST

## 800 HEBRÄISCHKURS IM FRÜHJAHR/SOMMER 2025 (PRÄSENZBLÖCKE MIT ZOOMBEGLEITUNG) MTHST UND PFARRAMT

### Blockveranstaltung

Kurszeitraum: 26. Februar- 6.Juli 2025

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: MThSt, SM

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform mit Zoombegleitung durchgeführt.

### 1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum im Pfarramts- und Weiterbildungsstudiengang Evangelische Theologie (Master of Theological Studies).

#### Kursaufbau und Präsenzblöcke:

Termine	Blöcke	Literatur/Material	Kurslektionen
26. Febr. 09.00 Uhr bis 1. März 13.00 Uhr	Präsenzblock I (Woche)	Kurze Grammatik Übungsbuch	Einf. ins Hebräische Lektion 1-5
3. März - 2. Mai  mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch Begleitheft und Podcasts zu L 6-17	Lektion 6-17
10. Mai 09.00 Uhr bis 11. Mai 16.00 Uhr	Präsenzblock II (Wochenende)	Kurze Grammatik Übungsbuch	Lektion 18-24: Einf.
16. Mai - 6. Juni  mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch Begleitheft und Podcasts zu L 18-24	Lektion 18-24
10. Juni 14.00 Uhr bis 13. Juni 16.00 Uhr	Präsenzblock III (Woche)	Kurze Grammatik Übungsbuch  Biblia Hebraica Wörterbuch	Lektion 20-26
16. – 30. Juni mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch, Wörterbuch Begleitheft und Podcasts zu L 25-26	Lektion 25-26
4. Juli (14-18Uhr)	Hebraicumsklausur		
5./6. Juli	Hebraicum: mündliche Prüfungen		

Der Kurs ist auf den berufsbegleitenden MThSt an der Kirchlichen Hochschule ebenso wie auf der Pfarramtsstudiengang im SoSe 2025 zugeschnitten. Er verbindet Kursblöcke in Präsenzform, digitale Zoomkonferenzen und ein Tutorium per Zoom mit dem Selbststudium. Er erfordert vom 26. Februar bis 6. Juli ein Arbeitspensum von ca. 3-4 Stunden pro Tag (bei einer Sechstageswoche). Der Kurs führt zum „Hebraicum“, ist daher sehr arbeitsintensiv, kann aber Freude machen und für das Alte Testament begeistern.

Die **Präsenzblöcke** und **Prüfungen** finden in Präsenzform in Wuppertal statt und werden nicht digital übertragen.

- **Kursleiter:** Dr. Alexander B. Ernst  
Dozent für Biblisches Hebräisch an der KiHo seit 1995
- **Tutor\*in:** Ayleen Badzun  
Meine erfahrene Tutorin seit vielen Semestern
- **Digitale Kursbegleitung:** Jeden Montag und Freitag, jeweils 17.00-19.00 Uhr
- **Beratung vor Kursbeginn:** Freitag, der 24. und 31. Januar 2025, jeweils 17.00-18.30 Uhr  
Link:  
<https://zoom.us/j/96145942344?pwd=UcfRnqQzI5y5xE6VQ2UaoWqj3Upiz1.1>  
(Meeting-ID: 961 4594 2344 Kenncode: 425309)

Den Link zum Zoomraum finden Sie unter Moodle nach Ihrer Kurseinschreibung.

## 2. LITERATUR

### 1) Kursmaterial:

- a) Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Göttingen 2022 (oder ältere Auflage)
  - b) Alexander B. Ernst, Übungsbuch zum Biblischen Hebräisch, Manuskript 2019
  - c) Begleitheft zum Übungsbuch
  - d) Podcasts zum Übungsbuch
- a) und b) sende ich nach Bestellung unter [alexander.ernst@kiho-wuppertal.de](mailto:alexander.ernst@kiho-wuppertal.de) zu und lege die Kontoverbindung zur Erstattung von 45,00 Euro der Lieferung bei.
- c) und d) befinden sich auf dem eCampus unter Moodle.
- a) – d) brauchen Sie ab dem 17. Februar.

### 2) Wörterbuch:

- W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Gesamtausgabe, Heidelberg u.a. 182013
- oder:
- W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden ab 12013 oder neuere Auflage
- oder:
- ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftlichen Lexikon zum Alten Testament.
  - Das Wörterbuch brauchen Sie ab Mitte Mai.

### 3) Biblia Hebraica Stuttgartensia:

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Die Biblia Hebraica (BHS) gibt es in verschiedenen Größen und Ausgaben, als Paperback ab ca. 25 Euro. Sie brauchen die BHS ab Präsenzblock III – und für das ganze weitere Leben...

### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Zulassungsbescheid zum MThSt bzw. Immatrikulation an der Kirchlichen Hochschule, Interesse und Fleiß

### **4 ANFORDERUNGEN**

Siehe oben

### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

12 LP für das Hebraicum.

## NEUTESTAMENTLICHES GRIECHISCH

---

Blockveranstaltung

Block I (Präsenz): 25.07. um 14 Uhr bis 27.07. um 12 Uhr

Block II (Präsenz): 08.09. um 9 Uhr - 12.09. um 12 Uhr

Klausur (Präsenz): 29.09. von 9-12 Uhr

Mündliche Prüfungen (online): 06-08.10.

Zoomsitzungen (online): Mo. und Do. 19:00 -21:00 Uhr

Tutorium (online): Mi. 19:00 – 21:00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: MThST

---

### Anmeldung zur Teilnahme über das Anmeldeformular

Der Kurs wird in Präsenzform und online durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Bücher des Neuen Testaments zählen zu den wirkmächtigsten in griechischer Sprache verfassten Schriften. Sie wurden in einer Form des Altgriechischen geschrieben, die auch als *Koiné* (die „Allgemeine“) bezeichnet wird. Diese griechische Gemeinsprache war die wichtigste Verkehrssprache im östlichen Mittelmeerraum vom Hellenismus bis in die römische Kaiserzeit.

Dieser Kurs ist für Anfänger:innen gedacht und führt in die altgriechische Sprache in ihrer Schönheit und in ihrem Tiefgang ein. Im Zentrum liegt dabei das in den Texten des Neuen Testaments verwendete Koiné-Griechisch. An den griechischen Bibeltexten werden zunächst grammatische Grundlagen erlernt. Die erworbenen Kenntnisse werden sodann durch Übungen vertieft, um schließlich im Lektüre-Teil des Kurses größere Passagen zentraler Bibeltexte zu lesen.

#### 2 LITERATUR

**Grammatik:** K. Lahmer, Grammateion. Griechische Lerngrammatik – kurzgefasst.

**Wörterbuch:** W. Gemoll, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch.

**Griechisches Neues Testament:** Novum Testamentum Graece (Nestle-Aland), 28. Aufl., Stuttgart 2012.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige, vorbereitete Teilnahme.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

12 LP.

# INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen im Wintersemester 2024/25	SEITE 03
<b>O. FÄCHERÜBERGREIFENDES</b>	<b>SEITE 09</b>
<b>I. DAS ALTE TESTAMENT UND SEINE UMWELT</b>	<b>SEITE 13</b>
<b>II. DAS NEUE TESTAMENT UND SEINE UMWELT</b>	<b>SEITE 21</b>
<b>III. KIRCHENGESCHICHTE</b>	<b>SEITE 27</b>
<b>IV. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE UND PHILOSOPHIE</b>	<b>SEITE 33</b>
<b>V. RELIGIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE</b>	<b>SEITE 42</b>
<b>VI. PRAKTISCHE THEOLOGIE UND HUMANWISSENSCHAFTEN</b>	<b>SEITE 47</b>
<b>VII. INTERDISZIPLINÄRE LEHRVERANSTALTUNGEN</b>	<b>SEITE 62</b>
<b>VIII. SPRACHEN</b>	<b>SEITE 64</b>

Die Lehrveranstaltungen sind in der Reihenfolge und mit Der Nummerierung des Vorlesungsverzeichnisses aufgeführt. Die Kommentare sind gegliedert in:

- |          |                                      |  |
|----------|--------------------------------------|--|
| <b>1</b> | <b>INHALT</b>                        | Angaben zu Inhalt und Lehrzielen   |
| <b>2</b> | <b>LITERATUR</b>                     | Literaturangaben   |
| <b>3</b> | <b>VORAUSSETZUNGEN</b>               | Angaben über Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen  |
| <b>4</b> | <b>ANFORDERUNGEN</b>                 | Anforderungen an die Mitarbeit, Bedingungen für die Erteilung von Bescheinigungen                          |
| <b>5</b> | <b>LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN</b> | Angaben der Leistungspunkte, die durch Teilnahme an der Lehrveranstaltung und durch Prüfungen möglich sind |

## Abkürzungsverzeichnis:

AM = Aufbaumodul, AT=Altes Testament, BM = Basismodul, FT = Feministische Theologie/Theologische Geschlechterforschung, GM = Grundlagenmodul, ID = Interdisziplinäres Modul, IM = Integrationsmodul, KG = Kirchengeschichte, LP = Leistungspunkt, NT = Neues Testament , Ph = Philosophie, PM = Profilmodul, PT = Praktische Theologie, RIT = Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, SM = Sprachmodul, ST = Systematische Theologie, SWS = Semesterwochenstunden, WB = Wahlbereich



---

# Allgemeine Informationen im Sommersemester 2025

---

## ANMELDEVERFAHREN

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal bietet mit dem Lernmanagementsystem Moodle die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen webbasiert zu unterstützen, d.h. virtuelle Kursräume, die von den Lehrenden frei gestaltet und mit Lehrinhalten gefüllt werden können, begleiten Präsenzlehre und digitale Lehre. Über Moodle erfolgt die Kommunikation zwischen Dozierenden und Studierenden und bildet die Plattform für die Ausstellung der Leistungsnachweise. Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen setzt unbedingt eine vorherige Anmeldung über die Lernplattform Moodle voraus. Ihre **verbindliche Kurs-Einschreibung sollte möglichst bis Dienstag, den 25. März 2025**, erfolgen. Nach- und Abmeldungen von Lehrveranstaltungen sind auch nach diesem Termin noch bis zum 10. April möglich. Mit der Nutzung von Moodle willigen Sie ein, dass die Kirchliche Hochschule Ihre Daten zur internen Kommunikation nutzen darf. Nach erfolgreicher Einschreibung erscheint der Kurstitel auf Ihrer persönlichen Startseite und unter „Meine Kurse“.

### Moodle-Zugang beantragen:

moodle@kiho-wuppertal.de

### Moodle-Login:

<https://ecampus.kiho-wuppertal.de/>

### Benötigte Profil-Angaben:

Name, Email-Adresse, Hörer\*innen-Status, Zahl der Fachsemester

## HÖRERSCHAFTEN

An der Kirchlichen Hochschule gibt es für **Ersthörer\*innen** keine Zulassungsbeschränkungen. Wie an staatlichen Hochschulen ist das Abiturzeugnis bzw. ein entsprechendes Zeugnis über die allgemeine Hochschulreife Voraussetzung für die Zulassung als Studentin oder Student.

Als **Zweithörer\*innen** können Studierende eingeschrieben werden, die ihre Immatrikulation als Ersthörer\*innen an einer anderen Universität nachgewiesen haben und die an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal studienrelevante Leistungsnachweise erwerben wollen.

Als **Gasthörer\*innen** werden Personen mit abgeschlossener akademischer Ausbildung (1. Examen gleich welcher Fakultät), die ihre Studien weiterführen wollen oder Personen, die Interesse an theologischen Veranstaltungen haben zugelassen.

## STUDIENBERATUNG

Für Studierende im ersten Semester findet eine obligatorische Studienberatung statt, über die eine Bescheinigung ausgestellt wird, die bei der Zwischenprüfung vorzulegen ist. Studienbegleitend wird Studienberatung nach Vereinbarung durch die Professorinnen und Professoren, die Dozenten, die Assistentinnen und Assistenten sowie durch den AstA durchgeführt. Studienberatung in besonderen Problemfeldern erfolgt durch den Ephorus.

## PRÜFUNGEN

### Zwischenprüfung

#### (Magister- und Pfarramts-studiengang):

Für alle Studierenden wird das Grundstudium mit der Zwischenprüfung abgeschlossen. Über Einzelheiten und die bei der Meldung vorzulegenden Zeugnisse (Sprachzeugnisse, Seminarscheine etc.) gibt die dafür geltende Ordnung Auskunft, die im Sekretariat zu erhalten ist. Die Mitglieder des Zwischenprüfungsausschusses (im Sekretariat zu erfragen) stehen für Auskünfte und Beratung zur Verfügung. Formulare „Meldungen zur Zwischenprüfung“ sind im Sekretariat erhältlich.

### Prüfung zum Magister Theologiae/ zur Magistra

**Theologiae:** Als Abschluss des Magisterstudienanges findet eine Magisterprüfung statt. Die dafür geltende Ordnung ist auf der Homepage der Hochschule zu finden und im Sekretariat zu erhalten.

**Examen:** Informationen zum 1. Theologischen Examen erhalten Sie bei Ihrer Landeskirche.

### Die Prüfung in der hebräischen Sprache

ist in der Regel eine Prüfung der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Für Lehramtsstudierende wird die Prüfung als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt und findet vor einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Düsseldorf an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal statt.

### Die Prüfungen in der lateinischen und griechischen Sprache

sind Erweiterungsprüfungen zum Abitur und finden vor einem Prüfungsausschuss der Bezirksregierung Düsseldorf an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal statt.

## **HINWEISE ZU DEN HÖRSÄLEN**

Die KiHo hat alle Hörsäle mit digitalen Tafeln, sprich: mit moderner Medientechnik ausgestattet. Das kommt nicht nur den Studierenden zugute, die vor Ort in Präsenz an den Lehrveranstaltungen teilnehmen. Vielmehr sind die Dozierenden spontan und mit wenigen Handgriffen in der Lage, auch Studierende zuzuschalten, die sich nicht unmittelbar im Hörsaal befinden. Diese Option schafft große Flexibilität in wetter- oder krankheitsbedingten Ausnahmesituationen.

**Hörsaal 3 = Haus C (Eingang Glockenturm)**

**Hörsaal 4 = Haus C (Eingang Glockenturm)**

**Hörsaal 5 = Haus C (Eingang Wendehammer, EG)**

## **CAFETERIA**

Die Cafeteria ist der gesellige Ort auf dem KiHo-Campus – zum Kaffeetrinken, fernsehucken, Feten feiern und Zeitungen/Zeitschriften zerwühlen. Hier treffen sich auf kurzem Wege Studierende und Dozent\*innen vor und nach den Lehrveranstaltungen. Vor allem im Sommer lädt der Außenbereich zum gemeinsamen Lernen oder Chillen ein. Die Cafeteria wird in studentischer Eigenverwaltung betrieben.

**Cafeteria = Haus C (Eingang Wendehammer, EG)**

## **MENSA / SPEISEHAUS**

Die Studierenden der KiHo können das Speisehaus des benachbarten Tagungshauses "Auf dem heiligen Berg" als Mensa nutzen. Hier gibt es für Studierende der Hochschule von Montag bis Freitag ein reichhaltiges Buffet zum Studierendennpreis. Mensamarken müssen mindestens drei Werkzeuge im Voraus gekauft werden. Die Essenszeit beginnt um 13.15 Uhr und endet um 14.00 Uhr.

## **KAPELLE UND ANDACHTEN**

Die Kapelle ist unser Raum für Andachten und Gottesdienste. Hier finden während des Semesters von Montag bis Freitag von 10:50 Uhr bis 11:10 Uhr unsere KiHo-Andachten statt. Rechtzeitig zu Beginn der Vorlesungen um 11:15 Uhr schließt die Kapelle auch wieder. Zusätzlich finden oft Abend- und Sonntagsgottesdienste statt. Studierende können die Kapelle auch als Probenraum für Musik verwenden. Ein Clavinova von Yamaha steht zur Verfügung. Manche nutzen die Kapelle auch, um zur Ruhe zu kommen und Stille zu genießen.

## **WOHNHEIME**

Die Kirchliche Hochschule verfügt über ein Wohnheim. Dieses ist fußläufig vom Campus erreichbar. Insgesamt stehen 57 Zimmer in verschiedenen Größen zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit einem schnellen, kostenfreien Internetzugang über Glasfaserkabel ausgestattet und voll möbliert. Interessierte bewerben sich am besten schon bei der ersten Anmeldung zum Studium oder Feriensprachkurs um ein Zimmer bei Frau Elke Schmitz ([elke.schmitz@kiho-wuppertal.de](mailto:elke.schmitz@kiho-wuppertal.de)) und der Studierendensekretärin Angelika Paas ([angelika.paas@kiho-wuppertal.de](mailto:angelika.paas@kiho-wuppertal.de)). Die Vergabe der Wohnheimplätze ist in der Regel an die Immatrikulation gebunden und nur begrenzt möglich.

## **STUDIENWOCHEN (nur im Wintersemester)**

Studienwochen richtet die KiHo Wuppertal seit 2002 aus. Das Format folgt der Idee, den normalen Lehrbetrieb für eine Woche zu unterbrechen und als ganze Hochschule (Lehrende und Studierende) an einem gemeinsamen Thema zu arbeiten, das sich aus verschiedenen Perspektiven der Theologie und angrenzender Wissenschaften betrachten lässt. In den letzten 20 Jahren spannten die Studienwochen den thematischen Bogen vom „Abendmahl“ über „Glaube und Politik“ über „Theologie – Engels – Gerechtigkeit“ bis zu „Lebensanfang. Theologische und ethische Perspektiven“ und „Der Fall Sünde“. Die Studienwochen finden in der Regel Ende November oder Anfang Dezember statt.

## **BIBLIOTHEK**

Die Hochschul- und Landeskirchenbibliothek (HLB) Wuppertal ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirche im Rheinland. Sie dient der Forschung, der Lehre und dem Studium der Evangelischen Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal. Als öffentliche wissenschaftliche Einrichtung steht die Bibliothek allen Interessierten zur Benutzung offen. Die über Jahrzehnte gewachsene theologische Spezialbibliothek deckt alle theologischen Fächer ab und hält auch wichtige Nebengewissenschaften wie Philosophie, Geschichte und z.B. die Sozialwissenschaften mit relevanten Werken vor.

Auf fünf Etagen werden mehr als 200.000 Bänden frei zugänglich präsentiert, die abgesehen von Nachschlagewerken ausleihbar sind.

Der Bestand ist im Katalog erfasst und online recherchierbar. Neben dem Buchbestand bietet das Haus etwa 25 ruhige Arbeitsplätze mit W-Lan, OPAC-Geräte, Buchscanner, Fotokopierer und Drucker.

**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Mi, Fr: 9.30-17.00 Uhr  
Do: 9.30-19.30 Uhr  
Sa: 10.00-13.00 Uhr (*keine Fachberatung*)

## LEHRENDE IM SEMESTER

### **Dr. Alexander B. Ernst**

*Dozent für Biblisches Hebräisch*  
alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Michaela Geiger**

*Professorin für Altes Testament*  
michaela.geiger@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Claudia Janssen**

*Professorin für Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung*  
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer**

*Professorin für Praktische Theologie*  
konstanze.kemnitzer@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Nicole Kuroпка**

*Professorin für Kirchengeschichte*  
Nicole.Kuroпка@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Markus Mühling**

*Professor für Systematische Theologie*  
markus.muehling@kiho-wuppertal.de

### **apl. Prof. Dr. Knut Usener**

*Dozent für Altgriechisch und Latein*  
knut.usener@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Henning Wrogemann**

*Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie*  
henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de

### **Apl. Prof. Dr. Andreas Bedenbender**

*Professor für Neues Testament*  
andreas.bedenbender@kiho-wuppertal.de

### **Kim Sölter**

*Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Neues Testament*  
kimsoelter@posteo.de

### **Dr. Jens-Christian Maschmeier**

*Lehrbeauftragter Praktische Theologie und Humanwissenschaften*  
maschmeier@telefonseelsorge-wuppertal.de

### **Verena Mildner-Misz, M.Ed.**

*Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte*  
verena.mildner@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Em. Dr. Günter Ruddat**

Prof. em. für *Praktische Theologie*  
guenter@ruddat.net

### **Charlotte Fischer**

*Wissenschaftliche Assistentin für Systematische Theologie*  
charlotte.fischer@ekir.de

### **Christoph Lehmann**

*Assistent für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie*  
christoph.lehmann@kiho-wuppertal.de

### **Prof. Dr. Matthias Freudenberg**

*Lehrbeauftragter und Privatdozent für Systematische Theologie*  
m.freudenberg@mx.uni-saarland.de

### **Prof. Dr. Martin Karrer**

*Professor für Neues Testament und seine Umwelt*  
Martin.karrer@kiho-wuppertal.de

**Martin Karrer**

*Prof. em. für Neues Testament*  
martin.karrer@kiho-wuppertal.de

**Dr. Fabio Berdozzo**

*Dozent für Griechisch und Latein*  
fabio.berdozzo@kiho-wuppertal.de

**apl. Prof. Dr. Joachim von Soosten**

*Lehrbeauftragter und Apl. Professor  
für Systematische Theologie*  
jvonsoosten@gmx.de

**Dr. Ruth Poser**

*Lehrbeauftragte für Altes Testament*  
ruth.poser@gmx.de

**Prof. Dr. Gisa Bauer**

*Professorin für Kirchengeschichte*  
gbauer3@uni-koeln.de

**ANSPRECHPERSONEN****Rektorin**

Prof. Dr. Michaela Geiger  
Tel. 0202 / 28 20-171  
michaela.geiger@kiho-wuppertal.de

**Prorektorin**

Prof. Dr. Claudia Janssen  
Tel. 0202/ 28 20-162  
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

**Ephorus**

Dr. Alexander B. Ernst  
Tel. 0202 / 28 20-104  
alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

**Dennis Ulrich**

*Lehrbeauftragter für Systematische Theologie und  
Philosophie*  
dennis.ulrich@ekir.de

**Johannes Taschner**

*Dozent für das Alte Testament und seine Umwelt*  
johannes.taschner@ekir.de

**Simon Dittmann**

*Dozent für Neutestamentliches Griechisch*  
s.dittmann@em.uni-frankfurt.de

**apl. Prof. Matthias Millard**

*Professor für Altes Testament und  
Biblische Archäologie*  
matthiasmillard@aol.com

**Martin Berghorn**

'berghorn@uni-wuppertal.de'

**Rektoratssekretariat**

Anke Leopold  
Tel. 0202 / 28 20-103  
rektorat@kiho-wuppertal.de

**Studierendensekretariat**

Angelika Paas  
Tel. 0202 / 2820-105  
studierendensekretariat@kiho-wuppertal.de

**Wissenschaftliches Sekretariat**

Bernadette Hünninghaus  
Tel. 0202 / 28 20-111  
bernadette.hueninghaus@kihowuppertal.de

**Wohnheimverwaltung**

Elke Schmitz  
Tel. 0202 / 2820-538  
elke.schmitz@kiho-wuppertal.de

**Studiengangskoordination "MThSt"**

Judith Brühne  
Tel.: 0202 / 2820-108  
info.mthst@kiho-wuppertal.de

**Information – Kommunikation – Medien**

Dipl. Phys. Dipl. Journ. Frank Grünberg  
Tel. 0202 / 28 20-502  
frank.gruenberg@kiho-wuppertal.de

## **WICHTIGE TERMINE**

01.04.2025	Bibelkundeprüfungen ( <i>Anmeldung bis 04.03.2025</i> )
01.04.2025	19.00 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst
<b>02.04.2025</b>	<b>Vorlesungsbeginn</b>
12.-27.04.2025	Osterferien (kein Lehrbetrieb)
<b>10.07.2025</b>	<b>Vorlesungsschluss</b>
10.07.2025	19.00 Uhr Semesterschlussgottesdienst
11.07.2025	Bibelkundeprüfungen ( <i>Anmeldung bis 13.06.2025</i> )

## 000 DIE SEPTUAGINTA – GESCHICHTSBÜCHER, HISTORIOGRAPHIE, LITERATUR INTERNATIONALE FACHTAGUNG 24.-27.7.2025

---

### Blockveranstaltung

24.07.-27.07.2025

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Vom 24. bis 27. Juli 2025 findet an der Kirchlichen Hochschule die 9. Internationale Septuagintatagung statt: *Die Septuaginta – Geschichtsbücher, Historiographie, Literatur*. Dabei werden ca. 50 Vorträge gehalten, ca. 30 Referent\*innen kommen aus dem Ausland (von Europa über Israel, Südafrika und Kanada). Die Tagung bietet die Möglichkeit, die Weite und Intensität gegenwärtiger Forschung am griechischen Alten Testament kennenzulernen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den Geschichtsbüchern, die textgeschichtlich, historiographisch und narratologisch betrachtet werden.

#### 2 LITERATUR

Grundlage aller Vorträge sind die kritischen Editionen von Septuaginta und Biblia Hebraica. Septuaginta Deutsch (Übersetzung und Erläuterungen) sowie das Handbuch zur Septuaginta bieten Einführungen in das Tagungsthema.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, Graecum und Hebraicum. Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch, im Ausnahmefall auch Französisch.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Um den Leistungspunkt zu erhalten, ist die Teilnahme an den Vorträgen erforderlich. Bei parallelen Vortragsreihen ist eine Vortragsreihe auszuwählen.

**Bezüglich der Teilnahme an Kaffeepausen und Mahlzeiten melden Sie sich bitte bei [michaela.geiger@kiho-wuppertal.de](mailto:michaela.geiger@kiho-wuppertal.de).**

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

# 100 FAKTEN UND FIKTIONEN. GESCHICHTE ISRAELS IM SPIEGEL DER KÖNIGSBÜCHER

---

di., 11.15-13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM AT, AM AT, WB

---

## **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform (mit der Möglichkeit der hybriden Teilnahme) durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Die Königebücher erzählen Israels Geschichte von der Zeit Davids (10. Jh.) bis zum Babylonischen Exil (6. Jh.). Hauptfiguren sind die König\*innen Israels und Judas von Salomo über Jehu und Atalja bis zu Jojakim. Historische Rekonstruktionen und archäologische Erkenntnisse ergeben oft ein ganz anderes Bild als die Erzählungen der Königebücher. In der Vorlesung sollen zentrale Ereignisse der Geschichte Israels wie die sogenannte Reichsteilung, das Ende des Nordreichs, der Feldzug Sanheribs und die Eroberung Jerusalems im Vergleich von Erzählung und historischen Erkenntnissen behandelt werden. Dabei spielen narratologische Überlegungen eine wichtige Rolle: Wie wird in den Königebüchern erzählt, und warum so? Wie verhält sich der Anspruch, Wirklichkeit zu erzählen zu der fiktionalen und normativen Erzählweise? Handelt es sich um Traumaliteratur? Die deuteronomistische Geschichtstheologie der Königebücher ist ein Krisenphänomen. Sie deutet Israels und Judas Geschichte von ihrem vorläufigen Ende im babylonischen Exil her. In der Krise schaffen die Königebücher Identifikationsmöglichkeiten, geben Orientierung und öffnen so Wege in die Zukunft.

### 2 LITERATUR

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

# 101 EINFÜHRUNG IN DIE EXEGETISCHEN METHODEN DES ALTEN TESTAMENTS

---

## Blockveranstaltung:

Das Proseminar findet an drei Block-Wochenenden (Fr 9.5./Sa 10.5.2025; Fr 6.6./Sa 7.6.2025; Fr 27.6./Sa 28.6.2025, jeweils freitags 16-20h und samstags 9-14h) sowie in drei zwischengeschalteten Zoom-Sitzungen (Di 20.5.2025, Di 27.5.2025, Di 17.6.2025, jeweils 16-18h) statt.

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM AT, WB

---

## Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird teilweise in Präsenzform durchgeführt.

---

## 1 INHALT

Im Rahmen des alttestamentlichen Proseminars soll die Fähigkeit zur selbständigen und reflektierten Auslegung alttestamentlicher Texte erworben werden. Dazu werden die Methodenschritte der historisch-kritischen Exegese erarbeitet und exemplarisch zur Auslegung eines biblischen Textbereichs genutzt. Dabei gilt es, eigene Vorannahmen wahrzunehmen, von biblischen Aussagen zu unterscheiden und exegetisch begründete eigene Einschätzungen zu entwickeln.

## 2 LITERATUR

*Siegfried Kreuzer/Dieter Vieweger: Proseminar I, Altes Testament, Stuttgart 3. Aufl. 2019*

## 3 VORAUSSETZUNGEN

Hebraicum

## 4 ANFORDERUNGEN

## 5 LEISTUNGSPUNKTE

3 LP.



**102 DIE TORA IN KANONISCHER PERSPEKTIVE**

---

**Termine**

di., 16.15-18.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan**Verwendbarkeit:** AM AT,WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Die Tora enthält die wohl bekanntesten und wirksamsten Texte unseres Kulturkreises. Trotzdem wissen wir bis heute nicht genau, wie der Pentateuch entstanden ist. Als gesichert kann gelten, dass es wohl kein Schriftstück dieses Alters gibt, an dem so viele Menschen über einen so langen Zeitraum mitgewirkt haben. Am Ende ist ein Text dabei herausgekommen, der zuerst im frühen Judentum kanonisiert und dann über auch über das Judentum hinaus durch die Jahrhunderte bis heute ausgelegt und diskutiert wurde und wird. Trotz christlicher Polemik gegen die Tora haben die Erzählungen und die Rechtstexte in der Kirche immer eine wesentliche Rolle gespielt. Im Zuge des christlich-jüdischen Dialoges ist deutlich geworden, dass die Tora innerbiblisch bis ins Neue Testament hinein exemplarisch ausgelegt wird und somit für die Kirche keineswegs als „überholt“ angesehen werden kann.

In dem Seminar werden wir darum sowohl nach der Entstehungsgeschichte der Tora als auch nach dem Potential der uns heute vorliegenden Endgestalt(en) fragen.

**2 LITERATUR**

Achenbach, R.; Arneht, M.; Otto, E. (Hg.), Tora in der Hebräischen Bibel. Studien zur Redaktionsgeschichte und synchronen Logik diachroner Transformationen, BZABR 7, Wiesbaden 2007

Crüsemann, Frank, Die Tora. Theologie und Sozialgeschichte des alttestamentlichen Gesetzes, Gütersloh 2005 (3. Auflage)

Ders., Das Alte Testament als Wahrheitsraum des Neuen: die neue Sicht der christlichen Bibel, Gütersloh 2018 (2. Auflage)

Geiger, Michaela, Gottesräume: die literarische und theologische Konzeption von Raum im Deuteronomium, BWANT 183, Kohlhammer 2010

Dies., Fiktionalität und die Notwendigkeit der Auslegung: die Pragmatik des Buches Deuteronomium, in: Jochum-Bortfeld, Carsten; Kessler, Rainer (Hg.), Schriftgemäß. Die Bibel in Konflikten der Zeit, Gütersloh, 2015, 53-76

Janssen, Claudia, Auslegungsgemeinschaften. Messianisch die Tora lesen (Röm 1,1-7), in: Jochum-Bortfeld, Carsten; Kessler, Rainer (Hg.), Schriftgemäß. Die Bibel in Konflikten der Zeit, Gütersloh, 2015, 183 - 205

Kessler, Rainer, Sozialgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2006

Millard, Matthias, Die Genesis als Eröffnung der Tora: kompositions- und auslegungsgeschichtliche Annäherungen an das erste Buch Mose, WMANT 90, Neukirchen-Vluyn 2001

Nihan, Christophe, Die Priesterschrift. Entstehung, Umfang und Dynamik einer Haupttradition des Pentateuchs, in: Bibel und Kirche 79, 19-23

Römer, Thomas, Wege aus dem Labyrinth der Pentateuchforschung, in: Bibel und Kirche 79, 2024, 4-10

Taschner, Johannes, Die Mosereden im Deuteronomium. Eine kanonorientierte Untersuchung, FAT 59, Tübingen 2008

Ders., Verheißung und Erfüllung in der Jakoberzählung (Gen 25,19-33,17). Eine Analyse ihres Spannungsbogens, HBS 27, Freiburg im Brsg. u.a. 2000

### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Hebraicum und Proseminar

### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige aktive Teilnahme

### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

4 LP

## 103 HEBRÄISCHE LEKTÜRE: HAGGAI UND (PROTO-)SACHARJA

---

(fr., 9.00-10.45 Uhr)

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Bücher Haggai und (Proto-)Sacharja sind über einen erzählenden Rahmen eng miteinander verbunden; sie führen in die frühe nachexilische Zeit. In ihnen finden sich Worte und Visionen zweier Propheten, die um 520 v.Chr. noch vor der Einweihung des zweiten Tempels und mitten im Elend einer wirtschaftlich und theologisch nicht heil aussehenden Stadt von der anbrechenden Zeit des Heils sprechen. Die hierhin gehörende messianische Weissagung von Hag 2,20-23 gehört dabei zu den beeindruckendsten Worten israelitischer Prophetie.

Die Lektüre wendet sich diesen beiden kleinen Prophetenbüchern zu und führt damit in das Wesen der frühnachexilischen Heilsprophetie ein. Zugleich sollen Grundlagen der hebräischen Sprache (Formenlehre und Syntax) aufgefrischt, wiederholt und vertieft werden.

#### 2 LITERATUR

Zur Wiederholung der hebräischen Grammatik empfehle ich: *A.B. Ernst*, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, 6. Aufl. 2022 (oder frühere Auflage), zur Einführung in die Bücher Haggai und Sacharja: *W.H.Schmidt*, Einführung in das Alte Testament, 5. Auflage 1995, § 22, 275- 282 und *Jan Chr.Gertz*, Grundinformation Altes Testament, 5. Aufl. 2016, 404-410.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Übung ist für Studierende aller Semester, die Interesse an der hebräischen Sprache und dem Alten Testament haben, geeignet – auch für die, deren Hebräisch bedrohlich geschwunden ist, ideal also zur Fortsetzung des Hebräischkurses und zur Examensvorbereitung. Das Hebraicum ist jedoch Voraussetzung.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige Teilnahme und ein wenig Vorbereitung der – sprachlich nicht allzu schwierigen – Texte hebräischer Prophetie (etwa eine halbe Seite Biblia Hebraica wöchentlich).

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

Bei regelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als zwei Fehlstunden) gibt es 2 LP. Bei unregelmäßiger Teilnahme (nicht mehr als vier Fehlstunden) gibt es 2 LP unter der Voraussetzung einer kleinen mündlichen Lese- und Übersetzungsprüfung zu den in der Übung besprochenen Texten.

## 104 AKTUELLE FORSCHUNGSFRAGEN DAS DEUTERONOMIUM

---

mo., 14.15-18.30 Uhr n. V.

Die Sozietät findet an vier Montagen statt.

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

***Bei Interesse bitte Mail an [michaela.geiger@kiho-wuppertal.de](mailto:michaela.geiger@kiho-wuppertal.de).***

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Die Sozietät dient dem kollegialen Austausch und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Durch Forschungsbeiträge, gemeinsame Lektüre und Textarbeit wird ein aktuelles Thema der alttestamentlichen Forschung erschlossen und diskutiert.

### 2 LITERATUR

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

Interesse an alttestamentlicher Forschung  
AT-Proseminar

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

**200 APOKALYPTIK IM FRÜHJUDENTUM UND IM NEUEN TESTAMENT**

---

do., 11.15-12.45 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM NT, AM NT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Zu den frühjüdischen Texten, die zwischen dem 3. Jh.v.Chr. und dem 2. Jh. n.Chr. entstanden sind, gehören zahlreiche Schriften, die der Gattung der apokalyptischen Literatur zugerechnet werden. Mit der zweiten Hälfte des Danielbuches und mit der Offenbarung des Johannes ragt diese Gattung auch in die Bibel Alten und Neuen Testaments hinein. Darüber hinaus gibt es dort, und zwar vor allem im Neuen Testament, etliche weitere Passagen, für deren Verständnis die Kenntnis der frühjüdischen Apokalyptik sehr hilfreich ist. Die Veranstaltung führt in die apokalyptischen Texte des Frühjudentums ein. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Partien des Neuen Testaments, in denen sich apokalyptisches Gedankengut oder apokalyptische Sprache findet. Zum Ende der Veranstaltung geht es um die Frage, was sich in unserer Zeit mit den apokalyptischen Traditionen des Judentums anfangen läßt.

**2 LITERATUR**

- **Quellenschriften in Übersetzung:** Die älteren Ausgaben von Kautzsch und von Riessler sind überholt. Empfehlenswert sind hingegen:
  - Charlesworth, James H. (ed.), *The Old Testament Pseudepigrapha: Vol. 1. Apocalyptic Literature*, New York u.a. 1983.
  - Kümmel, Werner Georg (Hg. bis 1995) / Lichtenberger, Hermann (Hg. ab 1996), *Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit. Bd. V: Apokalypsen*, erschienen in neun Lieferungen, Gütersloh 1974–2003.

**Sekundärliteratur:**

- **Collins, John. J.**, *Apocalypse, Prophecy, and Pseudepigraphy: On Jewish Apocalyptic Literature*, Grand Rapids, MI/Cambridge, U.K. 2015
- **ders.**, *The Apocalyptic Imagination: An Introduction to Early Jewish Literature*, Grand Rapids, MI 2016.
- **Hellholm, David** (ed.), *Apocalypticism in the Mediterranean World and the Near East*, Tübingen 1989.
- **Nickelsburg, George W.E.**, *Jüdische Literatur zwischen Bibel und Mischna*, Berlin/Dortmund 2018.
- **Yarbro Collins, Adela**, *The Apocalypse and Apocalyptic Topics: Collected Essays. Vol 2*, Tübingen 2024.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige aktive Teilnahme. Zur Vertiefung der Inhalte und zur Übersetzung der behandelten Texte wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Das Tutorium ist für alle offen, die Vorlesung besuchen. Eine Teilnahme wird empfohlen, wenn am Ende des Semesters die Zwischenprüfung im Neuen Testament abgelegt werden soll.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

2 LP. Die Zwischenprüfungsklausur am Ende des SoSe findet auf der Basis dieser Vorlesung statt.

## 201 GEMEINDE BEI PAULUS

---

### Blockveranstaltung

**Vorbesprechung (Zoom):** 8.04.2025 von 19.00-21.00 Uhr

**Wochenenden:** Fr.16.05- Sa. 17.05.2025; Fr.,13.06 - Sa.,14.06.2025;  
jeweils Fr.14.00-21.00 und Sa. 9.00-16.00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: AM NT, WB, MThSt

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Wer war Paulus? Und: Wer waren die Menschen, an die er schreibt? Eine zentrale Rolle in seiner Korrespondenz nehmen die Briefe an die Gemeinden in Korinth und Rom ein. Im Seminar sollen diese Städte sozialgeschichtlich erkundet und die zentralen Themen seiner Verkündigung „verortet“ werden. Es bietet darüber hinaus eine Einführung in aktuelle hermeneutische Zugänge zur Paulus-Exegese.

### 2 LITERATUR

**Jochum-Bortfeld, Carsten**, Paulus in Ephesus, Eine Expedition in die Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments, Gütersloh 2020.

**Ebner, Martin**, Die Stadt als Lebensraum der ersten Christen, Das Urchristentum in seiner Umwelt I, Göttingen 2012.

**Horsley, Richard A.** (Hg.), Die ersten Christen. Sozialgeschichte des Christentums Bd. 1, Gütersloh 2007.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Neutestamentliches Pro-Seminar / Basismodul MThSt

### 4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft zur Übernahme eines Referats oder einer Seminarsitzungsvorbereitung

Für Masterstudierende:

zusätzlich: begleitetes Selbststudium und Ausarbeitung einer Buchpräsentation

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

4/8 LP.

**202 RECHTFERTIGUNG BEI PAULUS**

---

mi., 14.15-16 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: AM NT, WB

---

**1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Das Thema Rechtfertigung ist eines der Kernthemen evangelischen Glaubens und protestantischer Identität. Die Lektüre von Röm 1,17 führte Martin Luther zu der für ihn befreienden Erkenntnis, dass Gott den Menschen gerecht macht, und nicht, so wie er bis dahin geglaubt hatte, Gerechtigkeit vom Menschen fordert. Wie alle Bibelleserinnen und Bibelleser liest Luther die Paulustexte vor dem Hintergrund seiner eigenen Erfahrungen und seiner eigenen Zeit.

In dieser Übung werden wir uns mit Paulustexten zur „Rechtfertigung“ beschäftigen (vor allem Texten aus dem Römer- und dem Galaterbrief). Primäres Ziel ist es, die Texte in ihrem eigenen historischen Kontext zu verstehen und sie in diesen Kontext einzuordnen. Darüber hinaus soll pointiert die Wirkungsgeschichte einzelner Texte in den Blick genommen und ein Einblick in den Streit zwischen alten und neuen Paulusperspektiven sowie der Paulusinterpretation John M.G. Barclays geboten werden. Barclay legt den Römer- und Galaterbrief mit Hilfe des Verständnisses von „Gabe“ aus, das für die mediterranen Kulturen der Antike grundlegend war.

**2 LITERATUR**

**Michael Bachmann**, Lutherische und Neue Paulusperspektive (WUNT 182), Tübingen 2005.

**James D.G. Dunn**, The New Perspective on Paul, in: Ders., Jesus, Paul and the Law. Studies in Mark and Galatians, Louisville 1990, 183-214.

**Friedrich-Wilhelm Horn**, Art. Rechtfertigung (NT), in: Wibilex:  
<https://bibelwissenschaft.de/stichwort/53918/>

**Als Seminar:**

**3 VORAUSSETZUNGEN:** Neutestamentliches Pro-Seminar

**4 ANFORDERUNGEN:** Bereitschaft zur Übernahme einer Seminarsitzungsvorbereitung

**5 LEISTUNGSPUNKTE:** 4

**Als Übung:**

**3 VORAUSSETZUNGEN:** Gute Griechischkenntnisse / Graecum

**4 ANFORDERUNGEN:** Lektüre der Texte zur Vorbereitung, Übernahme eines Kurzreferats, bzw. Thesenpapiers

**5 LEISTUNGSPUNKTE:** 2



## 203 MÄNNLICHKEITEN IN TEXTEN DES NEUEN TESTAMENTS

---

### Termine

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: WB ID FT

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Jesus, Paulus und co. – das Neue Testament steckt voller Erzählungen über „große Männer“. Doch wie werden diese Figuren und ihre Männlichkeit eigentlich dargestellt? Was genau macht einen Mann zum Mann?

In der Exegese wurde lange Zeit die Männlichkeit biblischer Figuren kaum hinterfragt. Doch genau hier eröffnet sich eine spannende Möglichkeit, die Texte neu zu lesen und fundierter zu verstehen. In der Übung werden soziale Lebensumstände und Geschlechterbilder der Spätantike zunächst genau wahrgenommen. Auf dieser Basis werden aus exemplarischen neutestamentlichen Texten die darin vorkommenden Männlichkeiten herausgearbeitet und exegetische Befunde entwickelt. Dabei werden auch intersektionale Ansätze genutzt, um die Verflechtungen von Geschlecht, sozialem Status und ethnischer Zugehörigkeit zu berücksichtigen. Mithilfe der praktischen Erprobung von Perspektiven der geschlechtersensiblen Exegese auf neutestamentliche Texte wird ein erweitertes Verständnis der biblischen Textwelt ermöglicht.

### 2 LITERATUR

Wer sich vorab über Grundlegendes zum Thema der Übung vorbilden möchte, kann dies z.B. anhand der folgenden Beiträge tun:

- Mayordomo, Moisés: Konstruktionen von Männlichkeit in der Antike und der paulinischen Korintherkorrespondenz. *EvTh* 68 (2008), 99–115.
- Smit, Peter-Ben: Kritische Männlichkeitsforschung in der Theologie, *Neue Wege* 6, Zürich 2021, 19–22.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmenden sollten bereit sein, im Seminar Fachliteratur, die (auch) in englischer Sprache verfasst ist, zu lesen. Griechischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig. Willkommen sind alle, die Freude daran haben, sich neue Ansätze der Exegese und der biblischen Hermeneutik zu eigen zu machen.

### 4 ANFORDERUNGEN

Die Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen wird erwartet.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

**204 BIBELKUNDE NEUES TESTAMENT**

---

do., 15:15-17:00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:**

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt. Eine Zuschaltung über MOODLE ist möglich, wäre aber nur ein Notbehelf.

---

**1 INHALT**

Die Übung soll die Teilnehmenden dabei unterstützen, sich ein umfassendes bibelkundliches Wissen im Neuen Testament zu erarbeiten. Dieses Wissen ermöglicht die Orientierung im NT und bildet damit eine wichtige Grundlage für das weitere Studium. Im Mittelpunkt werden zum einen übergreifende Zusammenhänge stehen: Welche Leitmotive durchziehen das NT, und wo werden Motive aus dem AT aufgegriffen? Hierhin gehört auch die Frage nach inhaltlichen Spannungen zwischen den verschiedenen Texten des NT. Zum anderen sollen sich die Teilnehmenden zentrale Texte so genau wie möglich aneignen. Denn die Eigenart dieser Texte zeigt sich häufig erst in ihren Details; das Wie der Darstellung ist ebenso wichtig wie das Was des Inhalts.

**2 LITERATUR**

- Die Zürcher Bibel von 2007 oder die Elberfelder Bibel in einer aktuellen Ausgabe.
- Bienert, David C., Bibelkunde des Neuen Testaments, 2.Aufl., Gütersloh 2018.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm, Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, 4. Aufl., Göttingen 2011, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek).
- Wiemer, Axel, Lernkarten Bibelkunde, 3. Aufl., Göttingen 2018, online als UTB-Studienbuch (über den externen Zugang der Bibliothek).
- Ein umfangreicher Bibelkundereader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Die Übung richtet sich an Studierende, die sich auf die Bibelkundeprüfung im Neuen Testament vorbereiten.

**4 ANFORDERUNGEN**

Intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen ist unerlässlich, da die Übung den eigenen Lernprozess nur begleiten, nicht aber ersetzen kann.

**5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

6 LP bei Ablegen der Bibelkundeprüfung Neues Testament.

**205 GRIECHISCHE LEKTÜRE NEUTESTAMENTLICHER TEXTE**

---

mo., 11.15-13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Anhand von ausgewählten Passagen insbesondere aus dem Werk des Paulus werden wir seine „Gemeindefarbeit“ und seine Theologie kennenlernen und dabei auch den Aspekt der hintergründig wahrnehmbaren Philosophie (Platon; Stoa) betrachten. So gewinnen wir Einblicke in zwei wichtige Wirkungsbereiche: Aus theologischer Sicht ist die Verbreitung der Guten Botschaft sein zentrales Anliegen. Aus dem Blickwinkel der Philosophie wird deutlich, welche Möglichkeiten Paulus als Schriftsteller nutzen kann, um seine Adressaten, die er in allen gesellschaftlichen Schichten ansprechen möchte, wirkungsvoll zu erreichen. Wie wichtig die gekonnte Verknüpfung beider Bereiche ist, scheint plausibel: Die Verbreitung des Wortes Gottes kann insbesondere dann gut gelingen, wenn das Potential des geschriebenen Wortes in Verbindung mit einer philosophischen Reflexion oder Anbindung ausgeschöpft wird.

**2 LITERATUR**

Sie benötigen Ihren gültigen Moodle-Account, damit Sie die digitalisierten Arbeitsmaterialien erhalten können. Das NT Graece in der aktuellen Auflage sowie das NT-Lexikon von Bauer-Aland sowie darüber hinaus auch Langenscheidts Großwörterbuch Altgriechisch-Deutsch (Menge-Güthlin) wird zur Vorbereitung einzelner Texte nötig sein.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Graecum oder Meldefähigkeit zum Graecum (also bereits abgeschlossener Gr IIb-Kurs). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

**4 ANFORDERUNGEN**

Graecum oder Meldefähigkeit zum Graecum (also bereits abgeschlossener Gr IIb-Kurs). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

**5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

2 LP.

## 206 GRIECHISCHE LEKTÜRE ZU GRIECHISCH I

---

fr., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

### 1. **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Diese Übung versteht sich als Begleitlektüre zum Sprachkurs Griechisch I. Sie will Anfänger\*innen helfen, mit Griechisch besser zurechtzukommen.

Der didaktische Schwerpunkt liegt also darauf, die im Hauptkurs erlernten Grammatikeinheiten durch das Lesen von zusammenhängenden Kurztexten zu trainieren. Diese Übung ist also eine sinnvolle, ja notwendige Ergänzung zum 6-stündigen Sprachkurs.

Es wird daher dringend empfohlen, daran teilzunehmen.

#### 2 LITERATUR

Materialien des Dozenten.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

#### 4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft, jede Woche einen kleinen Textabschnitt sorgfältig vorzubereiten.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

**207 LEHRHAUS ZUM MARKUSEVANGELIUM**

---

wöchentlich ab dem 30.4. von 19:00–20:45 Uhr;  
Blocktag (in Präsenz?) am 3.5. von 10:00–18:00 Uhr  
Termin: Mittwoch

Raum: ZOOM  
Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird teils in Präsenzform, teil digital über Zoom durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Eine Erzählung, die zur Weltliteratur gehört und zugleich ein Schlüsseltext des Christentums ist – das Evangelium nach Markus hat es in sich. In schlichten Worten schildert es in seiner ersten Hälfte, wie Jesus von Nazareth die frohe Botschaft von der Nähe des Gottesreiches in Galiläa verkündet und die Menschen mit allen Sinnen erfahren läßt, was diese Nähe bedeutet. Dann aber kommt die Wende. Sehenden Auges und willentlich schlägt Jesus einen Weg ein, der ihn ans Kreuz bringt und seine Anhängerschaft in Panik auseinanderlaufen läßt. Das alles wirkt rätselhaft, und es vollzieht sich doch textimmanent mit einer Notwendigkeit, wie man sie man aus griechischen Tragödien kennt.

Um die Logik des Textes zu verstehen, muß man sich vergegenwärtigen: Das Mk-Ev ist gegen Ende des Jüdischen Krieges, also um das Jahr 70 n.Chr., entstanden. Der Text stellt sich der Frage, wie die Jesusgeschichte nun überhaupt noch sinnvoll erzählt werden konnte – in einer Zeit, in der der Sieg Roms über Jerusalem die verheißungsvollen Worte Jesu Lügen zu strafen schien.

Die Veranstaltung steht in der Tradition des von Ton Veerkamp begründeten Berliner Lehrhauses. Das bedeutet dreierlei:

1. Das Mk-Ev wird als ein Text seiner Zeit gelesen und zugleich als ein jüdischer Text, der in einem intensiven Gespräch mit der Bibel Israels steht.
2. Der Text wird nicht als ein Sprungbrett genommen, mit dessen Hilfe man in eine hinter ihm liegende soziale oder politische Wirklichkeit gelangt. Im Zentrum steht vielmehr die Frage, wie sich der Text in der Form, die er nun einmal hat, verstehen läßt.
3. Wie alle biblischen Schriften wurde auch das Mk-Ev nicht für uns geschrieben. Daher ist die Frage, was der Text uns sagen will, sinnlos; *uns* will der Text gar nichts sagen. Aber wenn wir die Fremdheit des Textes respektieren, bringt er uns möglicherweise dann und wann auf Gedanken, auf die wir ohne ihn nie gekommen wären.

Eine Lektüre des Mk-Ev, die der Lehrhausmethode folgt, orientiert sich immer am Wortlaut des griechischen Textes. Daher wird die Diskussion regelmäßig auf diesen griechischen Text Bezug nehmen. Jedoch läßt sich auch mit einer Übersetzung, die dem griechischen Text weitgehend folgt, einiges anfangen. Deshalb ist die Kenntnis des neutestamentlichen Griechisch keine zwingende Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.

Falls neu Hinzukommende mehr zu dieser Methode und den mit ihr verbundenen Ergebnissen erfahren wollen, wird dafür ein zusätzlicher Termin angeboten. Bitte melden Sie sich ggf. schon vor Veranstaltungsbeginn beim Dozenten.

Die Veranstaltung setzt die im WS 2024/25 begonnene fortlaufende Lektüre des Mk-Ev fort. Daher beginnen wir diesmal mit Mk 6. Einen festen Zeitplan gibt es nicht. Wir lesen das gesamte Mk-Ev perikopenweise und sprechen so lange über die einzelnen Abschnitte, wie es etwas zu sagen gibt. Wie weit wir im Text kommen, wird sich zeigen. Entsprechendes Interesse vorausgesetzt, wird das Lehrhaus im kommenden Wintersemester fortgeführt.

## **2 LITERATUR**

Eine im Entstehen begriffene Übersetzung des Mk-Ev wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt.

## **3 VORAUSSETZUNGEN**

## **4 ANFORDERUNGEN**

Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit. Es besteht die Möglichkeit, sich einmal im Semester auf eine bestimmte Perikope besonders vorzubereiten und dann das Gespräch dazu zu moderieren; verpflichtend ist das allerdings nicht.

## **5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

**208 TRANSKRIPTION NEUTESTAMENTLICHER HANDSCHRIFTEN**

---

**Blockveranstaltung**

Fr., 04.04.-06.04.2025

Raum

siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird im Block und in digitalen Einzelstunden durchgeführt.

Eine Anmeldung über Prof. i.R. Dr. Martin Karrer ([martin.karrer@kiho-wuppertal.de](mailto:martin.karrer@kiho-wuppertal.de)) und AOR Dr. Matthias Berghorn ([berghorn@uni-wuppertal.de](mailto:berghorn@uni-wuppertal.de)) sollte möglichst früh erfolgen, spätestens bis 25.03.2025, damit die Termine mit den Teilnehmer\*innen abgestimmt werden können.

Das Blockwochenende wird wahrscheinlich an zwei Tagen zwischen dem 04.04 und 06.04. durchgeführt. Die digitalen Einzelstunden werden noch festgelegt.

---

**1 INHALT**

Die Übung führt in das Transkribieren griechischer Handschriften ein. Die Transkription ist eine Grundlage für die Edition des Neuen Testaments wie aller antiken Texte.

**2 LITERATUR**

Kursteilnehmer\*innen erhalten die grundlegenden Richtlinien für die neutestamentliche Transkription.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Griechischkenntnisse, die möglichst durch das Graecum nachzuweisen sind.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

## 208 TRANSKRIPTION NEUTESTAMENTLICHER HANDSCHRIFTEN

---

### Blockveranstaltung

Fr., 04.04.-06.04.2025

Raum

siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird an einem Blockwochenende und digitalen Einzelstunden durchgeführt.

Eine Anmeldung über Prof. i.R. Dr. Martin Karrer (martin.karrer@kiho-wuppertal.de) sollte möglichst früh erfolgen, spätestens bis 25.03.2025, damit die Termine mit den Teilnehmer\*innen abgestimmt werden können.

Das Blockwochenende wird wahrscheinlich an zwei Tagen zwischen dem 04. Und 06.04.2025 durchgeführt. Die digitalen Einzelstunden werden noch festgelegt.

---

### 1 INHALT

Die Übung führt in das Transkribieren griechischer Handschriften ein. Die Transkription ist eine Grundlage für die Edition des Neuen Testaments wie aller antiken Texte.

### 2 LITERATUR

Kursteilnehmer\*innen erhalten die grundlegenden Richtlinien für die neutestamentliche Transkription.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Griechischkenntnisse, die möglichst durch das Graecum nachzuweisen sind.

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.



**209 REPETITORIUM NEUES TESTAMENT**

---

mi., 10.00 -13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:**

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

Studierende anderer Universitäten können auf Anfrage auch durch Selbststudium in lokalen Arbeitsgruppen und verabredeten Präsenzterminen an der KiHo teilnehmen (nicht hybrid)

---

**1 INHALT**

Das Repetitorium begleitet die Vorbereitung auf das Examen im Fach Neues Testament. Es soll das im Studium erworbene Wissen für das Fach Neues Testament vergegenwärtigen, ergänzen und Hilfestellungen bieten, die Inhalte zu strukturieren und zu bündeln. In den einzelnen Sitzungen werden zentrale Texte aller großen Schriftengruppen über Kurzexegesen erschlossen und die wichtigsten examensrelevanten Fragestellungen bearbeitet. Die Erarbeitung des Stoffes geschieht anhand gängiger Lehrbücher und Standardwerke (siehe empfohlene Literatur), sowie einzelner Aufsätze zu den Themengebieten (wöchentlicher Leseumfang ca. 100 Seiten). Es ist den Teilnehmenden selbst überlassen, welche Arbeitsbücher und Einleitungen sie zur Vorbereitung wählen. Neben der Diskussion des erarbeiteten Stoffs werden Examensthemen der letzten Jahre besprochen.

**2 LITERATUR**

**Ebner, Martin / Schreiber, Stefan**, Einleitung in das Neue Testament, 3. überarb. Aufl, Stuttgart 2019.

**Bormann, Lukas**, Theologie des Neuen Testaments. Grundlinien und wichtigste Ergebnisse der internationalen Forschung, Göttingen 2017.

**Theißen, Gerd / Merz, Annette**, Der erinnerte Jesus in historischer Sicht. Ein Lehrbuch, UTB 6108, Göttingen u.a. 2023.

**Bormann, Lukas (Hg.)**, Neues Testament. Zentrale Themen, Göttingen 2014.

**Kraus, Wolfgang / Rösel, Martin (Hg.)**, Update Exegese 2.1. Ergebnisse gegenwärtiger Bibelwissenschaft, Leipzig 2015 und Update Exegese 2.2, Leipzig 2019

**Crüsemann, Frank u.a. (Hg.)**, Sozialgeschichtliches Wörterbuch zur Bibel, Gütersloh 2009.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Studierende in der Integrationsphase.

**4 ANFORDERUNGEN**

Eigenständige Erarbeitung des Stoffes, intensive Mitarbeit. Spezialgebiete können nach Absprache eingebracht werden.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

6 LP.

**210 FORSCHUNGSAKZENTE ZUM NEUEN TESTAMENT**

---

Nach Absprache

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird teilweise in Präsenzform und teilweise digital durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Die Veranstaltung dient der Förderung wissenschaftlicher Arbeit im Neuen Testament und seiner Umwelt (einschließlich neutestamentliche Textforschung, Septuaginta, Religions- und Kulturgeschichte). Die Themen werden aus den Projekten der Teilnehmenden ausgewählt oder betreffen wichtige aktuelle Fragen der Forschung.

**2 LITERATUR****3 VORAUSSETZUNGEN**

Graduiertenstudium (ab Endphase Magisterstudium) oder abgeschlossenes Theologiestudium und Interesse an wissenschaftlicher Weiterarbeit.

**4 ANFORDERUNGEN**

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten:  
claudia.janssen@kiho-wuppertal.de

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

**300 AUFKLÄRUNG UND PIETISMUS**

---

mi., 11.15-13.00n Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM KG, AM KG, WB

---

**1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Hybridform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Die Vorlesung deckt den zeitlichen Rahmen der sog. Frühen Neuzeit ab, also die Zeit vom Ende des Dreißigjährigen Krieges bis zur französischen Revolution. In dieser Zeit entwickelten sich die europäischen Staaten zu sehr unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Systemen, in den auch sehr unterschiedlich Theologie (nicht) betrieben wurde. Die Vorlesung ordnet die Entwicklungen im deutschsprachigen Kontext in die europäischen Zusammenhänge ein, um so die Besonderheiten der deutschsprachigen Aufklärung und des Pietismus aufzuzeigen. Das besondere dieser Vorlesung ist, dass Aufklärung und Pietismus von ihren gemeinsamen Anfängen hin zu sich widersprechenden Polen der Theologie im Heiligen Römischen Reich als Besonderheit im europäischen Vergleich herausgearbeitet werden.

An der Vorlesung kann auch digital teilgenommen werden.

**2 LITERATUR**

Als vorbereitende Literatur: Wolf-Friedrich Schäufele: Kirchengeschichte II: Vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart (Lehrwerk Evangelische Theologie 4) Leipzig 2021, hier S. 223-297

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine. Die Vorlesung ist für Hörerinnen und Hörer aller Studienphasen geeignet.

**4 ANFORDERUNGEN**

Zuhören, Mitdenken, Fragen, Quellen lesen und verstehen.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Teilnahme 2 LP.

**301 GESTALTEN DER REFORMATION**

---

**Blockveranstaltung**

Vorbesprechung: Mo., 03.02.2025, 17:00-18:30 Uhr -Zoom  
Mo.,14.04.2025,11.15-Do.,17.04.2025, 15.00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: AM KG, WB, MThSt

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

**Anmeldung zur Teilnahme per Email ([nicole.kuropka@kiho-wuppertal.de](mailto:nicole.kuropka@kiho-wuppertal.de)) bis 30.1.2025**

---

**1 INHALT**

Die Reformationsgeschichte lässt sich aus vielerlei Perspektiven erschließen: theologisch, territorialpolitisch, ereignisgeschichtlich etc. In diesem Blockseminar sollen dabei unterschiedliche Personen der Reformationsgeschichte im Mittelpunkt stehen, um somit ein breitgefächertes Panorama zu ermöglichen. Neben den zentralen Akteuren der Reformation – Martin Luther und Johannes Calvin – sollen dabei auch weitere Reformatoren und Reformatorinnen aus Kursachsen, Straßburg oder der Landgrafschaft Hessen etc. zu Wort kommen. Aber auch die jüdische Perspektive (Josel von Rosheim) und die römische Perspektive bekommen ihren Raum.

Grundlegend werden alle Personen biographisch vorgestellt und anhand einer Quelle vertiefend zu diesen Menschen gearbeitet. Die Seminarsitzungen werden durch die Teilnehmenden vorbereitet und organisiert. Dazu dient die Vorbesprechung am 3.2., um abzustimmen wer was wann macht.

**2 LITERATUR**

Grundlegend zur Vorbereitung: KAUFMANN, Thomas: Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, 32017

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Erfolgreicher Besuch eines KG-Proseminars bzw. des Basismoduls KG.

**4 ANFORDERUNGEN**

Teilnahme an der Vorbesprechung. Bereitschaft zur Übernahme eines Referats und/oder Moderationsleitung, der dazu gehörenden Sitzung. Intensives Lesen der ausgewählten Quellen. Bei den Anforderungen erfolgt eine Binnendifferenzierung zwischen Masterstudierenden und grundständig Studierenden, die in der vorbereitenden Sitzung erklärt wird.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

4 LP.

**302 ANTISEMITISMUS IN DER KIRCHENGESCHICHTE**

---

14-tägig dienstags 14 bis 16 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)  
Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.
- 

**1 INHALT**

Die Wurzeln des Antisemitismus liegen auch in christlich-theologischer Tradition. Doch mit welchen theologischen Narrativen hängt antijüdisches Denken zusammen? Welche Entwicklungen lassen sich über die Epochen hinweg erkennen? In der Übung soll anhand von ausgewählten Texten aus den verschiedenen Epochen der Kirchengeschichte den Zusammenhang von Judenfeindschaft und Theologie nachgegangen werden. Dabei werden u.a. Auszüge aus den Adversus Judaeos Schriften, judenfeindlichen Schriften aus der Reformation und Aufklärungszeit und der Zeitgeschichte gelesen.

**2 LITERATUR**

Michael Meyer-Blanck: Glaube und Hass. Antisemitismus im Christentum, Tübingen 2024.

Martin H. Jung: Christen und Juden. Die Geschichte ihrer Beziehungen, Darmstadt 2008.

Andreas Pangritz: Theologie und Antisemitismus. Die Schattenseiten des Christentums, Stuttgart 2023.

Dorothea Wendebourg, Andreas Stegemann und Martin Ohst (Hg.): Protestantismus, Antijudaismus, Antisemitismus. Konvergenzen und Konfrontation in ihren Kontexten, Tübingen 2017.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Bereitschaft zur Arbeit an Originaltexten in Griechisch und Latein wird vorausgesetzt.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

## 303 WIDER DIE MELANCHOLIE. DREI OFFENE MELANCHTHON- GESPRÄCHE IN DER SPÄTEN ZEIT DER VOLKSKIRCHE

---

### Termine

Montags, 18:00-20:00 Uhr

Termine: 12.5.2025, 2.6.2025, 30.6.2025

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM PT, ID, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Greift Melancholie in der „späten Zeit der Volkskirche“ um sich? Und wenn ja, kann uns die Rückbesinnung auf Philipp Melanchthon dabei irgendwas nützen? Verstärkt er unsere Sensibilität für die Herausforderungen der Gegenwart? Vertieft er die Sorgen? Ermöglicht er neue Denkfiguren? Inspiriert er uns sogar für neue Aufbrüche im 21. Jahrhundert?

An drei Talk-Abenden werden wir im Gespräch diesen Fragen auf der Basis ausgewählter Texte von Melanchthon nachgehen und (vergessene) Standpunkte des 16. Jahrhundert mit theologischen Diskussionen des 21. Jahrhunderts kokreativ verbinden. Mit Prof. Dr. Nicole Kuroпка sind eine international renommierte Melanchthon-Expertin und mit Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer eine profilierte Praktische Theologin auf der Suche nach neuen interdisziplinären Forschungsansätzen. Wir freuen uns über alle, die bereit sind, mitzudenken und neue Perspektiven zu erschließen.

Die Übung findet an drei Abenden zu folgenden Themen statt:

1. Melanchthon und die religiöse Bildung (Religions- und Gemeindepädagogik)
2. Melanchthon und die christliche Predigt (Homiletik)
3. Melanchthon und die Alltagsdinge der Christenmenschen (Aszetik)

### 2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Nicole Kuroпка, Melanchthon, UTB-Profil 3417, Tübingen 2010

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierte.

### 4 ANFORDERUNGEN

Lesen von kurzen Textauszügen zum Thema, mitdenken und nachfragen. Anfertigen eines eigenen Positionspapiers pro Sitzung, um 1 LP zu erhalten.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

1 LP (bei abgegebenen Positionierungspapieren nach je einer Sitzung) Teilnahme auch ohne möglich.

## 304 AKTUELLE FORSCHUNGSFRAGEN

---

Termine nach Vereinbarung  
fr., 14:15-15:45

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Hybridform durchgeführt.

---

#### **1 INHALT**

In der Kirchengeschichtlichen Forschungssozietät werden aktuellen Forschungsfragen und Promotionsvorhaben vorgestellt und diskutiert.

#### **2 LITERATUR**

Wird jeweils vor der Sitzung bekannt gegeben.

#### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Interesse an aktuellen, wissenschaftlichen Fragen und Forschungsansätzen in der Kirchengeschichte, bzw. (Vor-)Arbeit an einer Dissertation, Habilitation im Fach Kirchengeschichte.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

**400 PROLEGOMENA ZUR (POST)SYSTEMATISCHEN THEOLOGIE**

---

mo., + mi., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit klassischen Fragen der Prolegomena zur Dogmatik wie z.B.:

- Was ist Theologie?
- Welche Wahrheitsansprüche kann Sie wie ausdrücken?
- Wie nehmen Menschen und insbesondere Christen die Welt wahr?
- Warum leben wir in einer narrativen Welt, die nicht nur mit Geschichten erfaßt werden kann, sondern daraus besteht?
- Welche Alltagsthemen müssen im Lichte des Glaubens neu verstanden werden?
- Wie kann Gott erkannt werden?
- Was ist Offenbarung?
- Wie gibt sich Gott zu erkennen?
- Wie verhält sich theologische Erkenntnis zu anderen Wissenschaften?
- Welche Rolle spielt Historizität und Heilige Schrift für theologische Argumentationen?
- Wie verhalten sich Glaube und Religion zueinander?
- Ist Theologie eine Wissenschaft?
- Welcher Kriterien können sich theologische Argumentationen bedienen?

**2 LITERATUR**

MÜHLING, MARKUS, Post-Systematische Theologie I . Denkwege  
Eine theologische Philosophie, Leiden – Paderborn 2020

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich über theologische Themen hinaus mit komplexenphilosophischen und interdisziplinären Fragestellungen zu beschäftigen.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

4 LP bei aktiver Partizipation an beiden Terminen.



**401 EINFÜHRUNG IN DIE ETHIK**

---

di., 11.15-13.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WMPH, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Grundlagenfragen der Ethik als Theorie des christlichen Handelns werden vorgestellt. Dabei werden die besonderen Bereiche ethischer Argumentation wie natürliche Ethik, naturalistische Ethik, deontische Ethik, teleologische Ethik, Verantwortungsethik, Tugendethik, etc. aus dem Handlungsbegriff abgeleitet und auf Grundlagen der christlichen Ethik bezogen.

**2 LITERATUR**

Mühling, Markus: Systematische Theologie: Ethik, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht; UTB 3748) 2012, ISBN 978-3-8252-3748-6

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologischen Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

## 402 EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHE URTEILSBILDUNG

---

di., 14.15-16.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM ST, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Das Proseminar zielt darauf ab, Studierenden einen ersten Überblick über das systematisch theologische Arbeiten zu vermitteln. Ziel des Proseminars ist ein Kennenlernen der Themen der Systematischen Theologie, ihrer Kriterien und Methoden und ein Verständnis vom Verhältnis der Systematischen Theologie zu den anderen Fächern im theologischen Fächerkanon. Diese Grundlagen der systematisch-theologischen Urteilsbildung sollen in einem zweiten Schritt anhand von ausgewählten Thematiken erprobt werden.

#### 2 LITERATUR

Die Literatur für die jeweilige Sitzung wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

Es werden Auszüge aus Werken von Rudolf Bultmann, Markus Mühling, Immanuel Kant, Martin Luther, Jürgen Moltmann, Christoph Schwöbel, Christiane Tietz und weiteren gelesen.

Als grundlegende Eingangsliteratur kann u.a. gelesen werden:

- Wolfhart Pannenberg, *Einführung in die Systematische Theologie* (Freiburg: Herder, 2011).
- Gerhard Sauter, *Einführung in die Systematische Theologie* (Tübingen: Mohr Siebeck, 2012).
- Ulrich H. J. Körtner, *Systematische Theologie: Eine Einführung* (Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2006).

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Lektüre, der jeweiligen Texte, aktive Mitarbeit und Beteiligung am Gespräch.  
Studienleistung: kurze Vorstellung der der Sitzung zugrundeliegenden Literatur.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

2 LP.

**403 WAS IST REFORMIERT? EIN KOMPAKTKURS**

---

**Blockveranstaltung**

Mo., 28.07.–Fr.,01.08.2025

Obligatorische Vorbesprechung: 04.06.2025, 20.00 Uhr (Zoom)

Raum

siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

MThSt

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Im Kompaktkurs geht es um die Fragen: Was ist reformiert? Und: Was ist reformierte Theologie? Neben dem lutherischen Zweig der Reformation hat sich ein reformierter Zweig herausgebildet – charakterisiert durch eigene Akzentsetzungen im Verständnis der Kirche und in der Ausformung der Theologie. Es lassen sich Hauptlinien der reformierten Kirchen und ihrer Theologie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart erkennen, so etwa die Konzentration auf die biblischen Texte mit der Zusammengehörigkeit beider Testamente, der Bundesbegriff, die Hochschätzung des Bekennens und der Bekenntnisse, das ethische Interesse an der Verantwortlichkeit des Menschen, die presbyterial-synodale Ordnung und anderes mehr.

Ausgehend von zentralen Köpfen der reformierten Theologie wie Ulrich Zwingli und Johannes Calvin werden u.a. folgende Themen beleuchtet: Schrift und Bekenntnis, Gottesbund, Prädestination, Evangelium und Gebot, Kirche und Ämter, Ökumene, Gottesdienst, Bilder und Bilderverbot sowie Sozial- und Wirtschaftsethik. Diese Themen werden auf ihre gegenwärtige und mögliche zukünftige Relevanz befragt. Am Schluss des Kompaktkurses wird sich – so die gut begründete Verheißung – der Eindruck ergeben, über Grundzüge der reformierten Theologie im Bilde zu sein, um ein umfassenderes Bild von der evangelischen Kirche und Theologie zu gewinnen.

Der Kompaktkurs versteht sich als Seminar mit Vorlesungsanteilen, Lektüre und Gruppenarbeit. Zwischen den Einheiten gibt es Pausen.

**2 LITERATUR**

M. Welker/D. Willis (Hg.), Zur Zukunft der reformierten Theologie. Aufgaben - Themen - Traditionen, Neukirchen-Vluyn 1998; M. Krieg/G. Zangger-Derron (Hg.), Die Reformierten. Suchbilder einer Identität, Zürich 2002; E. Busch, Reformiert. Profil einer Konfession, Zürich 2007; M. Freudenberg, Reformierte Theologie. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn 2012 (zur Anschaffung empfohlen, € 45,00).

### 3 VORAUSSETZUNGEN /4 ANFORDERUNGEN

Der Kompaktkurs ist für Studierende aller Semester geeignet. Er bietet eine Einführung zum Erwerb von Grundkenntnissen und eine Vertiefung von vorhandenem Wissen. Er lebt von der engagierten Mitarbeit. Die fünf Blockseminartage sollten unbedingt von anderen Aktivitäten freigehalten werden. Zwischen der obligatorischen Vorbesprechung und dem Kompaktkurs sind grundlegende Quellentexte vorbereitend zu lesen.

### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Teilnahme: 4 LP

Seminararbeit: 6 LP

**404 KREUZESTHEOLOGIE**

---

mi., 14.15-16.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Während die Trinitätslehre die Rahmentheorie christlicher Theologie ist, stellt das Kreuz das Zentrum und den Ursprung des Koordinatensystems des christlichen Glaubens dar. Zu seinem Verständnis liegt nun ein neuerer gegenwärtiger Entwurf des Heidelberger Theologen Philipp Stoellger vor. Dieser beansprucht, die Deutungspotenziale der Kreuzestheologie im Rahmen von Gegenwartsdiskursen zu sondieren, um zu klären, wie und unter welchen Bedingungen sie heute sinnvoll sein kann: Kreuzestheologie als phobische Prolegomena medialer Theologie. Denn das Kreuz ist das tremendum der Theologie und auch ihr fascinosum: Riss aller Deutungen und ihr provokantes Woher und Woraufhin. Im Kreuz reißen alle gängigen Deutungen - und es provoziert umso mehr neue Deutungen in Wort, Schrift und Bild vom Kreuz.

**2 LITERATUR**

STOELLGER, PHILIPP, coram cruce. Deutungspotentiale der Kreuzestheologie, Tübingen 2024 (open access)

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Bereitschaft, lebendig mitzudenken, eigenständige, vertiefende Lektüre.

**4 ANFORDERUNGEN**

Die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit theologischen Fragestellungen in einer engagierten Weise zu beschäftigen, die der Bildung der eigenen personalen Identität nicht äußerlich sein wird.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Bei regelmäßiger Teilnahme gibt es 2 LP.

## 405 URFARBE DER IMAGINATION. ERNST BLOCHS HOFFNUNGSPHILOSOPHIE

---

Blockveranstaltung  
(Di., 15.07.2025- Fr., 18.07.2025)

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST, WMPH, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Hoffnung: ein Urwort des christlichen Glaubens. Doch was sagen wir, wenn wir das Wort Hoffnung aufrufen? Was verstehen wir unter „Hoffnung“? Viel zu oft und bis zur Ermüdung ist in diesen Zeiten reich gedankenleer von „Zuversicht“ die Rede. Doch Hoffnung ist, so ist von Ernst Bloch (1885, Ludwigshafen -1977, Tübingen) zu lernen, von Zuversicht strikt zu unterscheiden. Hoffnung ist kritisch, ist enttäuschbar, ist umlagert von Gefahren *und gleichzeitig* „die bestimmte Negation dessen, was das Gegenteil von dem Erhofften dauernd auch möglich macht.“ Hoffnung ist dabei die Urfarbe der Imagination, die ihre Kraft gerade in den Situationen der Machtlosigkeit (Situationen der *powerlessness*, des *discouragement* und des *apocalyptic mood*) entfaltet. Zeit also für die Relektüre eines Klassikers, nach dem Jürgen Moltmann 1957-1963 an der KiHo Wuppertal seine „Theologie der Hoffnung“ (erschienen 1964) entworfen hat. **Der Klassiker: Ernst Bloch: Das Prinzip Hoffnung** (Bd.1 1955, Berlin-Ost, Bd.2 1955, Berlin-Ost), Drei Bände, Frankfurt am Main 1959 (Suhrkamp Verlag). Ohne *sense of powerlessness* kein Empowerment. Das lehrt die Hoffnung.

#### 2 LITERATUR

Devise: „Eine Woche (Semester) – Ein Buch“ : „Ernst Bloch, Das Prinzip Hoffnung“. Drei Bände stw Suhrkamp; nebst anderen Ausgaben (antiquarisch: ca.16 Euro). - Alles plündern und sammeln, was Sie über von Ernst Bloch in ihrem Umkreis aufstöbern können, egal was: Büchermärkte, Bücherschränke außerhalb und in Kirchengebäuden, Freundinnen, Geschwister im Geiste, Pfarrhausbücherwände im Gemeindepraktikum oder sonst wo. Und wer Pastorinnen kennt: Dafür sind Pastorinnen da! - Zur Einführung empfehle ich: *Ernst Bloch, Spuren* (Bibliothek Suhrkamp 54: 16 Euro), ein Buch mit wunderschönen Prosastücken kurzer Art, Parabeln und mehr). Beste Biographie: Peter Zudeick: *Der Hintern des Teufels. Ernst Bloch – Leben und Werk*, Bühl-Moss 1985: Elster Verlag [LC 5/639].

#### 3 VORAUSSETZUNGEN UND 4 ANFORDERUNGEN

Geistesgegenwart in der Aufmerksamkeit für Texte (Lesekompetenz) wie für die Herausforderungen des eigenen Glaubens (Auskunftscompetenz). Bei Erscheinen im Seminar wird es einen Textreader geben mit Auszügen aus dem „Prinzip Hoffnung“ (nebst anderem), an dem wir jeweils Tag für Tag arbeiten und diskutieren werden.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

4/3/2 / Auch geeignet und für das „Philosophicum“ zu empfehlen.

## 406 FEINDESLIEBE – ZWISCHEN BIBLISCHER FORDERUNG UND WELTLICHER UMSETZBARKEIT

---

### Blockveranstaltung

(22.07. bis 25.07.2025 / jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr)

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM ST, AM ST und WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

### Anmeldeschluss ist der 04.Mai 2025 (einschließlich)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Das Blockseminar befasst sich mit dem Grundproblem theologischer Ethik: als Christenmensch so zu leben, wie Gott es will, ohne es zu können. Das Gebot zur Feindesliebe macht diese Problematik fassbar, weil sie jesuanisches und breit belegtes nichtjesuanisches Traditionsgut darstellt, was eigentlich zur Befolgung nötigt. Und dennoch stößt sich auch der glaubende Mensch an dieser Forderung, weil sie kontraintuitiv ist. Inwiefern das biblische Zeugnis zur Feindesliebe auffordert, was Liebe aus theologischer Sicht bedeutet und wie wir als Menschen der Gegenwart unsere Feinde lieben können und sollen, wird in diesem Blockseminar erörtert und diskutiert.

### 2 LITERATUR

Härle, Wilfried: Ethik, Berlin / Boston<sup>2</sup>, 2018, 518-532.

Huber, Wolfgang: Feindschaft und Feindesliebe. Notizen zum Problem des ‚Feindes‘ in der Theologie, in: Zeitschrift für Evangelische Ethik, 1982, 128-158.

Mühling, Markus: Imago dilectionis. Eine Phänomenologie der Liebe, in: Mühling, Markus (Hg.): Post-Systematische Theologie. Gottes trinitarisches Liebesabenteuer. Dreieiniges Werden, ökologische Schöpfungswege Menschen und Ver-rückung, Paderborn, 2023, 609-659.

Stock, Konrad: Gottes wahre Liebe, Tübingen, 2000, 232-240.

Reuter, Hans-Richard: Grundlagen und Methoden der Ethik, in: Huber, Wolfgang / Meireis, Torsten / Reuter, Hans-Richard: Handbuch der Evangelischen Ethik, München, 2015, 159-187.

Rotter, Hans: Formen christlichen Umgangs mit Menschen in heutiger Zeit, in: Horstmann, Johannes: Und wer ist mein Nächster? Reflektionen über Nächsten-, Bruder- und Feindesliebe, Schwerte, 1982, 122-136.

Von der Recke, Adalbert: Feindbild und Feindesliebe. Gedanken eines Christen in Uniform, in: Lohse, Eduard (Hg.): Vorlagen. Neue Folge, Hannover, 1988, H. 3, 5-33.

Von Soosten, Joachim: Feindesliebe. Konstellationen einer Fremdmoral, in: Moxter, Michael / Firchow, Markus (Hgg.): Feindschaft. Theologische und philosophische Perspektiven, Leipzig, 2013, 61-82.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Interesse und Bereitschaft zur Diskussion existentieller Fragestellungen sowie eigenständige Lektüre

### 4 ANFORDERUNGEN

Die Fähigkeit und Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit theologischen Fragestellungen, welche das eigene Handeln als Christenmensch betreffen.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

Bei regelmäßiger Teilnahme erhält der/die Studierende 2 LP.

## 407 **BESPRECHUNG EIGENER ARBEITEN/ AKTUELLE FRAGEN SYSTEMATISCHER THEOLOGIE**

---

nach Vereinbarung bzw. Bekanntgabe in Moodle

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### **1 INHALT**

Die Sozietät findet in Zusammenarbeit mit Prof. Ph. Stoellger (Heidelberg) statt. Schreibend Denken und denkend Schreiben-Lernen gehört zu den fortgeschrittenen Kompetenzen systematischer Theologie. Vorausgesetzt ist hier denkend zu lesen und lesend zu denken, ebenso wie denkend zu reden und redend zu denken. Eigene Forschungsprojekte in Systematischer Theologie und Religionsphilosophie werden vorgestellt und besprochen.

Die Sozietät besteht aus zwei Bestandteilen: a) Treffen in Wuppertal, bei denen die jeweiligen Gesamtprojekte im Fokus stehen, b) Treffen in Heidelberg, bei denen ausgearbeitete Kapitel im Fokus stehen:

Die Vorstellenden reichen dabei einen fertigen Text von ca. 10–20 Seiten rechtzeitig (Frist wird noch bekannt gegeben) ein und führen in diesen Text während des Kolloquiums kurz (5–10 Min) ein, damit anschließend das jeweilige Projekt intensiv diskutiert werden kann.

#### **2 LITERATUR**

Die Literatur besteht aus den eingereichten Texten, die für alle Teilnehmenden vorbereitend zu lesen sind. Sie werden rechtzeitig per E-mail versandt.

#### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Doktoranden, Habilitanden, Wissenschaftler, Interessierte und Fortgeschrittene sind die Zielgruppe. Die Sozietät wird interuniversitär veranstaltet, gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Dogmatik und Religionsphilosophie der Universität Heidelberg. Termine in Heidelberg und Wuppertal werden noch bekannt gegeben. Die Vorstellung eines eigenen Textes ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Vorbereitungszeit, Zeit und Reisebereitschaft zu den Terminen (werden noch bekannt gegeben), nach Karlstraße 16, 69117 Heidelberg. Anmeldung bis zur zweiten Semesterwoche über E-mail an:

charlotte.fischer@kiho-wuppertal.de und in cc an lukas.reuss@ts.uni-heidelberg.de und markus.muehling@kiho-wuppertal.de

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Bei Teilnahme gibt es 2 LP.



**500 POLITISCHER ISLAM UND REFORMISLAM**

---

**Termine**

do., 11.15-13.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan**Verwendbarkeit:** BM RIT, AM RIT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Medial ist vom Verhältnis zwischen Religion und Politik im Blick auf mehrheitlich muslimische Länder häufiger die Rede. Wie verhalten sich beide Größen zueinander? Haben Länder wie Tunesien, Indonesien, Pakistan, Iran, Afghanistan oder die Türkei etwas gemeinsam? In dieser Vorlesung soll es neben einem Blick auf die frühe Geschichte des Islam vor allem um solche muslimischen Denker und Denkerinnen gehen, die entweder unter dem Label eines „politischen Islam“ oder aber eines „Reform-Islam“ gefasst werden. Gleichzeitig werden die rechtlichen, politisch-institutionellen und zivilgesellschaftlichen Grundlagen zu bedenken sein, die für ebenso demokratische wie plurale Gesellschaften unabdingbar sind.

**2 LITERATUR**

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2023.

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE**

2 LP.

## 501 GRUNDWISSEN ISLAM & RIT

---

### Blockveranstaltung

**Verpflichtende Vorbereitungssitzung per ZOOM: Montag, 24.02., 19:00-20:00 Uhr**

Fr., **04.04.2025**, Beginn: 14:30 Uhr – So., **06.04.2025**, Ende: 13:30 Uhr

Fr., **23.05.2025**, Beginn: 14:30 Uhr – So., **25.05.2025**, Ende: 13:30 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB, MThSt

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

In diesem Blockseminar geht es um eine grundlegende Einführung zum Thema Islam sowie zum Fach Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie. Dabei werden Themenkreise behandelt wie etwa: Arabien in vorislamischer Zeit; Leben Muhammads; frühislamische Ausbreitungsgeschichte; Koran; Glaubens- und Pflichtenlehre; Islamisches Recht; Reformdenker des 19.-21. Jahrhunderts oder Jesus (Isa) im Koran. Im Blick auf Religionswissenschaft werden exemplarisch einige methodische Ansätze und Grundfragen, im Blick auf Interkulturelle Theologie einige Grundfragen zu Kulturen und Evangelium, Missionstheologie sowie Interreligiöser Dialog darzustellen und zu diskutieren sein.

### 2 LITERATUR

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2023.

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine

### 4 ANFORDERUNGEN

Bereitschaft zur Übernahme eines Referats.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

3/4 LP.

**502 PIRQE AVOT – EINE EINFÜHRUNG IN RABBINISCHE LITERATUR UND DENKWEISE****ENTFÄLLT****Blockveranstaltung**

Sa., 5.4., 10.5., 24.5. und 28.6.25 jeweils 10-18 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

**1 INHALT**

Die Sprüche der Väter, so die übliche deutsche Übersetzung des Titels des Werkes, ist ein rabbinischer Versuch einer historiographischen Zusammenfassung rabbinischer Tradition. Als solche bietet es nicht nur eine These der Entwicklung dieser für das Judentum aller Zeiten maßgeblichen Tradition, sondern auch exemplarische Inhalte.

Wir werden das Werk, das in einem sehr einfachen und leicht lernbaren nachbiblischen Hebräisch verfasst ist, auszugsweise lesen. Die eigentliche Übersetzungsarbeit ist dabei aber nicht so dominant, dass die Veranstaltung nicht auch von nicht des Hebräischen kundigen Menschen besucht werden kann. Der Schwerpunkt soll auf jedem Fall auf das Verstehen und die Einordnung des Gelesenen liegen. Dazu werden wir uns auch mit konkurrierenden alternativen Positionen inner- und außerhalb der rabbinischen Tradition beschäftigen.

**2 LITERATUR**

Anette Böckler (Übers.), פירקי אבות, Sprüche der Väter, Berlin 2001

Bernhard Lang (Über./Hg./Komm.), Sprüche der Väter. Das Weisheitsbuch im Talmud, Ditzingen 2020

Yehuda Shenef (Übers.), Die Weisheit der Väter. Pirke Awot hebräisch und deutsch, mit Kurzbiographien der zitierten Michna-Gelehrten, o.O. 2021

Gustav H. Dalman, Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch. Mit Lexikon der Abbriviaturen von G. H. Händler, Hildesheim u.a. 1997 (=Göttingen 3. Aufl. 1938) auch online:

<https://archive.org/details/aramischneuheb00dalmuoft>

Michael Krupp, Einführung in die Mischna, Frankfurt (Main) 2007

Günter Stemberger, Einleitung in Talmud und Midrasch, München 9. Auflage 2011

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Hebräisch-Kenntnisse sind bei Gasthörern und Lehramtsstudierenden nicht erforderlich.

**4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige Vorbereitung der Textausschnitte

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

4 LP.

**503 INTERRELIGIÖSER DIALOG**

---

**Blockveranstaltung (Achtung: Außerhalb der Vorlesungszeit)**

**Verpflichtende Vorbereitungssitzung per ZOOM: Montag, 24.02., 17:00-18:30 Uhr**

**Fr., 21.03.2025, Beginn: 14.30 Uhr – So., 23.03.2025, Ende: 14.00 Uhr – Veranstaltungsort:  
Akademie Welt Mission, Hindenburgstraße 36, 70825 Korntal**

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM RIT, AM RIT, WB

---

**Achtung: BS für Studierende im Grundstudium Ev. Theologie:**

**1. Anmeldung über: [henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de](mailto:henning.wrogemann@kiho-wuppertal.de)**

**2. Begrenzte Zahl von 8 Teilnehmenden.**

**3. Teilnahmegebühr: 100,- € (Übernacht./Verpflegg.) – [exklusive Fahrtkosten]**

---

### 1 INHALT

Die Übung „Interreligiöser Dialog“ bezieht sich auf christlich-islamische Beziehungen und Ökumene und wendet sich an Studierende des Grundstudiums. Es werden Grundinformationen zum Thema Islam vermittelt, die während des Blockwochenendes in Begegnung und Gespräch vertieft werden. Die Übung findet als Kooperation des Lehrstuhls Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie mit der Internationalen Hochschule Liebenzell und der Akademie Welt Mission in Korntal statt. Neben einem Moscheebesuch stehen der Austausch mit orientalischen Christen und Konvertiten ebenso auf dem Programm wie Beiträge der Dozenten und die Begegnung mit dem auch aus ökumenischer Sicht bedeutenden Ort Korntal (in der Nähe von Stuttgart) und der dortigen Akademie. Ziel ist ein interreligiöses und interkulturelles Begegnungs-Lernen, Erfahrungsaustausch und wissenschaftliche Reflexion.

### 2 LITERATUR

Henning Wrogemann, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Leipzig 2020; ders., Bibel und Koran: Christen und Muslime in Dialog und Differenz, Leipzig 2022.

Literaturliste und Vorlesungsreader werden in den ersten Sitzungen ausgegeben werden.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Verbindliche Teilnahme an allen Elementen der Lehrveranstaltung.

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP.

## 504 VERFOLGUNG UND DISKRIMINIERUNG VON CHRISTEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

---

mo., 17.15-19.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM RIT AM RIT WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Die Verfolgung und Diskriminierung von Christen ist so alt wie das Christentum selbst. In dieser Übung werden eingängige Formen von Verfolgung und Diskriminierung sowohl in historischer Sicht als auch in gegenwärtiger Perspektive reflektiert. Exemplarisch werden die Themen Religionsfreiheit und Diskriminierung von Christen in mehrheitsmuslimischen Ländern wie Ägypten und Pakistan eine Rolle spielen. Außerdem soll eine Theologie des Martyriums aus missionstheologischer Perspektive entfaltet werden.

#### 2 LITERATUR

Sauer, Christof: Martyrium und Mission im Kontext: Analyse ausgewählter theologischer Positionen aus der weltweiten Christenheit, Erlangen 2021.

Weitere Literatur wird zu Beginn herausgegeben.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Lektüre der Texte und Freude am Diskutieren.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP

## 505 DOKTORANDEN/INNEN-KOLLOQUIUM

---

Nach Vereinbarung

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

**1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Nur für Doktoranden/innen von Prof. Wrogemann.

### 2 LITERATUR

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

## 600 Einführung in die Praktische Theologie anhand der Unterdisziplin Kirchentheorie

---

### Termine

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** MB PT, AM PT, WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird in Hybridform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Praktisch-theologische Kirchentheorie bezieht biblische und dogmatische Lehr- und Wesensbegriffe von Kirche auf empirisch und phänomenologisch je differenziell zu erforschende kirchliche Zustände mit dem Ziel ihrer kritischen Reflexion zur Förderung kirchenleitender Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz. Sie versteht sich als Prolegomena und Grundlagenwissenschaft der Praktischen Theologie (Reiner Preul) und reflektiert kirchlich-religiöse Praxis in ihrer sozialen Wirklichkeit (Kristian Fechtner). Die Vorlesung führt in die Fachgeschichte, Aufgaben, Methoden, Nachbardisziplinen und aktuellen Diskurse der Kirchentheorie (Ökonomisierung, Regionalisierung, Episkopalisierung, Entkirchlichung, Demographischer Wandel, Strukturwandel, etc.) ein. Zentrale Topoi wie „Volkskirche“, „Kirchenmitgliedschaft“, „Organisation und Institution“ werden erschlossen und aktuelle Wahrnehmungen kirchlichen Lebens (aus empirischen Erhebungen und unter explizitem Rückgriff auf Beobachtungen der Teilnehmenden) mit genetischen Forschungsbewegungen („wie wir wurden, was wir sind“) verknüpft.

### 2 LITERATUR

Vorbereitend kann gelesen werden: Jan Hermelink: *Kirchentheorie*. In: Kristian Fechtner, Jan Hermelink, Martina Kumlehn, Ulrike Wagner-Rau (Hrsg.): *Praktische Theologie. Ein Lehrbuch*, Stuttgart 2017, S. 81–104.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet. „Kirchentheorie“ ist ein zukunftsorientiertes praktisch-theologisches Thema, das auch für Examenskandidaten, die anstreben, bald ins Vikariat zu gehen, interessant ist und sich auch als Schwerpunktthema im Examen eignet. Die Vorlesung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden

### 4 ANFORDERUNGEN

regelmäßige Teilnahme.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

Besuch der Lehrveranstaltung: 2 LP, mündliche Prüfung (nach Absprache) 3 LP.

**601 HOMILETIK MIT ÜBUNG GOTTESDIENSTPRAKIS**

---

mo., 15.15-16.45 Uhr

sowie Blockveranstaltung 21./22.6.+28./29.6.+5./6.7.2025 (jeweils in verschiedenen Gemeindegottesdiensten)

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**PRO-/SEMINAR:****1 INHALT**

„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!“ (Jes 52,7) Mit diesem arbeitsintensiven Pro-/Seminar wird eine persönliche Einführung in die methodisch verantwortete Praxis der Predigt vermittelt und in die Grundlagen der Gottesdienstgestaltung eingeführt. Die Studierenden erarbeiten sich die einzelnen Schritte der Predigt- und Gottesdienstvorbereitung anhand eines biblischen Predigttextes für den jeweils ausgewählten Gemeindegottesdienst. Zusätzlich werden wesentliche Texte zur Theorie der Predigt und des Gottesdienstes besprochen. Verpflichtend zum Pro-/Seminar gehört die Teilnahme an der Übung „Gottesdienstpraxis“ (siehe dort), bei der jede/r Teilnehmer/in Gottesdienste in Gemeinden hält und die Gottesdienste der anderen verbindlich mitfeiert und mitreflektiert.

**2 LITERATUR**

a) Zur Vorbereitung kann gelesen werden:

- *Konstanze Kemnitzer*, Von der Kunst, die Sprache des Glaubens als performativen Ereignisraum zu inszenieren. Trends und Tendenzen in der neueren Homiletik, in: Martin Fritz / Regina Fritz (Hg.), Sprachen des Glaubens, (Theologische Akzente Bd.7), Stuttgart 2013, 136-152.
- *Konstanze Kemnitzer*, "The Imagination-Loop" als liturgietheoretisches Modell, in: Konrad Müller / Klaus Raschok (Hg.), Mysterium, Imagination und Emotion. Zur Phänomenologie gottesdienstlichen Erlebens, Leipzig 2023, 87-104

Außerdem ist sinnvoll, sich mit dem „*Evangelischen Gottesdienstbuch*. Agende für die Evangelische Kirche der Union und für die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands“ vertraut zu machen.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Möglichst ein exegetisches Pro-/Seminar, eine Veranstaltung in systematischer Theologie und eine Einführungsvorlesung in der Praktischen Theologie. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Wenn zu viele Personen teilnehmen wollen, entscheiden die mitgebrachten Voraussetzungen und die Absprachen in der ersten Sitzung.



#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche schriftliche Abgabe der Schritte zur Predigt. So entsteht der größte Teil der Seminararbeit im Laufe des Semesters. Verbindliche Teilnahme an der geblockten Übung zur Gottesdienstpraxis: eigenes Halten eines Gottesdienstes mit Predigt und Teilnahme an den Gottesdiensten der anderen Studierenden. (Siehe dort)

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

Als Proseminar: 3 LP; als Seminar 4 LP. Die im Seminar entstehende Arbeit erbringt als Proseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte) 5 LPs und als Hauptseminararbeit (ausformulierte Arbeitsschritte mit Reflexion eines ausgewählten homiletischen Entwurfs) 6 LPs.

### **ÜBUNG:**

#### **1 INHALT**

Predigten sind lebendige Ereignisse, keine Papier-Erzeugnisse! Zum Predigt-Erlebnis gehört der gesamte Gottesdienst. Deshalb werden die im Homiletischen Pro-/Seminar entstehenden Predigten in den letzten Wochen des Sommersemesters an den Wochenenden in Gemeindegottesdiensten und unter der Woche im Kontext der Hochschule gehalten.

#### **2 LITERATUR**

#### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Verbindlicher Teil des Homiletischen Pro-/Seminars und nicht ohne Teilnahme im Homiletischen Pro/Hauptseminar zu belegen.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

1 LP (verpflichtende Teilnahme im Homiletischen Pro-/Hauptseminar).

**602 GRUNDFRAGEN DER RELIGIONSPSYCHOLOGIE**

---

mi., 14.15-16.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

---

1. Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)  
Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.
- 

**1 INHALT**

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit grundlegenden Fragen der Religionspsychologie. Behandelt werden Themen wie z.B. Religiöse Erfahrung, Religiosität und Selbstverständnis, pathologische Züge und toxische Formen von Religiosität, Entwicklungsmodelle von Religiosität, religiöse Resilienz und resiliente Religiosität. Im Seminar werden auch Methoden der Religionspsychologie erschlossen.

**2 LITERATUR**

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Susanne Heine, Religionspsychologie, in: Birgit Weyel, Wilhelm Gräb (Hg), Handbuch Praktische Theologie, Gütersloh 2007, 783-795

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Keine speziellen Voraussetzungen. Die Übung richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium und ist auch für Gaststudierende geeignet.

**4 ANFORDERUNGEN****5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

für Teilnahme und aktive Mitwirkung (Referate zu Phänomenfelderkundungen und Theorieansätzen): 4 LP.

## 603 DIGITAL RELIGION VON A WIE AI-LUTHER BIS Z WIE ZOOM-GOTTESDIENSTE

---

do.,15.15-17.00 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** BM PT, AM PT, WB

---

### **Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

„Digital religion“ ist ein immer weiter wachsendes, internationales und interdisziplinäres praktisch-theologisches Forschungsfeld. Im Seminar werden wir uns ausgewählten Phänomenen zuwenden und dabei unter anderem auch zum Thema Künstliche Intelligenz arbeiten (z.B. Nikodemus-AI, Chatten mit Jesus und AI Luther) Hier werden wir auch an einzelnen Terminen mit Pfarrer, Kirchenrat und Internetbeauftragtem der EKIR, Ralf-Peter Reimann zusammen arbeiten und Einblicke in die technische Entwicklung des digitalen Luther erhalten.

#### 2 LITERATUR

Zur Vorbereitung kann gelesen werden: Konstanze Kemnitzer, Immersive Ereignisse. Zur Rolle des Internets für eine zukünftige christliche Spiritualität, *Una Sancta* 76. Jahrgang, 2 (2021), 99–107

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine speziellen Voraussetzungen. Interesse an der Reflexion digitaler Phänomene und wissenschaftlicher Theorien zur digitalen Kultur.

#### 4 ANFORDERUNGEN

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

für Teilnahme und aktive Mitwirkung (Referate zu Phänomenfelderkundungen und Theorieansätzen): 4 LP.

## 604 KULTUR UND KIRCHE- TEIL 2: STRAßENOPERN UND KLANGKIRCHE

---

do., 17.15-19.00 Uhr

Raum: siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM PT, AM PT, WB

---

**Voranmeldungen sind nötig** (an@norbert-ammermann.de).

Das Seminar erfolgt hybrid (vorbereitende Lektionen per ZOOM und ein gemeinsamer Projekttag nach Absprache).

---

### 1 INHALT

Im 2. Teil der Seminarfolge erarbeiten wir uns Zugänge zu kulturellen Ausdrucksformen von Glaube und Liturgie. Einmal sind das "Straßenopern" wie das "Mahl der Völker", "Im Westen nichts Neues", "Der weise Nathan aus Kinderhaus", "Christus vor den Stelen", dann Projekte der Klangkirche Büren zum Credo und anderen Inhalten. Zum anderen wollen wir uns selbst einige Gleichnisse Jesu nach der sozialgeschichtlichen Auslegung von Luise Schottroff als Straßentheater erarbeiten und ggbf. an der KiHo zur Darstellung bringen.

Kirche und Kultur sind untrennbar verwoben. Ob Sprache, Malerei, Musik oder Baukunst: Unübersehbar hat sich darin über Jahrhunderte der Einfluss des christlichen Glaubens niedergeschlagen. Gleichzeitig prägt die umgebende Kultur auch das kirchliche Leben ihrer Zeit. Denn Menschen suchen immer wieder neue Ausdrucksformen für ihren Glauben, ihre Fragen und ihre Zweifel. Aber noch mehr: Kultur selbst kann Kirche auch in Frage stellen und dieser überlebenswichtigen Anregungen geben. Ist Kirche aber noch lernfähig?

Wir erarbeiten in diesem Seminar Fragen für Gottesdienst und Liturgie unter dem Blickwinkel von Gegenwartskultur und entwerfen selbst dazu ein Projekt zu den Gleichnissen Jesu:

Hat Jesus seine Gleichnisse wirklich so gemeint, wie die kirchliche Tradition sie versteht? Hat er Gott z.B. gleichgesetzt mit einem kleinlichen König, der seine Untertanen wegen Nichtigkeiten tötet? - Luise Schottroff deckt den sozialgeschichtlichen Kontext der Gleichnisse Jesu auf. Sie zeigt, wie das herkömmliche Verständnis der Bildreden Jesu in die Irre führt und macht sichtbar, welche befreiende Botschaft Jesu Lehre tatsächlich enthält, wenn sie wieder als das verstanden wird, was sie ursprünglich war: eine im Gespräch vorgetragene Botschaft, die mit den Zuhörerinnen und Zuhörern rechnete und um die wirklichen Lebensverhältnisse wusste.

### 2 LITERATUR

Einf. Literatur:

Kirchen, Macht, Raum: Beiträge zu einer kontroversen Debatte, Christoph Sigrist · 2010

Die Gleichnisse Jesu, Luise Schottroff, 2. Aufl. 2015 Gütersloh

Weblinks: <https://himmelsklang.eu> und <https://klangkirche.himmelsklang.eu>

### 3 VORAUSSETZUNGEN

### 4 ANFORDERUNGEN

### 5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN

4 LP bei Übernahme einer Leistung.

**605 DÄNEMARK ENTDECKEN – AUF DEM PILGERWEG DES GLÜCKS?**

---

**Blockveranstaltung**

Do., 18.30-21.30 Uhr, 1x im Monat (Sept. 2024 - Jan. 2026)

Raum/ Ort: Ev. Gemeindehaus Eppendorf, In der Rohde 6, 44869 Bochum

Exkursion: So 31.08.25 – So 14.9.25 Dänemark (Block 11.-12.01.2025 in Bochum)

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: BM PT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Seit September **2024** wird eine **15-tägige** gemeindepädagogisch akzentuierte Studienreise vorbereitet (gemischter Teilnehmerkreis: interessierte Studierende; Gasthörer und Gemeindeglieder) in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Eppendorf-Goldhamme (Kirchenkreis Bochum/ Ev. Kirche von Westfalen) langfristig vorbereitet, diesmal durch Dänemark.

Stationen der Busreise sind u.a.: Bochum – Haithabu/ Schleswig – Jütland (u.a. Ribe/ Ringköbing Fjord/ Hanstholm/ Hirtshals/ Skagen / Aalborg/ Aarhus) – Fünen (u.a. Odense) – Seeland (u.a. Roskilde – Kopenhagen, dort mit Begegnung mit der deutschen evangelischen Gemeinde) – Maribo – Bochum.

Wir vergegenwärtigen uns Schritt für Schritt wie auf einem Pilgerweg das Land, seine Geschichte und Gegenwart, seine Kultur und spezielle religiöse, kirchliche und theologische Landschaft (z.B. Grundtvig & Kierkegaard) und versuchen die dänische „Kunst des Glückhaseins“ zu entdecken und kritisch zu reflektieren.

Eine erste Einstimmung (mit der Vorstellung des Studienreise-Projekts und der dazu gehörigen intensiven Vorbereitung) fand am **Donnerstag, 05.09.24, 18 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Eppendorf, In der Rohde 6, Bochum-Eppendorf statt, seit Oktober 2024 bis Januar 2026 folgt eine abwechslungsreiche informative und lukullische **Seminarreihe zur Vor- und Nachbereitung** (monatlich, jeweils donnerstags, 18.30-21.30 Uhr in Bochum), bei der wir uns auch auf die dänische Küche einstellen, ebenso ein **Vorbereitungswochenende vom 11.-12.01.2025 in Bochum**. Das Projekt wird nach der Reise im Januar 2026 u.a. mit einem Fest abgeschlossen.

Die monatlichen Termine: 10.10.24/ 21.11.24/ 23.1.25/ 20.0.25/ 20.03.25/ 10.04.25/ 08.05.25/ 12.06.25/ 03.07.25/ 28.08.25 / Studienreise/ 06.1.25/ 17.02.26

**2 LITERATUR**

Spezielle Literatur wird im Rahmen der Vorbereitung vorgestellt.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Offen für alle Interessierten – auch außerhalb der Hochschule. Für max. 10 Studierende werden ggf. Zuschüsse beantragt. Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Bereitschaft, sich in die Vorbereitung (Referate, Kochen o.ä.) und in die Gestaltung der Reise (Andachten, Tagebuch u.a.) einzubringen. An dieser Reise Interessierte können sich bei Prof. em. Günter Ruddat, Telefon 02327-71205, eMail: guenter@ruddat.net melden.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Besuch der Übung mit Exkursion (von Wintersemester 24/25 über Sommersemester 2025 bis Wintersemester 2025/26) 4 LP.

## 700 Forschungsprojekte und aktuelle Fragen der Feministischen Theologie und der Theologischen Geschlechterforschung

---

Nach Absprache

Raum: siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: ID FT, WB

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Vorstellung von Forschungsprojekten und Besprechung wichtiger Neuerscheinungen aus dem Bereich Feministischer Theologie und der Theoriebildung in den interdisziplinären Gender Studies.

### 2 LITERATUR

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Die Sozietät ist für Theologiestudierende, Theolog:innen im kirchlichen Dienst, Doktorand:innen und Habilitand:innen und weitere Interessierte geeignet. Interesse und Freude an weiterführender wissenschaftlicher Arbeit und Kenntnisse in feministischer Theologie und (theologischer) Geschlechterforschung werden vorausgesetzt.

### 4 ANFORDERUNGEN

Bei erstmaliger Teilnahme ist eine Anmeldung bei Prof. Dr. Claudia Janssen erbeten: [claudia.janssen@kiho-wuppertal.de](mailto:claudia.janssen@kiho-wuppertal.de)

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

2 LP bei Übernahme einer Projekt-Präsentation.

## 800 HEBRÄISCHKURS IM FRÜHJAHR/SOMMER 2025 (PRÄSENZBLÖCKE MIT ZOOMBEGLEITUNG) MTHST UND PFARRAMT

### Blockveranstaltung

Kurszeitraum: 26. Februar- 6.Juli 2025

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: MThSt, SM

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform mit Zoombegleitung durchgeführt.

### 1 INHALT

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum im Pfarramts- und Weiterbildungsstudiengang Evangelische Theologie (Master of Theological Studies).

### Kursaufbau und Präsenzblöcke:

Termine	Blöcke	Literatur/Material	Kurslektionen
26. Febr. 09.00 Uhr bis 1. März 13.00 Uhr	Präsenzblock I (Woche)	Kurze Grammatik Übungsbuch	Einf. ins Hebräische Lektion 1-5
3. März - 2. Mai mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch Begleitheft und Podcasts zu L 6-17	Lektion 6-17
10. Mai 09.00 Uhr bis 11. Mai 16.00 Uhr	Präsenzblock II (Wochenende)	Kurze Grammatik Übungsbuch	Lektion 18-24: Einf.
16. Mai - 6. Juni mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch Begleitheft und Podcasts zu L 18-24	Lektion 18-24
10. Juni 14.00 Uhr bis 13. Juni 16.00 Uhr	Präsenzblock III (Woche)	Kurze Grammatik Übungsbuch  Biblia Hebraica Wörterbuch	Lektion 20-26
16. – 30. Juni mo und fr 17.00 -18.30 Uhr	Selbststudium  + Digitale Kursbegleitung + Tutorium + Übungsklausur	Kurze Grammatik Übungsbuch, Wörterbuch Begleitheft und Podcasts zu L 25-26	Lektion 25-26
4. Juli (14-18Uhr)	Hebraicumsklausur		
5./6. Juli	Hebraicum: mündliche Prüfungen		



Der Kurs ist auf den berufsbegleitenden MThSt an der Kirchlichen Hochschule ebenso wie auf der Pfarramtsstudiengang im SoSe 2025 zugeschnitten. Er verbindet Kursblöcke in Präsenzform, digitale Zoomkonferenzen und ein Tutorium per Zoom mit dem Selbststudium. Er erfordert vom 26. Februar bis 6. Juli ein Arbeitspensum von ca. 3-4 Stunden pro Tag (bei einer Sechstageswoche). Der Kurs führt zum „Hebraicum“, ist daher sehr arbeitsintensiv, kann aber Freude machen und für das Alte Testament begeistern.

Die **Präsenzblöcke** und **Prüfungen** finden in Präsenzform in Wuppertal statt und werden nicht digital übertragen.

- **Kursleiter:** Dr. Alexander B. Ernst  
Dozent für Biblisches Hebräisch an der KiHo seit 1995
- **Tutor\*in:** Ayleen Badzun  
Meine erfahrene Tutorin seit vielen Semestern
- **Digitale Kursbegleitung:** Jeden Montag und Freitag, jeweils 17.00-19.00 Uhr
- **Beratung vor Kursbeginn:** Freitag, der 24. und 31. Januar 2025, jeweils 17.00-18.30 Uhr  
Link:  
<https://zoom.us/j/96145942344?pwd=UcfRnqQzI5y5xE6VQ2UaoWqj3Upiz1.1>  
(Meeting-ID: 961 4594 2344 Kenncode: 425309)

Den Link zum Zoomraum finden Sie unter Moodle nach Ihrer Kurseinschreibung.

## 2 LITERATUR

### 1) Kursmaterial:

- a) Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des Biblischen Hebräisch, Göttingen <sup>6</sup>2022 (oder ältere Auflage)
  - b) Alexander B. Ernst, Übungsbuch zum Biblischen Hebräisch, Manuskript 2019
  - c) Begleitheft zum Übungsbuch
  - d) Podcasts zum Übungsbuch
- a) und b) sende ich nach Bestellung unter [alexander.ernst@kiho-wuppertal.de](mailto:alexander.ernst@kiho-wuppertal.de) zu und lege die Kontoverbindung zur Erstattung von 45,00 Euro der Lieferung bei.  
c) und d) befinden sich auf dem eCampus unter Moodle.  
a) – d) brauchen Sie ab dem 17. Februar.

### 2) Wörterbuch:

- W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament. Gesamtausgabe, Heidelberg u.a. <sup>18</sup>2013
- oder:
- W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden ab <sup>1</sup>2013 oder neuere Auflage
- oder:
- ein vorhandenes anderes älteres wissenschaftlichen Lexikon zum Alten Testament.
  - Das Wörterbuch brauchen Sie ab Mitte Mai.

### 3) Biblia Hebraica Stuttgartensia:

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Die Biblia Hebraica (BHS) gibt es in verschiedenen Größen und Ausgaben, als Paperback ab ca. 25 Euro. Sie brauchen die BHS ab Präsenzblock III – und für das ganze weitere Leben...

### **3 VORAUSSETZUNGEN**

Zulassungsbescheid zum MThSt bzw. Immatrikulation an der Kirchlichen Hochschule, Interesse und Fleiß

### **4 ANFORDERUNGEN**

Siehe oben

### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

12 LP für das Hebraicum.

**801 GRIECHISCH I**

---

mo., + mi., 8.00-8.45 Uhr

di., + do., 8.00-9.45 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Didaktische Ziele des Griechisch-I-Kurses sind Erwerb und Anwendung der Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Griechisch in Schriftkunde, Lesekompetenz, Wortschatz, Formenlehre (Morphologie) und Satzbau (Syntax).

Der Unterricht basiert auf dem Lehrbuch **Kairós kompakt** (neue Ausgabe 2022; C.C.Buchner Verlag).

Die Kursteilnehmer\*innen werden gebeten, vor Semesterbeginn ein Exemplar zu erwerben.

Vorgesehen sind u.a. regelmäßige schriftliche Tests zu Formen und Vokabeln sowie benotete Übersetzungsübungen (sog. Probeklausuren) im Verlauf des Semesters.

**WICHTIG:** Die Übung 'Griechische Lektüre' (Nr. 206) ist eine sinnvolle, ja notwendige Ergänzung zum Sprachkurs. Es wird daher dringend empfohlen, daran teilzunehmen.

**2 LITERATUR**

Lehrbuch: A. Weileder - M. Heber (Hgg.): **Kairós kompakt** (Ausgabe ab 2022; C.C.Buchner Verlag), davon:

[1] Textband (ISBN 978-3661370019) sowie

[2] Begleitband (=Grammatik) (ISBN 978-3661370026);

für das Tutorium: [3] Arbeitsheft (ISBN 978-3661370118).

Griechisch-Deutsches Wörterbuch: Das Thema Wörterbuch wird im Kurs extra besprochen.

Deutsche Grammatik (bei Bedarf): [4] Schoebe, Elementargrammatik (Oldenbourg Verlag); auch in der Bibliothek kostenfrei erhältlich.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Unbedingt zu beachten ist, dass der Kurs aufgrund des umfangreichen Stoffes sehr lern- und arbeitsintensiv ist. Es werden deshalb bei den Teilnehmer\*innen die Beherrschung der deutschen Grammatik auf Abiturniveau, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), regelmäßiges Lernen, Teilnahme an den Tests, Aufmerksamkeit und aktive mündliche Beteiligung während des Unterrichts erwartet und vorausgesetzt. Bei Schwierigkeiten bietet der Kursleiter seine Unterstützung - im Rahmen des Möglichen - natürlich gerne an.

#### 4 ANFORDERUNGEN

Der Besuch eines studentischen Tutoriums ist nicht verbindlich, aber sehr empfohlen. Für den Unterricht besteht Anwesenheitspflicht. Der Kurs wird in den Sommerferien als Griechisch IIa fortgesetzt.

Ausgehend von den im Kurs erbrachten mündlichen und schriftlichen Leistungen entscheidet der Dozent am Semesterende über die individuelle Zulassung der Teilnehmer\*innen zum Folgekurs Griechisch IIa.

Ziel des gesamten Lehrgangs (Griechisch I, IIa, IIb) ist der fristgerechte Erwerb des staatlichen Graecums (Abiturergänzungsprüfung) am Ende des kommenden Wintersemesters.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der bestandenen Graecum-Prüfung.

**802 SPRACHKURS: GRIECHISCH IIA**

---

mo., 9.00-10.45 Uhr;  
di., -fr., 9.00-09.45 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur im Anschluss an den Kurs Griechisch I fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt.

Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer guten deutschen Übersetzung werden vertieft.

**2 LITERATUR**

(Kursmaterial wie in Gr I im WS 2023/24; bitte nicht die ältere Auflage – die aktuelle Ausgabe erkennen Sie an den hier beigefügten Bildern:)

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth;
- Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches
- Unterrichtswerk. 1. Auflage Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag
- (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019)
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Auflage.
- Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Erfolgreiche Teilnahme an Gr I. Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, ggf. Teilnahme an den Tests (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv – 3-5 Stunden sind keine Seltenheit. Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lern Gruppen empfehlenswert.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE UND PRÜFUNGEN**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestandenen Graecum-Prüfung.

**803 LATEIN II**

---

mo., + mi., + fr., 9.00-10.45 Uhr  
di.,+ do., 10.00-10.45 Uhr

**Raum:** siehe Stundenplan  
**Verwendbarkeit:** SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Didaktische Ziele des Latein-II-Kurses sind Erwerb und Anwendung der Grundkenntnisse der Grammatik der klassischen lateinischen Sprache (v.a. Cicero [politische Texte] und Plinius der Jüngere [Briefe]) in den Anforderungsbereichen Lesekompetenz, Grundwortschatz, Formenlehre (Morphologie) und Satzbau (Syntax).

Nach Abschluss des Lehrbuchphase wird der didaktische Schwerpunkt auf der Bearbeitung von alten Latinumsklausuren für die schriftliche und von Kurztexen für die mündliche Latinumsprüfung liegen. Der Kurs wird auch Lektüre-Anteile beinhalten.

Vorgesehen sind regelmäßige schriftliche Tests zu Formen und Vokabeln sowie benotete Übersetzungsübungen (sog. Probeklausuren) im Verlauf des Semesters.

**2 LITERATUR**

Lehrbuch & Grammatik: Ursula Blank-Sangmeister - Hubert Müller (Hgg.): **Litora**. Lehrgang für den spät beginnenden Lateinunterricht (*Vandenhoeck & Ruprecht*), davon: [1] Texte und Übungen; sowie [2] Begleitgrammatik.

Deutsche Grammatik (bei Bedarf): [3] Schoebe, Elementargrammatik (*Oldenbourg*).

Sehr zu empfehlen für die selbstständige Arbeit bzw. als sinnvolle Unterrichtsergänzung ist außerdem: [4] Altklausuren: Chr. Kuhn: Latinum für Studenten. Altklausuren mit Übersetzung und Kommentar (*Schmetterling Verlag*).

[5] Kurztexen: J. Nienaber: Latinum für Studenten. Altklausuren und Übungstexte mit Übersetzung und Kommentar: Plinius, Seneca, Livius (*Schmetterling Verlag*).

[6] Materialien des Dozenten.

**3 VORAUSSETZUNGEN****4 ANFORDERUNGEN**

Unbedingt zu beachten ist, dass der Latein-II-Kurs aufgrund des umfangreichen Stoffes sehr lern- und arbeitsintensiv ist. Es werden deshalb bei den Teilnehmer\*innen die Beherrschung der deutschen Grammatik auf Abiturniveau, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), regelmäßiges Lernen, Teilnahme an den Tests, Aufmerksamkeit und aktive mündliche Beteiligung während des Unterrichts erwartet und vorausgesetzt. Bei Schwierigkeiten bietet der Kursleiter seine Unterstützung - im Rahmen des Möglichen - natürlich gerne an.

**5 LEISTUNGSPUNKTE**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Lateinkurse (Latein I und II) erfolgt nach der bestandenen Latinum-Prüfung.

**804 GRIECHISCH II A****Blockveranstaltung**

Di., 02.09.- Do., 02.20.2025

jeweils di., - fr., 9.00-10.45 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: SM**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

**1 INHALT**

Im Feriensprachkurs Griechisch-IIa bleibt der didaktische Schwerpunkt weitestgehend der gleiche wie in Griechisch I, nämlich die aktive Aneignung der Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Griechisch in Wortschatz, Formenlehre (Morphologie) und Satzbau (Syntax).

Die **Zulassung zur Teilnahme** an Griechisch IIa setzt aus didaktischen sowie gruppenspezifischen Gründen einen ausreichenden grammatikalischen Wissensstand voraus. Diejenigen, die im vorigen Semester den Griechisch-I-Kurs nicht besucht haben, aber an Griechisch IIa teilnehmen möchten, werden deshalb dringend gebeten, vor Kursbeginn Kontakt mit dem Dozenten via eMail aufzunehmen, um den Spezialfall zu besprechen und ggf. eine Lösung zu vereinbaren.

Der Unterricht basiert weiterhin auf dem Lehrbuch **Kairós kompakt** (neue Ausgabe 2022; C.C.Buchner).

Vorgesehen sind u.a. regelmäßige schriftliche Tests zu Formen und Vokabeln sowie benotete Übersetzungsübungen (sog. Probeklausuren) im Verlauf des Kurses.

**2 LITERATUR**

Lehrbuch: A. Weileder - M. Heber (Hgg.): **Kairós kompakt** (Ausgabe ab 2022; C.C.Buchner Verlag), davon:

[1] Textband (ISBN 978-3661370019);

[2] Begleitband (=Grammatik) (ISBN 978-3661370026);

für das Tutorium: [3] Arbeitsheft (ISBN 978-3661370118).

Deutsche Grammatik (bei Bedarf): [4] Schoebe, Elementargrammatik (Oldenbourg Verlag); auch in der Bibliothek kostenfrei erhältlich.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Unbedingt zu beachten ist, dass der Kurs aufgrund des umfangreichen Stoffes **sehr lern- und arbeitsintensiv** ist. Es werden deshalb bei den Teilnehmer\*innen die Beherrschung der deutschen Grammatik auf Abiturniveau, Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit (Vor- und Nachbereitung des Unterrichts), regelmäßiges Lernen, Teilnahme an den Tests, Aufmerksamkeit und aktive mündliche Beteiligung während des Unterrichts erwartet und vorausgesetzt. Bei Schwierigkeiten bietet der Kursleiter seine Unterstützung - im Rahmen des Möglichen - natürlich gerne an.

**4 ANFORDERUNGEN**

Für den Unterricht besteht Anwesenheitspflicht. Ziel des gesamten Lehrgangs (Griechisch I, IIa, IIb) ist der **fristgerechte** Erwerb des staatlichen Graecums (Abiturergänzungsprüfung) am Ende des Wintersemesters 2024/25.



## **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

**805 HEBRÄISCH-SOMMERKURS (FERIENSPRACHKURS)**

---

**Blockveranstaltung**

Kursbeginn Mo., 04.08.2025;14.30 Uhr

Kursende Do., 02.10.2025

Kurspause 30.08.-01.09.2025

Kurszeiten: Mo/Di/Mi/Do/Fr/Sa jeweils 8.00-11.00 Uhr

Mi zusätzlich 15.00-17.00 Uhr (+Tutorium nach Vereinbarung)

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: SM

---

**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

**1 INHALT**

Hebräisch ist die Sprache der Propheten und der Tora, der Psalmen und der Weisheit. Wer die Sprache zu verstehen sucht, lernt das Alte Testament in seiner Eigenart kennen. Der Hebräischkurs dient diesem Ziel und führt zum Hebraicum.

Hebräisch in einem Sommerkurs von nur gut acht Wochen zu erlernen ist meist ein besonderes Erlebnis, in jedem Fall aber höchst anspruchsvoll. Je nach Begabung und Lernfähigkeit ist mit einem Lernpensum von gut acht Stunden pro Tag (einschließlich Kursstunden und samstags) zu rechnen. Rückfragen bei Dr. Alexander B. Ernst: alexander.ernst@kiho-wuppertal.de

**2 LITERATUR**

1) Biblia Hebraica Stuttgartensia, 2) A.B.Ernst, Kurze Grammatik zum Biblischen Hebräisch, 6. Auflage 2022 oder ältere Auflage (kann an der KiHo am ersten Kurstag erworben werden), 3) Übungsbuch (wird im Kurs als Manuskript ausgegeben), 4) W.Gesenius/H.Donner, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, Heidelberg u.a. 18. Aufl. 2013 oder W.Dietrich/S.Arnet, Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament, Leiden ab 2013 oder ein vorhandenes anderes oder älteres wissenschaftlichen Lexikon. (Nr. 1 und 4 sind erst ab Kursmitte erforderlich.)

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Interesse und Fleiß.

**4 ANFORDERUNGEN**

Nach vorheriger Anmeldung und Zulassung zum Kurs.

Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme (auch samstags).

Bei mehr als einem Fehltag (auch wenn entschuldigt) ist die weitere Kursteilnahme nicht sinnvoll. 26.9.2025 (Klausur) und 2.10.2025 (mündliche Prüfungen). Für Lehramtsstudierende wird das Hebraicum als Erweiterungsprüfung zum Abitur durchgeführt.

## **5 WOHNHEIMZIMMER**

Die Zahl der Zimmer im Studierendenwohnheim ist begrenzt. Daher wird ein frühzeitiger Wohnheimantrag empfohlen. Ersteingeschriebene Studierende der KiHo werden dabei bevorzugt.

Anmeldung ggf. mit Wohnheimantrag: bei [angelika.paas@kiho-wuppertal.de](mailto:angelika.paas@kiho-wuppertal.de) und [elke.schmitz@kiho-wuppertal.de](mailto:elke.schmitz@kiho-wuppertal.de) (bitte beide Mailadressen anschreiben!).

Anmeldeformulare sind auf der Homepage zu finden. Die Kursgebühr für Gasthörer\*innen beträgt z.Zt. 200,- €.

## **6 LEISTUNGSPUNKTE**

Durch das Hebraicum werden 12 LP erworben.

**806 FERIENSPRACHKURS GRIECHISCH II B****Blockveranstaltung**

(Di., 29.7.2025 – Fr., 12.9.2025)

Mo., 9.00-11.00 Uhr

Di-Fr. 9.00-9.45 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: SM**Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)**

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

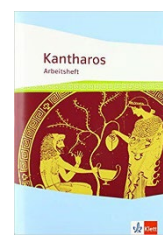
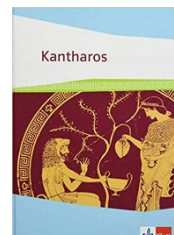
**1 INHALT**

Die Einführung in die griechische Sprache wird anhand von Texten aus der klassischen und hellenistischen Literatur fortgesetzt. Die Kenntnisse in der Morphologie und in der Syntax werden erweitert, reflektiert sowie an Texten und Übungen erprobt. Einblicke in die Wortbildungslehre werden das Vokabel-Lernen und das Erschließen unbekannter Worte erleichtern. Die Fertigkeiten und die Flexibilität in der Formulierung einer fairen und gerechten deutschen Übersetzung werden vertieft.

**2 LITERATUR**

Lektüre-Material wird über die eCampus-Plattform bereitgestellt. Soweit nicht bereits im WS 2023/24 erfolgt, muss ferner die aktuelle Ausgabe des folgenden Materials verfügbar sein:

- Holtermann, Martin; Utzinger, Christian; Díaz de Arce, Grit; Harder, Ruth Elisabeth; Madsen, Meike; Meyer-Eppler, Irmgard et al. (2018): Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag. (Sie können das Werk unter „Kantharos: Schülerbuch“ recherchieren)
- Kantharos Vokabelheft (2018) (gehört zum „Schülerbuch“ [so heißt das beim Verlag...])
- dazu empfehlenswert: Kantharos Arbeitsheft (2019).
- Lahmer, Karl (2018): Grammateion. Griechische Lerngrammatik. 1. Auflage. Stuttgart, Leipzig: Ernst Klett Verlag.

**3 VORAUSSETZUNGEN**

Erfolgreiche Teilnahme an Gr I (Nachweis über die bestandene Übergangsprüfung). Der Kurs wird – sofern erlaubt und möglich – regulär in Präsenz durchgeführt.

#### **4 ANFORDERUNGEN**

Regelmäßige und verlässliche, gut vorbereitete Teilnahme und Mitarbeit im Kurs, Teilnahme an den Probeklausuren (die Termine werden rechtzeitig verabredet, es kommen auch Samstag-Termine in Betracht). Die Vorbereitung der Kursstunden ist sehr zeitintensiv: 3-5 Stunden sind keine Seltenheit.

Bisweilen ist – etwa bei der Wiederholung von Vokabeln und Formen – die Bildung kleinerer Lern-Gruppen empfehlenswert.

#### **5 LEISTUNGSPUNKTE**

Die Vergabe von insgesamt 24 LP gemeinsam für alle Griechisch-Kurse (I, IIa, IIb) erfolgt nach der erfolgreich bestanden Graecum-Prüfung.

## 807 GRIECHISCHE LEKTÜRE: PLATON

---

### Blockveranstaltung

wöchentlich Fr., 1.8.2025 - Fr., 5.9.2025;11.00-13.00 Uhr

Raum siehe Stundenplan  
Verwendbarkeit: WB

---

### Anmeldung zur Teilnahme über die Lernplattform Moodle (siehe Seite 3)

Der Kurs wird vollständig in Präsenzform durchgeführt.

---

#### 1 INHALT

Der Lektürekurs wird als nice-to-have angeboten und dient dazu, an ausgewählten Platon-Texten den sprachlich-philosophischen Horizont mit Blick auf die Graecum-Prüfung zu erweitern. Ein Training, das neben dem Feriensprachkurs als Prüfungsvorbereitung dienen kann. Die Teilnahme ist freiwillig, es gibt keine Gummipunkte.

#### 2 LITERATUR

Lektüre-Material wird über die eCampus-Plattform bereitgestellt.

#### 3 VORAUSSETZUNGEN

Teilnahme am parallel angebotenen Feriensprachkurs Gr II b

#### 4 ANFORDERUNGEN

Die Vorbereitung der Kursstunden ist fakultativ, wird aber nachdrücklich empfohlen.

#### 5 LEISTUNGSPUNKTE

KEINE

## NEUTESTAMENTLICHES GRIECHISCH

---

### Blockveranstaltung

Block I (Präsenz): 25.07. um 14 Uhr bis 27.07. um 12 Uhr

Block II (Präsenz): 08.09. um 9 Uhr - 12.09. um 12 Uhr

Klausur (Präsenz): 29.09. von 9-12 Uhr

Mündliche Prüfungen (online): 06-08.10.

Zoomsitzungen (online): Mo. und Do. 19:00 -21:00 Uhr

Tutorium (online): Mi. 19:00 – 21:00 Uhr

Raum siehe Stundenplan

Verwendbarkeit: MThST

---

### Anmeldung zur Teilnahme über das Anmeldeformular

Der Kurs wird in Präsenzform und online durchgeführt.

---

### 1 INHALT

Die Bücher des Neuen Testaments zählen zu den wirkmächtigsten in griechischer Sprache verfassten Schriften. Sie wurden in einer Form des Altgriechischen geschrieben, die auch als *Koiné* (die „Allgemeine“) bezeichnet wird. Diese griechische Gemeinsprache war die wichtigste Verkehrssprache im östlichen Mittelmeerraum vom Hellenismus bis in die römische Kaiserzeit.

Dieser Kurs ist für Anfänger:innen gedacht und führt in die altgriechische Sprache in ihrer Schönheit und in ihrem Tiefgang ein. Im Zentrum liegt dabei das in den Texten des Neuen Testaments verwendete Koiné-Griechisch. An den griechischen Bibeltexten werden zunächst grammatische Grundlagen erlernt. Die erworbenen Kenntnisse werden sodann durch Übungen vertieft, um schließlich im Lektüre-Teil des Kurses größere Passagen zentraler Bibeltexte zu lesen.

### 2 LITERATUR

**Grammatik:** K. Lahmer, Grammateion. Griechische Lerngrammatik – kurzgefasst.

**Wörterbuch:** W. Gemoll, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch.

**Griechisches Neues Testament:** Novum Testamentum Graece (Nestle-Aland), 28. Aufl., Stuttgart 2012.

### 3 VORAUSSETZUNGEN

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

### 4 ANFORDERUNGEN

Regelmäßige, vorbereitete Teilnahme.

### 5 LEISTUNGSPUNKTE

12 LP.